

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8324343 - Kalksinterquelle W Herfatz - 18324343300002**

06.11.2020

---

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 18324343300002  
**Erfassungseinheit Name** Kalksinterquelle W Herfatz  
**LRT/(Flächenanteil):** 7220\* - Kalktuffquellen (10%)

---

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 8224361614  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 615  
**Kartierer** Steinheber, Thomas **Erfassungsdatum** 24.06.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

---

**Beschreibung** Hervorragend ausgeprägte Sinterquelle, deren unmittelbarer Austritt eine Breite von ca. 25m einnimmt und hier einen mächtigen, ca. 4m hohen, etwas getreppten Hügel geformt hat. Die Quelle steht in einer Lichtung umgeben von Esche mit Fichte. Der Abfluss ist durch eine markante Hangquerrinne gehemmt, so dass das Wasser in einer sumpfigen Rinne nach W geleitet wird und erst dann zur Argen durchbricht. Auch hier finden sich körnige Versinterungen.  
Breiter Schwemmfächer an der Argen. Der Sinterhügel ist mit viel Rupprechtkraut bewachsen, die sumpfige Rinne mit Caltha und Schaumkraut.

---

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Eine der besten Ausprägungen im Gebiet

---

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

---

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

---

**TK-Blatt** 8224 (100%)

---

**Nutzungen** - -

---

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

---

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Cratoneuron spec.			nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8324343 - Auewaldabschnitte entlang der Argen - 18324343300003

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 18324343300003  
**Erfassungseinheit Name** Auewaldabschnitte entlang der Argen  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (98%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	8224362514
<b>Teilflächenanzahl:</b>	6	<b>Fläche (m²)</b>	8526
<b>Kartierer</b>	Steinheber, Thomas	<b>Erfassungsdatum</b>	25.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Kurze, von Baumweiden und Strauchweiden dominierte Ufergehölze entlang der Argen und auf einer Kiesinsel. Von Ost nach West: (1) Linearer, meist einreihiger Weidenstreifen am Ufer. (2) Eine Kiesinsel teilt die Argen in zwei Arme. Auf der Kiesinsel flussaufwärts Rohrglanzgras sowie Pestwurzfluren am Ufer, flusswärts bis 4m hohes Weidengebüsch. Die Insel konnte wasserstandsbedingt nicht betreten werden. Die LUBW führt diesen Abschnitt mit einer Deckung an Lavendelweide unter 5%. Das Argenufer selbst wird von einem lichten bis lockeren Bestand aus Silberweide und Grauerle eingenommen. (3) Nur wenig über Niedrigwasserniveau liegende Aue, die wohl häufiger überschwemmt wird. Lichter, nur am Ufer dichter Bestand vorwiegend aus Silberweide, daneben Bruchweide, aber auch Strauchweiden. Üppige Krautschicht aus Rohrglanzgras, Goldrute. Bei Niedrigwasser tritt ein schmaler unbewachsener Kiesstreifen zutage. (4) Kurzer Abschnitt mit lockerem Silberweidenbestand. (5) Dichter, fast undurchdringlicher Strauchweidengürtel entlang dem Ufer in der Argenaußenkurve. Aufbau aus mehreren Arten; Anteile nicht einschätzbar, dazu Holunder, wenige Bäume (ev. Sukzessionsstadium zum Silberweidenauewald), keine krautige Ufervegetation. Laut LUBW Deckung an Lavendelweide unter 5%. (6) Galeriewald aus Grauerle und Baum- und Strauchweiden.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Gesamtbewertung A

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8224 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus			nein
Aconitum variegatum			nein
Aegopodium podagraria			nein
Alnus incana			nein
Chaerophyllum hirsutum			nein
Deschampsia cespitosa			nein
Euonymus europaeus			nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8324343 - Auewaldabschnitte entlang der Argen - 18324343300003

06.11.2020

---

Eupatorium cannabinum	nein
Filipendula ulmaria	nein
Fraxinus excelsior	nein
Lycopus europaeus	nein
Petasites hybridus	nein
Phalaris arundinacea	nein
Prunus padus	nein
Rubus caesius	nein
Salix alba	nein
Salix eleagnos	nein
Salix fragilis	nein
Salix purpurea	nein
Salix viminalis	nein
Sambucus nigra	nein
Urtica dioica s. l.	nein

---

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8324343 - Auewaldabschnitte entlang der Argen - 18324343300003

06.11.2020

---

1. Nebenbogen: 6431 (2%)

---

<b>Nebenbogen Nummer:</b>	-	<b>LRT/(Flächenanteil):</b>	6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (2%)
---------------------------	---	-----------------------------	---

---

**Beschreibung** s. Hauptbogen

---

**Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Nur kleinflächig, dazu Neophyten

---

**Beeinträchtigung Nebenbogen**

<b>Beeinträchtigungen</b>	Keine Beeinträchtigung erkennbar	<b>Grad</b>	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

---

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>
Chaerophyllum hirsutum		
Eupatorium cannabinum		
Filipendula ulmaria		
Petasites hybridus		

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8324343 - Quellwälder W Sackhof - 18324343300004

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 18324343300004  
**Erfassungseinheit Name** Quellwälder W Sackhof  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (99%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	8225145991
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	9126
<b>Kartierer</b>	Steinheber, Thomas	<b>Erfassungsdatum</b>	15.04.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Vorwiegend aus Esche mit Fichte aufgebaute Quellwälder am Unterhang und Hangfuß eines Steilhanges zur Argen. Im W jüngere Esche mit mehreren älteren Fichten am Unterhang mit unruhigem Relief. Am Unterhang entspringen zahlreiche Quellen, darunter auch Kalksinterquellen, die meist nur 20qm Größe erreichen (mind. 4 Stück). Krautschicht aus Bingelkraut, Giersch, Feuchtezeigern. Kleine Bereiche sind auch bestockungsfrei. Am Hangfuß in der Verebnung zur hohen Argenaue ausgedehnt sumpfig mit Sumpfschilf, Hängesegge, Schilf. Die Fläche im Osten ist durch einen kräftig schüttenden, um 1m breiten, steil, jedoch nur niedrig eingeschnittenen Bach am Westrand geprägt. Im Bach Sintermoose.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Gesamtbewertung C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8225 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus			nein
Aegopodium podagraria			nein
Alnus incana			nein
Caltha palustris			nein
Carex acutiformis			nein
Carex pendula			nein
Carex remota			nein
Corylus avellana			nein
Deschampsia cespitosa			nein
Equisetum telmateia			nein
Euonymus europaeus			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8324343 - Quellwälder W Sackhof - 18324343300004

06.11.2020

---

Eupatorium cannabinum	nein
Filipendula ulmaria	nein
Fraxinus excelsior	nein
Impatiens noli-tangere	nein
Lamium montanum	nein
Ligustrum vulgare	nein
Lonicera xylosteum	nein
Phragmites australis	nein
Prunus padus	nein
Salix purpurea	nein
Stachys sylvatica	nein
Urtica dioica s. l.	nein
Viburnum opulus	nein

---

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8324343 - Quellwälder W Sackhof - 18324343300004

06.11.2020

1. Nebenbogen: 7220\* (1%)

Nebenbogen Nummer: - LRT/(Flächenanteil): 7220\* - Kalktuffquellen (1%)

Beschreibung s. Hauptbogen

**Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen**

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	nur kleinflächige Ausprägung

**Beeinträchtigung Nebenbogen**

Beeinträchtigungen Keine Beeinträchtigung erkennbar Grad keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen**

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Cratoneuron commutatum		

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8324343 - Quellmoor SW Argenmühle - 18324343300005

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 18324343300005  
**Erfassungseinheit Name** Quellmoor SW Argenmühle  
**LRT/(Flächenanteil):** 7220\* - Kalktuffquellen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	8225151191
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1911
<b>Kartierer</b>	Steinheber, Thomas	<b>Erfassungsdatum</b>	17.04.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Quellmoor im Waldrandbereich. Durch einen am Quellhorizont abgerissenen Hangrutsch entstandenes Quellmoor in nordexponierter Unterhanglage. Im W und an der Süd- und SO-Grenze (oberer Hangbereich) stehen Kalksinterquellen, dabei ist die Versinterung im W mit Davallsegge bewachsen und weitgehend offen, bzw. von Moosen dominiert, daneben Pfeifengras, wenige Gehölze. Auf dieser Seite am Hangfuß sumpfig mit Großseggen und Sumpfdotterblume. Die Fläche im Osten wird von einem Schilf eingenommen, das früher gemäht wurde. Die Mahd wurde aktuell aufgegeben.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Kleine Moosbestände aber wenig gestört.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8225 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Aster bellidiastrum			nein
Cratoneuron commutatum			nein
Fissidens adianthoides			nein
Pinguicula vulgaris			nein



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8324343 - Quell- und Rutschhang bei Krähenberg - 18324343300006

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 18324343300006  
**Erfassungseinheit Name** Quell- und Rutschhang bei Krähenberg  
**LRT/(Flächenanteil):** 9180\* - Schlucht- und Hangmischwälder (75%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	8225152991
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	5756
<b>Kartierer</b>	Steinheber, Thomas	<b>Erfassungsdatum</b>	23.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Steiler südexponierter Rutschhang zur Argen mit Quellwald im Osten. Im Osten angeheendes Eschen-Baumholz mit etwas Grauerle in einer quelligen Hangrinne, die fast bis zur Hangkante reicht. Die Krautschicht besteht zum größten Teil aus Riesenschachtelhalm. Nach Westen hin erstreckt sich eine instabile Hangrutschzone mit mehreren rezenten, noch unbestockten und nicht auskartierbaren Rutschrinnen, diese mit Quellfluren aus Riesenschachtelhalm, Nachtschatten, Schilf. Jüngere, inhomogene Bestockung aus Esche, Grauerle, etwas Bergahorn, Weiden sowie Bergulme im Unterstand. Viele Sträucher.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Gesamtbewertung B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8225 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus			nein
Cornus sanguinea			nein
Corylus avellana			nein
Fraxinus excelsior			nein
Geranium robertianum			nein
Impatiens noli-tangere			nein
Lonicera xylosteum			nein
Mercurialis perennis			nein
Sambucus nigra			nein
Ulmus glabra			nein
Viburnum lantana			nein



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8324343 - Auenreste der Argen SO Baldenhofen - 18324343300007

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 18324343300007  
**Erfassungseinheit Name** Auenreste der Argen SO Baldenhofen  
**LRT/(Flächenanteil):** 3240 - Alpine Flüsse mit Lavendel-Weiden-Ufergehölzen (75%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	8225158991
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m²)</b>	13010
<b>Kartierer</b>	Spiegelberger, Roland	<b>Erfassungsdatum</b>	20.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 2

**Beschreibung** Lavendelweidengebüsch, Grauerlen-Auenrest und Pestwurz-Flur an kurzen Argenabschnitten.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Nur kleinflächige und teils lückige Ausbildungen des LRT 3240.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8225 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Alnus incana			nein
Salix eleagnos			nein
Salix purpurea			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8324343 - Auenreste der Argen SO Baldenhofen - 1832434330007

06.11.2020

---

1. Nebenbogen: 91E0\* (15%)

---

<b>Nebenbogen Nummer:</b>	-	<b>LRT/(Flächenanteil):</b>	91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (15%)
---------------------------	---	-----------------------------	---

---

<b>Beschreibung</b>	s. Hauptbogen
---------------------	---------------

---

**Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Gesamtbewertung B

---

**Beeinträchtigung Nebenbogen**

<b>Beeinträchtigungen</b>	Keine Beeinträchtigung erkennbar	<b>Grad</b>	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

---

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>
Acer pseudoplatanus		
Alnus incana		
Chaerophyllum hirsutum		
Cornus sanguinea		
Corylus avellana		
Fraxinus excelsior		
Impatiens noli-tangere		
Lamium montanum		
Lonicera xylosteum		
Petasites hybridus		
Phalaris arundinacea		
Prunus padus		
Pulmonaria officinalis		
Salix eleagnos		
Salix purpurea		
Stachys sylvatica		
Thalictrum aquilegifolium		
Urtica dioica s. l.		

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8324343 - Sinterquellen S Büchelsbronn - 18324343300008

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 18324343300008  
**Erfassungseinheit Name** Sinterquellen S Büchelsbronn  
**LRT/(Flächenanteil):** 7220\* - Kalktuffquellen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	8225357914
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	758
<b>Kartierer</b>	Steinheber, Thomas	<b>Erfassungsdatum</b>	15.04.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Moorbereich+Feuchtbiotop Nord: Kalksinterquelle unterhalb eines Quellplateaus am Oberhang mit schön ausgebildeten Tufftreppen, die sich hangabwärts auf ca. 15m Breite erstrecken. Nur randlich bestockt und nur lückig mit Blaugrüner Segge und Rasenschmiele bewachsen. Liegendes Totholz in der Quelle. Süd: In einem am Oberhang liegenden Quellkar entspringende Sinterquelle, die, zwischen zwei Hangrippen liegend, nach 30m über die Hangkante übersteil in die Argen abfällt. Breite 2 - 10m. Nur randlich bestockt. Viele Moose, etwas Rasenschmiele.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Unbeeinflusste gute Ausprägung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8225 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Cratoneuron commutatum			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8324343 - Giessen O E-Werk Neumühle - 18324343300009

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 18324343300009  
**Erfassungseinheit Name** Giessen O E-Werk Neumühle  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (80%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	8225358114
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	3747
<b>Kartierer</b>	Steinheber, Thomas	<b>Erfassungsdatum</b>	16.04.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Durch Druckwasser gespeister Bach, der im etwa 2m über Argenniveau gelegenen Gestade verläuft. Der Bach ist in einer deutlich erkennbaren Rinne eingetieft und mündet nach 450m in die Argen. Die Breite variiert stark und reicht von 2 bis zu 10m. Das Sohlensubstrat ist kiesig. Es treten Wassermoose in wechselnder Deckung und in mind. 2 Arten auf, ferner zerstreut sonstige flutende Wasservegetation, wie Wasser-Hahnenfuß, Bachbunze, Schaumkraut.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Unbeeinflusst und von großer Variabilität.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8225 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
Fontinalis antipyretica			nein
Ranunculus trichophyllus			nein
Veronica beccabunga			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8324343 - Giessen O E-Werk Neumühle - 18324343300009**

06.11.2020

---

1. Nebenbogen: 6431 (20%)

---

<b>Nebenbogen Nummer:</b>	-	<b>LRT/(Flächenanteil):</b>	6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (20%)
---------------------------	---	-----------------------------	--

---

<b>Beschreibung</b>	Besonders im SO ist der flach überströmte Kies mit einer nicht überschrmtten Pestwurzflur bewachsen. Kleine Wassermuscheln.
---------------------	---

---

**Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Natürlicher Standort im Wald.

---

**Beeinträchtigung Nebenbogen**

<b>Beeinträchtigungen</b>	Keine Beeinträchtigung erkennbar	<b>Grad</b>	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

---

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>
Angelica sylvestris		
Anthriscus nitidus		
Cirsium oleraceum		
Petasites hybridus		
Scrophularia umbrosa		
Valeriana officinalis s. l.		

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8324343 - Kalksinterquellen NW Buchen - 18324343300010

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 18324343300010  
**Erfassungseinheit Name** Kalksinterquellen NW Buchen  
**LRT/(Flächenanteil):** 7220\* - Kalktuffquellen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	8225358514
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	737
<b>Kartierer</b>	Steinheber, Thomas	<b>Erfassungsdatum</b>	17.04.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Ost: Mächtiger Sinterpanzer, der sich hangabwärts über den gesamten steilen Oberhang erstreckt und in Richtung der unterhalb liegenden Fischteiche ausläuft. Lückige Bestockung aus Esche, Fichte, Bergahorn. Viele Schildfarne, sonst nur wenige krautige Pflanzen. An der Sohle bildet der Panzer eine Halbhöhle, unterhalb liegen abgestürzte trockene Sintertrümmer. West: Ca. 20m lange, 5m hohe, etwas lückige Sinterstufe am Fuß des Oberhanges (alter Bergsturz). Die Quelle entwässert in einen Tümpel (Nr. 1507).

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Außergewöhnliche Größe

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8225 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Cardamine amara			nein
Cratoneuron commutatum			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8324343 - Sinterwand NO E-Werk Neumühle - 18324343300011

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 18324343300011  
**Erfassungseinheit Name** Sinterwand NO E-Werk Neumühle  
**LRT/(Flächenanteil):** 7220\* - Kalktuffquellen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	8225358614
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1006
<b>Kartierer</b>	Steinheber, Thomas	<b>Erfassungsdatum</b>	16.04.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr große Sinterquelle, die in spektakulärer Weise im senkrechten Argenprallhang steht. Die Quelle erstreckt sich um 40m in der Breite und reicht fast über die gesamte Wandhöhe von 30m. Am Hangfuß erosionsbedingte Abbrüche und Sintertrümmer, hier kommt die dahinterliegende Molassewand zum Vorschein. Der aufgehäufte unbestockte Schuttkegel ist mit einem kleinen Schilf bewachsen. Der Quellbereich ist nicht begehbar.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Spektakuläre Sonderform

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8225 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Cratoneuron commutatum			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8324343 - Tobelbach Buchholz W Berg - 18324343300012**

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 18324343300012  
**Erfassungseinheit Name** Tobelbach Buchholz W Berg  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	8225358914
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	442
<b>Kartierer</b>	Steinheber, Thomas	<b>Erfassungsdatum</b>	17.04.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Enger Seitentobel zum Geissertobel. Der darin verlaufende Bergbach ist 1,5 bis 2m breit und fließt mit hohem Gefälle im grobkiesig-steinigen Bett. Die Blöcke und Steine sind relativ dicht mit Moosen bewachsen. Nur lückige Krautschicht unter edellaubholzreicher Bestockung.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Wassermoose in rel. hoher Deckung, jedoch nur eine Art oder nur wenige Arten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8225 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Bryophyta			nein
Rhynchostegium riparioides			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8324343 - Sinterquelle W Ruine Ansberg - 18324343300013

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 18324343300013  
**Erfassungseinheit Name** Sinterquelle W Ruine Ansberg  
**LRT/(Flächenanteil):** 7220\* - Kalktuffquellen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	8225359214
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	152
<b>Kartierer</b>	Steinheber, Thomas	<b>Erfassungsdatum</b>	17.04.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Unmittelbar westlich unterhalb eines erst jüngst losgerissenen Bergrutsches liegt eine Kalksinterquelle. Die Versinterungen sind nur im oberen Teil zu beobachten und lassen hangabwärts nach. Beim Übergang in die Verebnung sehr sumpfig mit üppigem Sumpfdotterblumenbestand in einem Fichten-Stangenholz.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Nur mäßig gute Ausprägung, die hangabwärts nachlässt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (99.998%)

**TK-Blatt** 8225 (99.998%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Cardamine amara			nein
Cratoneuron commutatum			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8324343 - Rutschhang W Brauerei Farny - 18324343300014

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 18324343300014  
**Erfassungseinheit Name** Rutschhang W Brauerei Farny  
**LRT/(Flächenanteil):** 9180\* - Schlucht- und Hangmischwälder (85%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	8225360214
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	6701
<b>Kartierer</b>	Steinheber, Thomas	<b>Erfassungsdatum</b>	30.04.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 2

**Beschreibung** Südexponierter, extrem steiler Rutschhang mit naturnaher Bestockung am Prallhang der Argen. Inhomogener, noch junger Bestand mit typischem Sukzessionscharakter, aus Esche, Bergahorn, Grauerle, Weiden sowie mit einer dichten, artenreichen Strauchschicht. Viele angeschobene Bäume, Bäume mit Bogenwuchs, auch wenige Buchen des Vorbestandes in abenteuerlicher Schräglage, an einer Stelle als Kleingruppe auf einer abgerutschten Scholle. Die Krautschicht fehlt teilweise, teils ist sie durch die Quellaustritte geprägt mit Frische- und Feuchtezeigern.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Gesamtbewertung B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8225 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus			nein
Aegopodium podagraria			nein
Cornus sanguinea			nein
Corylus avellana			nein
Fraxinus excelsior			nein
Lamium montanum			nein
Lonicera xylosteum			nein
Sambucus nigra			nein
Sorbus aucuparia			nein
Ulmus glabra			nein
Viburnum lantana			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8324343 - Rutschhang W Brauerei Farny - 18324343300014

06.11.2020

---

1. Nebenbogen: 91E0\* (14%)

---

<b>Nebenbogen Nummer:</b>	-	<b>LRT/(Flächenanteil):</b>	91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (14%)
---------------------------	---	-----------------------------	---

---

**Beschreibung** s. Hauptbogen

---

**Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Gesamtbewertung B.

---

**Beeinträchtigung Nebenbogen**

<b>Beeinträchtigungen</b>	Keine Beeinträchtigung erkennbar	<b>Grad</b>	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

---

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>
Acer pseudoplatanus		
Aegopodium podagraria		
Alnus incana		
Carex remota		
Cornus sanguinea		
Corylus avellana		
Deschampsia cespitosa		
Equisetum telmateia		
Eupatorium cannabinum		
Festuca gigantea		
Fraxinus excelsior		
Hesperis matronalis		
Lamium montanum		
Ligustrum vulgare		
Lonicera xylosteum		
Phragmites australis		
Prunus padus		
Salix purpurea		
Sambucus nigra		
Stachys sylvatica		
Viburnum opulus		



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8324343 - Kalksinterquellen im Tobel N Loch - 18324343300015

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 18324343300015  
**Erfassungseinheit Name** Kalksinterquellen im Tobel N Loch  
**LRT/(Flächenanteil):** 7220\* - Kalktuffquellen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	8225360314
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	155
<b>Kartierer</b>	Steinheber, Thomas	<b>Erfassungsdatum</b>	30.04.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** An zwei Stellen sind die Tobelhänge von Kalksinterbildungen überzogen. Die erste Stelle liegt direkt unterhalb der eingebauten Kaskaden im Oberlauf. Breite um 10m, die Fläche ist fast nur mit Moosen bewachsen. Der versinterterte Zulauf ab dem Eisenbahndamm wurde 2014 ausgeräumt. Die zweite Stelle liegt ca. 30m unterhalb eines ostseitigen kleinen Zulaufs: Die Zone ist ca. 25m breit. Neben Moosen treten Rasenschmiele, Riesenschachtelhalm, Kohldistel und etwas Schilf auf. Wenige Gehölze.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Lediglich das Ausräumen der Rinne stört.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (99.998%)

**TK-Blatt** 8225 (99.998%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 320 Gewässerausbau **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Cardamine amara			nein
Cratoneuron commutatum			nein



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8324343 - Kalksinterquelle S Krähenberg - 18324343300016

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 18324343300016  
**Erfassungseinheit Name** Kalksinterquelle S Krähenberg  
**LRT/(Flächenanteil):** 7220\* - Kalktuffquellen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	8225360414
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	238
<b>Kartierer</b>	Steinheber, Thomas	<b>Erfassungsdatum</b>	23.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Kalksinterquelle am Unterhang, durch eine frühere Rutschung etwas eingetieft und durch eine Abrisskante vom Resthang abgesetzt. Bemooste niedere Stufen im oberen Teil, hier mit etwas Eschenaufwuchs, ansonsten weitgehend unbestockt und nur randlich überschattet mit Kalksintersanden. Oberhalb des Argenufers liegt ein kleines unbestocktes Schilf.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Relativ kleine Ausprägung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8225 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Cratoneuron commutatum			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8324343 - Tobelbach S Saamen - 18324343300017

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 18324343300017  
**Erfassungseinheit Name** Tobelbach S Saamen  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	8225360714
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	404
<b>Kartierer</b>	Steinheber, Thomas	<b>Erfassungsdatum</b>	08.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Im Oberlauf in einer niederen kleinen Schlucht verlaufender Bergbach, der in den letzten beiden Wegedritteln in einen tiefen Tobel eintritt. Schnell fließender Bergbach im kiesigen bis grobkiesigen Bett, das im Oberlauf etwas über 1m breit ist, im unteren Teil dagegen 1,5 bis 4m erreicht. Gewundener Verlauf. In den oberen zwei Dritteln ist der Bach stark mit Wassermoosen bewachsen, vermutlich handelt es sich nur um eine Art. Im unteren Teil geht der Bewuchs stetig zurück, an der Mündung nur sehr gering, ev. bedingt durch die rutschungsbedingte Erosionsfracht.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Sehr gute Struktur, Bewuchs (Deckung) mit Wassermoosen wechselt stark.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8225 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 310 Gewässerverunreinigung **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
Rhynchostegium riparioides			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8324343 - Argenabschnitte SO Waltershofen - 18324343300018

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 18324343300018  
**Erfassungseinheit Name** Argenabschnitte SO Waltershofen  
**LRT/(Flächenanteil):** 3240 - Alpine Flüsse mit Lavendel-Weiden-Ufergehölzen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	8225362214
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	16766
<b>Kartierer</b>	Steinheber, Thomas	<b>Erfassungsdatum</b>	15.07.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Zwei Ausleitungsabschnitte der Argen mit flussbegleitenden Lavendelweidengebüschen. Die beschriebene Flussschleife der Argen ist zwar in ihrer morphologischen Ausprägung sehr naturnah und auch sehr ansprechend, sie leidet jedoch erheblich unter dem jahreszeitlich überwiegenden Wasserentzug durch das südlich gelegene Wasserkraftwerk, das dauerhaft mind. 5cbm in den Kanal abzieht. Am Wehr im Osten verbleibt oft nurmehr das Wasser aus der Fischtreppe und aus undichten Wehrstellen. Das meiste Wasser im Fluß stammt aus dem Hangdruckwasser der nördlich angrenzenden Hänge. Die Flussbreite der Abschnitte liegt bei 15-20m. Die Sohle ist steinig-kiesig. Aufgrund des starken Wasserentzuges entstehen am Ufer schmale Kiesbänke und niedere Uferzonen, die nun mit Weiden bewachsen sind, darunter auch Lavendelweide, deren Deckung im Osten bei 50-75%, im Westen bei 25% liegt (Angabe LUBW 2009). Die Flächen werden nur bei Hochwasser überflutet, sie erfahren damit eine gewisse Flussdynamik. Flutende Wassermoose unter der Erfassungsschwelle, dafür erhebliche Algenfahnen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	C	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Für den Weidenbewuchs ist der Wasserentzug eher günstig, dennoch für den Fluss stark beeinträchtigend, Neophyten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8225 (100%)

**Nutzungen** - -

<b>Beeinträchtigungen</b>	303 Wasserentnahme		<b>Grad</b> 3	stark
	805 Eutrophierung		3	stark

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alnus incana			nein
Salix eleagnos			nein
Salix purpurea			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8324343 - Argenabschnitte O E-Werk Neumühle - 18324343300019

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 18324343300019  
**Erfassungseinheit Name** Argenabschnitte O E-Werk Neumühle  
**LRT/(Flächenanteil):** 3240 - Alpine Flüsse mit Lavendel-Weiden-Ufergehölzen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	8225362314
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	10003
<b>Kartierer</b>	Steinheber, Thomas	<b>Erfassungsdatum</b>	16.07.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Zwei kraftwerksbedingte Ausleitungsabschnitte der Argen mit flussbegleitenden Lavendelweidengebüschen. Die beschriebenen Flussabschnitte sind zwar in ihrer morphologischen Ausprägung sehr naturnah, sie leiden jedoch erheblich unter dem jahreszeitlich überwiegenden Wasserentzug für die Kraftwerke Tal und Neumühle, welche bei Niedrigwasserzeiten die weit überwiegende Wassermenge in einen Kanal abziehen. Die Flussbreite liegt bei 20-25m. Das Sohlensubstrat ist kiesig-steinig. Bei Niedrigwasser randliche Kiesbänke, am Südufer im Osten Schwemmkegel aus Rutschungen des angrenzenden Hanges. Geringer Bewuchs mit Wassermoosen, bedingt durch die stark herabgesetzte Strömungsgeschwindigkeit, teils erheblicher Algenbewuchs. Die Ufer sind von Weiden gesäumt, dabei erreicht die Lavendelweide im Osten eine Deckung von über 75%, im Westen dagegen nur bis 15%, hier tritt vor allem die Grauerle hinzu. Krautschicht aus Stickstoff-, Frische-, Feuchtezeigern und Indisches Springkraut.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	C	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Für den Weidenbewuchs ist der Wasserentzug eher günstig, dennoch für den Fluss stark beeinträchtigend.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8225 (100%)

**Nutzungen** - -

<b>Beeinträchtigungen</b>	303 Wasserentnahme	<b>Grad</b> 3	stark
	805 Eutrophierung	3	stark

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alnus incana			nein
Salix eleagnos			nein
Salix purpurea			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8324343 - Argenabschnitte mit Lavendelweide Rempen - 18324343300020

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 18324343300020  
**Erfassungseinheit Name** Argenabschnitte mit Lavendelweide Rempen  
**LRT/(Flächenanteil):** 3240 - Alpine Flüsse mit Lavendel-Weiden-Ufergehölzen (85%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	8225362414
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	44880
<b>Kartierer</b>	Steinheber, Thomas	<b>Erfassungsdatum</b>	08.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 2

**Beschreibung** Naturnahe Flussabschnitte mit weidendominierten Ufergehölzstreifen, darunter auch mit Lavendelweide. Flussbreite zwischen 20 und 40m. Kiesig-steiniges Sohlensubstrat, einzelne große Blöcke, etwas Uferverbau mit großen Blöcken. Vor der Brücke wurde der südliche Arm an der Insel entweder künstlich geschaffen oder befestigt (große Steinblöcke), hier wurde auch eine rauhe Rampe eingezogen. Ufer: Teils sehr hohe senkrechte Steilböschungen mit Abbrüchen, bei Niedrigwasser treten schmale Kiesufer auf. Keine Wassermoose (außer an den Steinschüttungen). Algenbesatz.  
 Im Osten liegt ein kurzer Abschnitt von ca. 100m Länge. Die Deckung der Lavendelweide beträgt hier lt. LUBW 2009 zwischen 25 und 50%. Im Westen erstrecken sich die Abschnitte mit Lavendelweide über 4 Teilbereiche, die insgesamt etwas über 50% der Flussstrecke einnehmen. Die Deckung der Lavendelweide liegt zwischen 5 und 25%, im Westen ist sie am geringsten vertreten. Die anderen weidenreichen Abschnitte sind Uferweidengebüsche aus Strauchweiden, bei denen jedoch auch Baumweiden auftreten. Die Abschnitte sind linear und auf den unmittelbaren Uferstreifen beschränkt, selten flächiger auf der tiefen Uferterrasse oder auf der Insel vor der Brücke. Krautschicht aus Stickstoffzeigern, aber auch Sternmiere, Indisches Springkraut. Auf der Insel liegt flussabwärts eine Pestwurzflur.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Meist nur schmal ausgeprägt, Deckung Lavendelweide meist unter 25%.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8225 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 805 Eutrophierung **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alnus incana			nein
Salix eleagnos			nein
Salix purpurea			nein





# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8324343 - Kalktuff-Quellbereich W Schwenden - 18324343300021

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 18324343300021  
**Erfassungseinheit Name** Kalktuff-Quellbereich W Schwenden  
**LRT/(Flächenanteil):** 7220\* - Kalktuffquellen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 8225375514  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 541  
**Kartierer** Spiegelberger, Roland **Erfassungsdatum** 26.05.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Großflächiger Kalktuff-Quellbereich an einem Rutschhang. Breite des Quellbereiches in der oberen Hälfte etwa 25 m. Die Vegetation wird von Carex flacca dominiert.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Nur das Starknervmoos repräsentiert den LRT (in mittlerer Deckung); desweiteren gut ausgeprägte, naturnahe Habitatstrukturen; keine Beeinträchtigungen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100.001%)

**TK-Blatt** 8225 (100.001%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Cratoneuron commutatum			nein



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8324343 - Kalktuff-Quellbereiche N Zaun - 18324343300023

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 18324343300023  
**Erfassungseinheit Name** Kalktuff-Quellbereiche N Zaun  
**LRT/(Flächenanteil):** 7220\* - Kalktuffquellen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	8225375914
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m²)</b>	261
<b>Kartierer</b>	Spiegelberger, Roland	<b>Erfassungsdatum</b>	02.04.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Quellbereiche mit Sinter-Bildung an einem Nordost-Hang und am Hangfuß. Im Westen ein Quellbereich mit wuchernder Traubenkirsche, 30 m südöstlich ein 8x5 m Quellbereich mit Sumpfdotterblume und Rasenschmiele. Im Osten handelt es sich um einen kleinen Quellbereich mit anschließendem kurzen, grabenartigen Quellrinnal in einem Fichten-Bestand, der hier Lücken zeigt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Nur kleinflächige und relativ unbedeutende Ausbildung des LRT 7220 mit geringem Vorkommen an Cratoneuron.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (99.999%)

**TK-Blatt** 8225 (99.999%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Cratoneuron commutatum			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8324343 - Sinterbereich S Witzenstaig - 18324343300024**

06.11.2020

---

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 18324343300024  
**Erfassungseinheit Name** Sinterbereich S Witzenstaig  
**LRT/(Flächenanteil):** 7220\* - Kalktuffquellen (100%)

---

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 8225376014  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 553  
**Kartierer** Spiegelberger, Roland **Erfassungsdatum** 26.05.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

---

**Beschreibung** Mittelgroßer Kalksinterbereich an einem Süd-exponierten Tobeinhang mit lichter Eschenbestockung.

---

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	LRT nur durch Starknervmoos dargestellt, des Weiteren in ansehnlicher Habitats-Ausprägung.

---

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

---

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

---

**TK-Blatt** 8225 (100%)

---

**Nutzungen** - -

---

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

---

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Cardamine amara			nein
Cratoneuron commutatum			nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8324343 - Quellbereich am Baldenhofener Berg - 18324343300025

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 18324343300025  
**Erfassungseinheit Name** Quellbereich am Baldenhofener Berg  
**LRT/(Flächenanteil):** 7220\* - Kalktuffquellen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	8225376114
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	198
<b>Kartierer</b>	Spiegelberger, Roland	<b>Erfassungsdatum</b>	26.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Flächiger Kalktuff-Quellbereich in einer Geländemulde, locker mit Esche überschirmt. Tendenz zu Schwarzerlen-Eschen-Wald, jedoch sehr kleinflächig. Stellenweise Aspekte des Riesen-Schachtelhalms.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Gute Ausprägung des LRT 7220, jedoch artenarm bezüglich Tuff-bildender Moose.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (99.999%)

**TK-Blatt** 8225 (99.999%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Cardamine amara			nein
Cratoneuron commutatum			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8324343 - Tuffbereiche W Gschwend - 18324343300026**

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 18324343300026  
**Erfassungseinheit Name** Tuffbereiche W Gschwend  
**LRT/(Flächenanteil):** 7220\* - Kalktuffquellen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	8225376214
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	418
<b>Kartierer</b>	Spiegelberger, Roland	<b>Erfassungsdatum</b>	26.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Kleinere Kalktuff-Quellbereiche an einem SW-Hang. Im SO schmale Kalktuff-Rinne, im NO tropfenförmiger Quellbereich mit nur mäßiger Versinterung.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Vergleichsweise mäßig bedeutsame Ausprägung des LRT 7220.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100.001%)

**TK-Blatt** 8225 (100.001%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Cratoneuron commutatum			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8324343 - Tuffquellen O Argenstausee - 18324343300027

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 18324343300027  
**Erfassungseinheit Name** Tuffquellen O Argenstausee  
**LRT/(Flächenanteil):** 7220\* - Kalktuffquellen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	8225376314
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	143
<b>Kartierer</b>	Spiegelberger, Roland	<b>Erfassungsdatum</b>	27.04.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Kalktuff-Quellbereiche, überschirmt durch einen Fichten-Buchen-Eschen-Mischbestand. Im Norden Tuffquelle in einer schmalen Quellrinne am West-Hang, im Zentrum Tuffbereich mit nur wenig Quellwasserführung am auslaufenden Ende eines Tobels. Im Süden liegt ein Tuffbereich am Argensee-Wanderpfad und wird von diesem überquert.  
 Nördlich des Biotops kommen weitere klingenartige Einschnitte mit Bachrinnsalen vor, die aktuell (2014) unterhalb der Erfassungsschwelle liegen. Im Hangwald im Süden findet sich ein trocken gefallener Tuffbereich.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Vergleichsweise unbedeutende Ausbildung des LRT 7220, mit Starknervmoos als einziger den Lebensraum bezeichnenden Art. Geringe Beeinträchtigung durch einen querenden Pfad im Süden.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (99.998%)

**TK-Blatt** 8225 (99.998%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 510 Freizeit/Erholung **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Cratoneuron commutatum			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8324343 - Kalktuffquellen W Argenstausee - 18324343300028

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 18324343300028  
**Erfassungseinheit Name** Kalktuffquellen W Argenstausee  
**LRT/(Flächenanteil):** 7220\* - Kalktuffquellen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	8225376514
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m²)</b>	241
<b>Kartierer</b>	Spiegelberger, Roland	<b>Erfassungsdatum</b>	27.04.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Kalktuff-Quellbereiche am Ost-Hang, in den Argenstausee entwässernd. Im N eine 5x5 m Quellbereich mit Rasenschmiele, randlich mit Hasel. Anschließend Quellrinnsal zum See. Oberhalb findet sich ein kleiner Eschenbestand. Im Zentrum ein 2x2 m Tuffbereich in einer kurzen Klinge (Biotop 3764), unbestockt mit Rasenschmiele und etwas Ind. Springkraut. Im S 2 benachbarte (zusammengefasste), unbestockte Tuffquellen, direkt oberhalb des Sees.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Kleinere Tuffbereiche in mittlerem Erhaltungszustand.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (99.998%)

**TK-Blatt** 8225 (99.998%)

**Nutzungen** - -

<b>Beeinträchtigungen</b>	813 Artenveränderung (Neophyten)	<b>Grad</b> 1	schwach
	311 Einleitung	2	mittel

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Cratoneuron commutatum			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8324343 - Zufluß zur Argen N Ried - 18324343300029

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 18324343300029  
**Erfassungseinheit Name** Zufluß zur Argen N Ried  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (90%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	8225376814
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	4228
<b>Kartierer</b>	Spiegelberger, Roland	<b>Erfassungsdatum</b>	28.04.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 2

**Beschreibung** Flachlandbach mit Wassermoosen, punktuell Uferweidengebüsch und Pestwurz-Flur. Im Schnitt 8m breiter Flachlandbach, der sich im Mündungsbereich zur Argen zum Fluß aufweitert. Der Lauf ist gewunden, die Ufer sind mit Ausnahme von kleineren Kiesbänken der Gleitufer, meist steil.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	An Steinen im Bach hält sich Fontinalis , z. T. in hoher Deckung und ein weiteres, nicht näher bestimmtes Wassermoo. Die Ufer sind punktuell durch Flußbausteine gesichert.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8225 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
Fontinalis antipyretica			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8324343 - Zufluß zur Argen N Ried - 18324343300029

06.11.2020

---

1. Nebenbogen: 91E0\* (5%)

---

<b>Nebenbogen Nummer:</b>	-	<b>LRT/(Flächenanteil):</b>	91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (5%)
---------------------------	---	-----------------------------	--

---

<b>Beschreibung</b>	Im Bereich des Nord-Ufers finden sich Auwald-Anklänge ohne eindeutige Zuordnungsmöglichkeit. Zu den Auwaldarten Esche, Schwarzerle und Traubenkirsche gesellen sich hier Bergahorn und zum Teil sogar die Buche.
---------------------	--

---

**Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Gesamtbewertung B

---

**Beeinträchtigung Nebenbogen**

<b>Beeinträchtigungen</b>	Keine Beeinträchtigung erkennbar	<b>Grad</b>	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

---

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>
Acer pseudoplatanus		
Aegopodium podagraria		
Alnus glutinosa		
Cardamine amara		
Chaerophyllum hirsutum		
Fraxinus excelsior		
Hesperis matronalis		
Lonicera xylosteum		
Petasites hybridus		
Phalaris arundinacea		
Prunus padus		
Salix fragilis		
Salix purpurea		
Salix viminalis		
Sambucus nigra		
Urtica dioica s. l.		
Viburnum opulus		





**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8324343 - Lavendelweide u. Pestwurz an d. Unteren Argen -**  
**18324343300030**

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 18324343300030  
**Erfassungseinheit Name** Lavendelweide u. Pestwurz an d. Unteren Argen  
**LRT/(Flächenanteil):** 3240 - Alpine Flüsse mit Lavendel-Weiden-Ufergehölzen (55%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	8225377014
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	6995
<b>Kartierer</b>	Spiegelberger, Roland	<b>Erfassungsdatum</b>	28.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Lavendelweiden-Gebüsche in enger Verzahnung mit artenarmen Pestwurzfluren am Ufer und auf Kiesbänken der Unteren Argen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Verhältnismäßig gute Ausprägung des LRT 3240 mit einem Deckungsgrad der Lavendel-Weide von 16-25% und Beteiligung der Purpur-Weide.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8225 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Salix eleagnos			nein
Salix purpurea			nein



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8324343 - Untere Argen bei Iltmannau - 18324343300031

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 18324343300031  
**Erfassungseinheit Name** Untere Argen bei Iltmannau  
**LRT/(Flächenanteil):** 3240 - Alpine Flüsse mit Lavendel-Weiden-Ufergehölzen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	8225402799
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4516
<b>Kartierer</b>	Steinheber, Thomas	<b>Erfassungsdatum</b>	17.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Argenabschnitt an einem Prallhang / Steilhang vor einem Wehr, hier mit Lavendelweiden-Begleitgehölz. Kurzer, beiderseits im Walddecker verlaufender, bis 30m breiter Abschnitt. Kiesiges Sohlensubstrat. Niedere kiesige Steilufer, die auf der Gleithangseite zunehmend flacher werdend, in der Außenkurve steht der Hang an. Eingangs der Kurve wurden mehrere Steinblöcke als Ufersicherung eingebaut, hier mit Brunnenmoos, ansonsten keine flutende Wasservegetation. Im Süden ist die Fließgeschwindigkeit durch das nachfolgende Wehr deutlich herabgesenkt. Sowohl die Prallhangseite als auch die Gleithangseite werden von Uferweiden gesäumt. Die Lavendelweide erreicht eine Deckung von 51-75% (LUBW 2009). Nitrophile Krautschicht und Frischezeiger.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Beeinträchtigt durch Eutrophierung, nur lineare kleine Ausprägung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8225 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 805 Eutrophierung **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alnus incana			nein
Salix eleagnos			nein
Salix purpurea			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8324343 - Auenreste Weidach NO Neutrauchburg - 18324343300032

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 18324343300032  
**Erfassungseinheit Name** Auenreste Weidach NO Neutrauchburg  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (95%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	8226168591
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	7088
<b>Kartierer</b>	Spiegelberger, Roland	<b>Erfassungsdatum</b>	28.04.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Schmäler Weichholzaunen-Bestand entlang der Unteren Argen. Artenreicher Silberweiden-Auwald, stellenweise von kleinflächigen Grauerlen-Wäldern unterbrochen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Gesamtbewertung B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8226 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus			nein
Aegopodium podagraria			nein
Alnus incana			nein
Cardamine amara			nein
Carex acutiformis			nein
Chaerophyllum hirsutum			nein
Corylus avellana			nein
Deschampsia cespitosa			nein
Filipendula ulmaria			nein
Fraxinus excelsior			nein
Lamium montanum			nein
Ligustrum vulgare			nein
Lonicera xylosteum			nein
Petasites hybridus			nein
Phalaris arundinacea			nein
Prunus padus			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8324343 - Auenreste Weidach NO Neutrauchsburg - 18324343300032

06.11.2020

---

Ranunculus aconitifolius	nein
Salix alba	nein
Salix eleagnos	nein
Salix fragilis	nein
Salix purpurea	nein
Salix rubens	nein
Stachys sylvatica	nein
Urtica dioica s. l.	nein
Viburnum opulus	nein

---

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8324343 - Auenreste Weidach NO Neutrauchtburg - 18324343300032

06.11.2020

---

1. Nebenbogen: 6431 (5%)

---

<b>Nebenbogen Nummer:</b>	-	<b>LRT/(Flächenanteil):</b>	6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (5%)
---------------------------	---	-----------------------------	---

---

<b>Beschreibung</b>	Artenarme Pestwurz- und Kälberkropf-Hochstaudenfluren in Druckwasser-Bereichen und an einem Altarm. Lückiges Uferweiden-Gebüsch am Argen-Ufer.
---------------------	--

---

**Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Artenreiche Hochstaudenfluren, die zumeist von Pestwurz dominiert werden. Vorkommen auf ungestörten, weil schlecht zugänglichen, quelligen Auebereichen. Neophyten.

---

**Beeinträchtigung Nebenbogen**

<b>Beeinträchtigungen</b>	Keine Beeinträchtigung erkennbar	<b>Grad</b>	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

---

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen**

---

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>
Angelica sylvestris		
Chaerophyllum hirsutum		
Epilobium hirsutum		
Filipendula ulmaria		
Petasites hybridus		
Valeriana officinalis s. l.		

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8324343 - Uferweidengebüsche bei Neutrauchburg - 18324343300033

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 18324343300033  
**Erfassungseinheit Name** Uferweidengebüsche bei Neutrauchburg  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (95%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	8226377814
<b>Teilflächenanzahl:</b>	4	<b>Fläche (m²)</b>	3054
<b>Kartierer</b>	Spiegelberger, Roland	<b>Erfassungsdatum</b>	21.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Lückige Streifen aus Uferweiden, stellenweise eng verzahnt mit bachbegleitendem Gehölzstreifen und Pestwurz-Flur. Zumeist nur kleinflächig ausgeprägte naturnahe Bereiche der Argen, angrenzend häufig Ufersicherungen aus Flußbausteinen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Gesamtbewertung A.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8226 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Aegopodium podagraria			nein
Alnus incana			nein
Chaerophyllum hirsutum			nein
Cornus sanguinea			nein
Eupatorium cannabinum			nein
Hesperis matronalis			nein
Petasites hybridus			nein
Phalaris arundinacea			nein
Rubus caesius			nein
Salix alba			nein
Salix eleagnos			nein
Salix fragilis			nein
Salix purpurea			nein
Salix viminalis			nein
Sambucus nigra			nein



Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8324343 - Uferweidengebüsche bei Neutrauchburg - 18324343300033

06.11.2020

---

Stachys sylvatica

nein

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8324343 - Alpen-Greiskraut-Flur S Staig - 18324343300034

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 18324343300034  
**Erfassungseinheit Name** Alpen-Greiskraut-Flur S Staig  
**LRT/(Flächenanteil):** 6432 - Subalpine und alpine Hochstaudenfluren [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	8226378314
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	39
<b>Kartierer</b>	Spiegelberger, Roland	<b>Erfassungsdatum</b>	17.04.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Alpen-Greiskraut-Flur, eng verzahnt mit Riesen-Schachtelhalm, an einem Quellbereich ohne größere Tuffbildungen, zwischen Bach und Wald.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Kleinflächig ausgeprägte und mäßig artenreiche Staudenflur, mit geringer Beeinträchtigung durch Ind. Springkraut.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (99.993%)

**TK-Blatt** 8226 (99.993%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Aconitum napellus			nein
Senecio cordatus			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8324343 - Kalktuffquellen SW Lexenhof - 18324343300035**

06.11.2020

---

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 18324343300035  
**Erfassungseinheit Name** Kalktuffquellen SW Lexenhof  
**LRT/(Flächenanteil):** 7220\* - Kalktuffquellen (100%)

---

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 8226378414  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 50  
**Kartierer** Spiegelberger, Roland **Erfassungsdatum** 29.04.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

---

**Beschreibung** 2 benachbarte, nicht getrennt darstellbare Tuffbereiche in lichtem Laubholz.

---

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Kleinflächige und artenarme, jedoch unbeeinträchtigte Ausbildung des LRT.

---

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

---

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100.007%)

---

**TK-Blatt** 8226 (100.007%)

---

**Nutzungen** - -

---

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

---

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Cratoneuron commutatum			nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8324343 - Bach SW Lexenhof - 18324343300036

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 18324343300036  
**Erfassungseinheit Name** Bach SW Lexenhof  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (95%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	8226378514
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	906
<b>Kartierer</b>	Spiegelberger, Roland	<b>Erfassungsdatum</b>	29.04.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** 2-3 m breiter, stellenweise von Hochstauden gesäumter Bach, der Argen zufließend. Schnell fließend, stellenweise Tiefenvarianz, Auskolkungen und Krümmungen. Vor allem im Mündungsbereich zur Argen reichlich Wassermoose. Gewässergüte 2004: I-II

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Stellenweise größere Dichte an Wassermoosen. Habitatausbildung variiert, im Westen naturnähere Ausprägung der Ufer. Ind. Springkraut als geringe Beeinträchtigung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8226 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
Fontinalis antipyretica			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8324343 - Bach SW Lexenhof - 18324343300036

06.11.2020

1. Nebenbogen: 6431 (5%)

**Nebenbogen Nummer:** - **LRT/(Flächenanteil):** 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (5%)

**Beschreibung** Pestwurz-Fluren sowie Ansätze von Mädesüß-, Kälberkopf- und Platanenblättriger Hahnenfuß-Fluren.

**Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Vorkommen des LRT z. T. am Steilufer. Geringe Beeinträchtigung durch Ind. Springkraut.

**Beeinträchtigung Nebenbogen**

**Beeinträchtigungen** Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>
Chaerophyllum aureum		
Chaerophyllum hirsutum		
Filipendula ulmaria		
Petasites hybridus		

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8324343 - Untere Argen mit Lavendelweide bei Isny, - 18324343300037

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 18324343300037  
**Erfassungseinheit Name** Untere Argen mit Lavendelweide bei Isny,  
**LRT/(Flächenanteil):** 3240 - Alpine Flüsse mit Lavendel-Weiden-Ufergehölzen (88%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	8226379014
<b>Teilflächenanzahl:</b>	11	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	108609
<b>Kartierer</b>	Spiegelberger, Roland	<b>Erfassungsdatum</b>	22.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 2

**Beschreibung** Argenabschnitte mit Lavendel- und Uferweiden-Gebüsch, Wassermoosen sowie Pestwurz-Flur.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	LRT lückig ausgeprägt, Lavendel- und Purpur-Weide als kennzeichnende Arten; Abwertung durch Neophyten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

**TK-Blatt**  
8225 (3.915%)  
8226 (96.085%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alnus incana			nein
Salix eleagnos			nein
Salix purpurea			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8324343 - Untere Argen mit Lavendelweide bei Isny, - 18324343300037**

06.11.2020

---

**1. Nebenbogen: 91E0\* (10%)**

---

<b>Nebenbogen Nummer:</b>	-	<b>LRT/(Flächenanteil):</b>	91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (10%)
---------------------------	---	-----------------------------	---

---

<b>Beschreibung</b>	Im Westen Übergänge zu Silberweiden- und Grauerlen-Auwald, jedoch jeweils sehr kleinflächig und nur fragmentarisch ausgebildet.
---------------------	---

---

**Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Gesamtbewertung B.

---

**Beeinträchtigung Nebenbogen**

<b>Beeinträchtigungen</b>	Keine Beeinträchtigung erkennbar	<b>Grad</b>	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

---

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>
Acer pseudoplatanus		
Alnus incana		
Fraxinus excelsior		
Hesperis matronalis		
Petasites hybridus		
Phalaris arundinacea		
Rubus caesius		
Salix eleagnos		
Salix fragilis		
Salix purpurea		
Salix viminalis		





# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8324343 - Quellhang S Schomburg - 18324343300038

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 18324343300038  
**Erfassungseinheit Name** Quellhang S Schomburg  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (55%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	8324179291
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1499
<b>Kartierer</b>	Spiegelberger, Roland	<b>Erfassungsdatum</b>	01.07.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Süd- bis Süd-Ost exponierter Quellhang mit Schwarzerlen-Eschen-Wald und Kalktuff-Bildungen. Von Esche stark dominierter, kleinflächiger Schwarzerlen-Eschen-Wald am Quellhang und am quelligen Hangfuß.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Gesamtbewertung A.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8324 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus			nein
Aegopodium podagraria			nein
Alnus glutinosa			nein
Alnus incana			nein
Chaerophyllum hirsutum			nein
Circaea lutetiana			nein
Corylus avellana			nein
Deschampsia cespitosa			nein
Equisetum telmateia			nein
Euonymus europaeus			nein
Filipendula ulmaria			nein
Fraxinus excelsior			nein
Lamium montanum			nein
Lonicera xylosteum			nein
Phalaris arundinacea			nein
Prunus padus			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8324343 - Quellhang S Schomburg - 18324343300038

06.11.2020

---

Sambucus nigra	nein
Stachys sylvatica	nein
Viburnum opulus	nein

---

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8324343 - Quellhang S Schomburg - 18324343300038

06.11.2020

---

1. Nebenbogen: 7220\* (45%)

---

**Nebenbogen Nummer:** - **LRT/(Flächenanteil):** 7220\* - Kalktuffquellen (45%)

---

**Beschreibung** Quellbereich mit überschrilter Riesenschachtelhalm-Flur.

---

**Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Gut ausgebildeter Kalktuff-Quellbereich ohne Beeinträchtigungen und mit mittlerer Deckung tuffbildender Moose.

---

**Beeinträchtigung Nebenbogen**

**Beeinträchtigungen** Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** keine Angabe

---

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen**

---

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>
Cratoneuron commutatum		

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8324343 - Lavendelweiden-Gebüsche Wangen - 18324343300039

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 18324343300039  
**Erfassungseinheit Name** Lavendelweiden-Gebüsche Wangen  
**LRT/(Flächenanteil):** 3240 - Alpine Flüsse mit Lavendel-Weiden-Ufergehölzen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	8324384614
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	9397
<b>Kartierer</b>	Spiegelberger, Roland	<b>Erfassungsdatum</b>	25.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Lavendelweiden-Gebüsche mit Beteiligung der Purpur-Weide an Kiesbänken, Inseln und Uferstreifen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	LRT 3240 mit mittlerer Artenausstattung und Habitatqualität.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8324 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Alnus incana			nein
Salix eleagnos			nein
Salix purpurea			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8324343 - Kalktuff-Quellbereich NW Kebach - 18324343300041

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 18324343300041  
**Erfassungseinheit Name** Kalktuff-Quellbereich NW Kebach  
**LRT/(Flächenanteil):** 7220\* - Kalktuffquellen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	8324384914
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	126
<b>Kartierer</b>	Spiegelberger, Roland	<b>Erfassungsdatum</b>	08.07.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Kalktuff-Quellbereich in kleiner Bestandeslücke eines Eschen-/Fichten-/Bergahorn-/Buchen- Mischbestandes am N-Hang, mit Rührmichnichtan-Flur und Riesenschachtelhalm bewachsen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Unbeeinträchtigte, aber eher unbedeutende Ausprägung des LRT 7220.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (99.998%)

**TK-Blatt** 8324 (99.998%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
------------	------------	--------	------------------

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8324343 - Hochstaudenflur NW Kebach - 18324343300042

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 18324343300042  
**Erfassungseinheit Name** Hochstaudenflur NW Kebach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	8324385114
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	121
<b>Kartierer</b>	Spiegelberger, Roland	<b>Erfassungsdatum</b>	08.07.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Hochstaudenflur in einer Quellrinne, mit Berg-Kälberkropf und Alpen-Greiskraut als dominierenden Arten, von einem Laubholz-Gürtel umgeben.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Gut ausgeprägte, aber nur mäßig artenreiche Hochstaudenflur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (99.999%)

**TK-Blatt** 8324 (99.999%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Chaerophyllum hirsutum			nein
Filipendula ulmaria			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8324343 - Bachabschnitt SW Wiesflecken - 18324343300043**

06.11.2020

---

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 18324343300043  
**Erfassungseinheit Name** Bachabschnitt SW Wiesflecken  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

---

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 8324385414  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 99  
**Kartierer** Spiegelberger, Roland **Erfassungsdatum** 08.07.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

---

**Beschreibung** Kurzer Bachabschnitt, mit einer etwa 1m hohen Versinterungsstufe, auf der Wassermoose perückenartig herunterwachsen. Der Bach ist bis 2m breit, stellenweise mit etwa 1m Breite an der Erfassungsgrenze.

---

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Kleinflächige, artenarme und unbeeinträchtigte Ausbildung des LRT 3260.

---

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

---

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (99.998%)

---

**TK-Blatt** 8324 (99.998%)

---

**Nutzungen** - -

---

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

---

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Bryophyta			nein

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8324343 - FND "Hangmoor.." -Kalktuff-Quellbereich - 18324343300044

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 18324343300044  
**Erfassungseinheit Name** FND "Hangmoor.." -Kalktuff-Quellbereich  
**LRT/(Flächenanteil):** 7220\* - Kalktuffquellen (95%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 8324385714  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 260  
**Kartierer** Spiegelberger, Roland **Erfassungsdatum** 08.07.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 1

**Beschreibung** Kalktuff-Quellmulde und Quellrinnsal am N-Hang, umgeben von einem Fichten-Mischbestand. Im N Kälberkropf-Flur, durchdrungen von Mädesüß und Riesen-Schachtelhalm. Im S Rührmichnichtan- und Riesenschachtelhalm-Flur, jeweils überschirmt.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	LRT 7220 mit mittlerer Deckung an Starknervmoos +/- gut ausgeprägt; keine Beeinträchtigungen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100.001%)

**TK-Blatt** 8324 (100.001%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Cratoneuron commutatum			nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8324343 - Schatthangwald SO Geiselharz - 18324343300045**

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 18324343300045  
**Erfassungseinheit Name** Schatthangwald SO Geiselharz  
**LRT/(Flächenanteil):** 9180\* - Schlucht- und Hangmischwälder (95%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	8324385814
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	3401
<b>Kartierer</b>	Spiegelberger, Roland	<b>Erfassungsdatum</b>	08.07.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Ahorn-Eschen-Schatthangwald am Argen-Prallhang.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Gesamtbewertung B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8324 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 320 Gewässerausbau **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Acer campestre			nein
Acer pseudoplatanus			nein
Aruncus dioicus			nein
Corylus avellana			nein
Fraxinus excelsior			nein
Geranium robertianum			nein
Impatiens noli-tangere			nein
Lamium montanum			nein
Lonicera xylosteum			nein
Milium effusum			nein
Sambucus nigra			nein
Tilia platyphyllos			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8324343 - Schatthangwald SO Geiselharz - 18324343300045**

06.11.2020

---

1. Nebenbogen: 3260 (5%)

---

<b>Nebenbogen Nummer:</b>	-	<b>LRT/(Flächenanteil):</b>	3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (5%)
---------------------------	---	-----------------------------	--

---

<b>Beschreibung</b>	Im Westen kurzer, steiler Tobel mit 1-2m breitem Bach. Im NO Quellaustritt ohne Versinterung und schmales Bachrinnsal in einer Quellrinne.
---------------------	--

---

**Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Geringe Deckung an Wassermoosen.

---

**Beeinträchtigung Nebenbogen**

<b>Beeinträchtigungen</b>	Keine Beeinträchtigung erkennbar	<b>Grad</b>	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

---

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>
Bryophyta		
Fontinalis antipyretica		

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8324343 - Kalktuff-Quellbereich SW Brententann - 18324343300046

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 18324343300046  
**Erfassungseinheit Name** Kalktuff-Quellbereich SW Brententann  
**LRT/(Flächenanteil):** 7220\* - Kalktuffquellen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	8324386014
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	340
<b>Kartierer</b>	Spiegelberger, Roland	<b>Erfassungsdatum</b>	08.07.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Flächiger Kalktuff-Quellbereich am Waldrand, bewachsen mit Riesen-Schachtelhalm; randlich Rot-Erle und Winter-Schachtelhalm.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Tuffbildner mit nur geringer Deckung, des Weiteren gut ausgeprägte Habitatstrukturen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (99.999%)

**TK-Blatt** 8324 (99.999%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Cratoneuron commutatum			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8324343 - Kalktuff-Quellbereich S Schomburg - 18324343300047**

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 18324343300047  
**Erfassungseinheit Name** Kalktuff-Quellbereich S Schomburg  
**LRT/(Flächenanteil):** 7220\* - Kalktuffquellen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	8324386214
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	311
<b>Kartierer</b>	Spiegelberger, Roland	<b>Erfassungsdatum</b>	09.07.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Größerer Kalktuff-Quellbereich in einer Bestandeslücke am Ost-Hang, bewachsen mit Riesen-Schachtelhalm, umgeben von Esche und Buche.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Großflächiger, sehr gut ausgeprägter LRT 7220.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8324 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Cratoneuron commutatum			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8324343 - NSG "Hangquellmoor Bachholz" Kalktuffquellen -**  
**18324343300048**

06.11.2020

---

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 18324343300048  
**Erfassungseinheit Name** NSG "Hangquellmoor Bachholz" Kalktuffquellen  
**LRT/(Flächenanteil):** 7220\* - Kalktuffquellen (75%)

---

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	8324387014		
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1638		
<b>Kartierer</b>	Spiegelberger, Roland	<b>Erfassungsdatum</b>	13.07.2014	<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	1

---

**Beschreibung** Kalktuff-Quellbereiche eines artenreichen, NW-exponierten Hangmoores, eng verzahnt mit kleinflächigem Schwarzerlen-Eschenwald. Überlagerung durch Schilf-Sukzession und Schnabelseggen-Röhricht.

---

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Hervorragend ausgeprägter, durch Schilf-Sukzession beeinträchtigter LRT 7220 mit Starknervmoos in mittlerer Deckung als tuffbildender Art.

---

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

---

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

---

**TK-Blatt** 8324 (100%)

---

**Nutzungen** - -

---

**Beeinträchtigungen** 811 Natürliche Sukzession      **Grad** 2      mittel

---

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Pinguicula vulgaris			nein

---

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8324343 - NSG "Hangquellmoor Bachholz" Kalktuffquellen -  
18324343300048

06.11.2020

---

1. Nebenbogen: 91E0\* (25%)

---

<b>Nebenbogen Nummer:</b>	-	<b>LRT/(Flächenanteil):</b>	91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (25%)
---------------------------	---	-----------------------------	--

---

**Beschreibung** s. Hauptbogen

---

**Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Gesamtbewertung B

---

**Beeinträchtigung Nebenbogen**

<b>Beeinträchtigungen</b>	Keine Beeinträchtigung erkennbar	<b>Grad</b>	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

---

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>
Acer pseudoplatanus		
Alnus glutinosa		
Alnus incana		
Eupatorium cannabinum		
Filipendula ulmaria		
Fraxinus excelsior		
Lonicera xylosteum		
Phragmites australis		
Prunus padus		



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8324343 - Haslach S Lochmühle - 18324343300049

06.11.2020

---

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 18324343300049  
**Erfassungseinheit Name** Haslach S Lochmühle  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

---

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 8324388114  
**Teilflächenanzahl:** 2 **Fläche (m²)** 5982  
**Kartierer** Spiegelberger, Roland **Erfassungsdatum** 02.07.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

---

**Beschreibung** Naturnahe Abschnitte der Haslach am Hangfuß. Mit etwa 10m Breite wurden diese Abschnitte der Haslach der Biotopstruktur "Fluß" und "Mäßig ausgebauter Flussabschnitt" zugeschlagen; im Süd-Teil, im Bereich der Brücke, Verbauungen aus Flußbausteinen. Gewässergüte 2004: I-II

---

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	LRT 3260 durch Quellmoos mit mittlerer Deckung charakterisiert. Keine Beeinträchtigungen.

---

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

---

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

---

**TK-Blatt** 8324 (100%)

---

**Nutzungen** - -

---

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

---

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Fontinalis antipyretica			nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8324343 - Lavendelweidengebüsche d. Argen N Lochmühle -**  
**18324343300050**

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 18324343300050  
**Erfassungseinheit Name** Lavendelweidengebüsche d. Argen N Lochmühle  
**LRT/(Flächenanteil):** 3240 - Alpine Flüsse mit Lavendel-Weiden-Ufergehölzen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	8326379714
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	12887
<b>Kartierer</b>	Spiegelberger, Roland	<b>Erfassungsdatum</b>	24.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Lückig ausgeprägte Lavendelweidengebüsche, mit einem Vorkommen vor allem an den schmalen Gleitufeln der Argen. Verlauf leicht gekrümmt, Bett kiesig. In weiten Bereichen Ufersicherungen durch Flußbau-Steine.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Lückige Ausbildung des LRT 3240. Stellenweise kleinere, z. T. nicht mehr intakte Querschwellen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8326 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Salix eleagnos			nein
Salix purpurea			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8324343 - Uferweiden N Lochmühle - 18324343300051**

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 18324343300051  
**Erfassungseinheit Name** Uferweiden N Lochmühle  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (90%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	8326380714
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	498
<b>Kartierer</b>	Spiegelberger, Roland	<b>Erfassungsdatum</b>	28.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Uferweiden-Gebüsch auf einer Kiesbank, eng verzahnt mit Hochstauden und Rohrglanzgras-Röhricht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Gesamtbewertung B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100.001%)

**TK-Blatt** 8326 (100.001%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Hesperis matronalis			nein
Petasites hybridus			nein
Phalaris arundinacea			nein
Salix eleagnos			nein
Salix purpurea			nein
Salix viminalis			nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8324343 - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide, Untere Argen -**  
**18324343300052**

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 18324343300052  
**Erfassungseinheit Name** Auenwälder mit Erle, Esche, Weide, Untere Argen  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	25	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	72157	
<b>Kartierer</b>	Spiegelberger, Roland	<b>Erfassungsdatum</b>	01.07.2014	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Dem prioritären Lebensraumtyp [\*91E0] sind im Gebiet die Waldgesellschaften Silberweiden-Auwald, Grauerlen-Auwald, Schwarzerlen-Eschenwald, Traubenkirschen-Erlen-Eschen-Wald, Hainmieren-Schwarzerlen-Auwald und die Vegetationsstrukturen Uferweidengebüsch und bachbegleitender Gehölzstreifen, zugeordnet. Es handelt sich um Bestände aus Baum- und Strauch-Weiden (*Salix spec.*), Schwarz- oder Grauerle (*Alnus glutinosa*, *A. incana*) sowie Esche (*Fraxinus excelsior*) in wechselnden Anteilen. Über alle Waldgesellschaften hinweg ist das Arteninventar in einem guten Zustand – Wertstufe B. Die Totholzanteile und die Anzahl der Habitatbäume variieren stark und sind insgesamt im mittleren Umfang vorhanden. Der Wasserhaushalt ist meist verändert. Die Habitatstrukturen sind daher gut ausgebildet – Wertstufe B. Beeinträchtigungen liegen nicht vor oder bestehen nur im geringen Umfang – Wertstufe A.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Der Erhaltungszustand variiert je nach Biotoptyp und Gewässerabschnitt. Insgesamt wird der Lebensraumtyp mit gut bewertet – Erhaltungszustand B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

**TK-Blatt**

8224	(0.302%)
8225	(23.272%)
8226	(43.986%)
8324	(32.44%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Acer pseudoplatanus</i>			nein
<i>Aconitum napellus</i>			nein
<i>Aconitum variegatum</i>			nein
<i>Aegopodium podagraria</i>			nein
<i>Agrostis stolonifera</i>			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8324343 - Auenwalder mit Erle, Esche, Weide, Untere Argen -  
18324343300052

06.11.2020

---

<i>Alnus glutinosa</i>	nein
<i>Alnus incana</i>	nein
<i>Athyrium filix-femina</i>	nein
<i>Brachypodium sylvaticum</i>	nein
<i>Caltha palustris</i>	nein
<i>Cardamine amara</i>	nein
<i>Carex acutiformis</i>	nein
<i>Carex pendula</i>	nein
<i>Carex remota</i>	nein
<i>Chaerophyllum hirsutum</i>	nein
<i>Chrysosplenium alternifolium</i>	nein
<i>Circaea lutetiana</i>	nein
<i>Cornus sanguinea</i>	nein
<i>Corylus avellana</i>	nein
<i>Deschampsia cespitosa</i>	nein
<i>Equisetum telmateia</i>	nein
<i>Euonymus europaeus</i>	nein
<i>Eupatorium cannabinum</i>	nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	nein
<i>Hesperis matronalis</i>	nein
<i>Impatiens noli-tangere</i>	nein
<i>Lamium montanum</i> var. <i>florentinum</i>	nein
<i>Ligustrum vulgare</i>	nein
<i>Lonicera xylosteum</i>	nein
<i>Lycopus europaeus</i>	nein
<i>Matteuccia struthiopteris</i>	nein
<i>Petasites hybridus</i>	nein
<i>Phalaris arundinacea</i>	nein
<i>Phragmites australis</i>	nein
<i>Prunus padus</i>	nein
<i>Prunus spinosa</i> agg.	nein
<i>Pulmonaria officinalis</i>	nein
<i>Ranunculus aconitifolius</i>	nein
<i>Ranunculus ficaria</i> subsp. <i>bulbifer</i>	nein
<i>Rubus caesius</i>	nein
<i>Salix alba</i>	nein
<i>Salix eleagnos</i>	nein
<i>Salix fragilis</i>	nein
<i>Salix purpurea</i>	nein
<i>Salix rubens</i>	nein
<i>Salix triandra</i>	nein
<i>Salix viminalis</i>	nein
<i>Sambucus nigra</i>	nein
<i>Stachys sylvatica</i>	nein
<i>Stellaria nemorum</i> s. l.	nein
<i>Thalictrum aquilegifolium</i>	nein
<i>Ulmus laevis</i>	nein
<i>Urtica dioica</i> s. l.	nein
<i>Viburnum opulus</i>	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8324343 - Hartholzauenwälder Untere Argen - 18324343300053

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 18324343300053  
**Erfassungseinheit Name** Hartholzauenwälder Untere Argen  
**LRT/(Flächenanteil):** 91F0 - Hartholzauenwälder (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	9	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	40137
<b>Kartierer</b>	Steinheber, Thomas	<b>Erfassungsdatum</b>	14.04.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Die Hartholzauenwälder im Gebiet stocken meist bis zu 2 m über Normalwasserniveau sowohl auf der Gleithang-, wie auch auf der Prallhangseite der meist schmalen Argenuen. Die im Gebiet nur selten ausgeprägten Hartholzauenwälder nehmen nur ca. 0,45 % (4,4ha) des Gesamtgebiets ein. Die Bestände werden überwiegend von der standorttypischen Esche geprägt, daneben kommen Bergahorn und Grauerle vor sowie anthropogen bedingt die Fichte. Im Durchschnitt ist das Arteninventar jedoch nahezu vollständig vorhanden und somit in einem hervorragenden Zustand – Wertstufe A. Die Habitatstrukturen sind abhängig vom Bestandesalter und Sukzession mehr oder weniger heterogen und durchschnittlich mit gut bewertet – Wertstufe B. Beeinträchtigungen bestehen im mittleren Umfang durch Veränderungen des Wasserhaushalts und teils störenden Neophyten – Wertstufe B.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Auf Gebietsebene betrachtet befindet sich der nur selten ausgeprägte Lebensraumtyp Hartholzauenwälder in einem guten Zustand - Erhaltungszustand B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8225 (87.482%)  
8324 (12.518%)

**Nutzungen** - -

<b>Beeinträchtigungen</b>	813 Artenveränderung (Neophyten)	<b>Grad</b> 2	mittel
	301 Grundwasserabsenkung	3	stark

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Abies			nein
Brachypodium sylvaticum			nein
Cornus sanguinea			nein
Corylus avellana			nein
Crataegus monogyna			nein
Equisetum hyemale			nein
Euonymus europaeus			nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8324343 - Hartholzauenwälder Untere Argen - 18324343300053

06.11.2020

---

Fraxinus excelsior	nein
Humulus lupulus	nein
Ligustrum vulgare	nein
Prunus padus	nein
Prunus spinosa	nein
Quercus robur	nein
Ranunculus ficaria	nein
Stachys sylvatica	nein
Viburnum lantana	nein

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8324343 - Waldmeister-Buchenwald Untere Argen - 18324343300054

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 18324343300054  
**Erfassungseinheit Name** Waldmeister-Buchenwald Untere Argen  
**LRT/(Flächenanteil):** 9130 - Waldmeister-Buchenwald (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 3 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 178832  
**Kartierer** Forsteinrichtung, FE **Erfassungsdatum** 01.01.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Der Waldmeister-Buchenwald nimmt ca. 18 ha ein und repräsentiert 47% der im Gebiet vorkommenden Waldlebensraumtypen. Die Buche ist mit einem Baumartenanteil von 64 % über die gesamte Lebensraumtypenfläche klar führende Baumart. Das Arteninventar befindet sich insgesamt in einem hervorragenden Zustand – Wertstufe A. Die Habitatstrukturen zeichnen sich durch einen hohen Anteil an dauerwaldartig bewirtschafteten Beständen sowie durch mehrere in der Jungwuchsphase befindlichen Beständen aus – Wertstufe A. Es bestehen Beeinträchtigungen durch zu hohen Wildverbiss vor allem bei Buche mit 65% und Bergahorn mit 33%. Tannenverjüngung unter Schirm ist kaum vorhanden – Wertstufe C

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	C	-
Gesamtbewertung	B	Der Erhaltungszustand des Lebensraumtyps Waldmeister-Buchenwälder zeichnet sich durch hohe Anteile gesellschaftstypischer Baumarten aus. Die Habitatstrukturen sind gut. Nennenswerte Beeinträchtigungen liegen durch Wildverbiss vor. Insgesamt wird der flächengrößte Lebensraumtyp mit gut – Erhaltungszustand B bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8224 (36.25%)  
8225 (63.75%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 620 Wildschäden/-verbiß **Grad** 3 **stark**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Abies alba			nein
Acer pseudoplatanus			nein
Fagus sylvatica			nein
Fraxinus excelsior			nein
Larix kaempferi			nein
Picea abies			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8324343 - Schlucht- und Hangmischwälder Untere Argen -**  
**18324343300055**

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 18324343300055  
**Erfassungseinheit Name** Schlucht- und Hangmischwälder Untere Argen  
**LRT/(Flächenanteil):** 9180\* - Schlucht- und Hangmischwälder (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	5	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	22001	
<b>Kartierer</b>	Wedler, A. Ltd. WBK Dir., -	<b>Erfassungsdatum</b>	05.11.2015	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Der prioritären Schlucht- und Hangmischwälder [\*9180] stocken im Gebiet meist auf in Bewegung befindlichen Prall- und Rutschhängen. Die Lebensraumtypenfläche setzt sich aus Ahorn-Eschen Blockwäldern (ca. 75%) und Ahorn-Eschen-Schluchtwäldern zusammen. Die meisten Bestände werden vom Bergahorn dominiert, in nur wenigen Fällen ist die Esche führende Baumart. Mit insgesamt 3.6 ha hat der Lebensraumtyp eine nur geringe Flächenrelevanz. Das Arteninventar wird insgesamt mit gut bewertet wobei die gesellschaftstypischen Baumarten nur 78% einnehmen – Wertstufe B. Die Totholzanteile sind im Bereich von Rutschungen meist hoch, ansonsten sind die Anteile durchschnittlich. Im Schnitt stocken 1,2 Habitatbäume/ha und die Bestände erstrecken sich über drei Altersphasen. Demnach sind die Habitatstrukturen durchschnittlich – Wertstufe C. Beeinträchtigungen liegen nicht vor bzw. bestehen nur in geringem Umfang – Wertstufe A.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Auf Gebietsebene betrachtet befindet sich der prioritäre Lebensraumtyp Schlucht- und Hangmischwälder in einem guten Zustand - Erhaltungszustand B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

**TK-Blatt**

8225	(88.883%)
8226	(8.452%)
8324	(2.666%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Abies alba			nein
Acer campestre			nein
Acer pseudoplatanus			nein
Aconitum lycoctonum subsp. vulparia			nein
Aegopodium podagraria			nein
Aruncus dioicus			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8324343 - Schlucht- und Hangmischwälder Untere Argen -**  
**18324343300055**

06.11.2020

---

Clematis vitalba	nein
Corylus avellana	nein
Crataegus monogyna	nein
Daphne mezereum	nein
Dryopteris dilatata	nein
Dryopteris filix-mas	nein
Fraxinus excelsior	nein
Geranium robertianum	nein
Impatiens noli-tangere	nein
Lamium galeobdolon	nein
Lamium montanum	nein
Lonicera xylosteum	nein
Melica nutans	nein
Mercurialis perennis	nein
Milium effusum	nein
Polystichum aculeatum	nein
Sambucus nigra	nein
Sorbus aucuparia	nein
Tilia platyphyllos	nein
Ulmus glabra	nein
Viburnum lantana	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8324343 - Bodensaure Nadelwälder Untere Argen - 18324343300056

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 18324343300056  
**Erfassungseinheit Name** Bodensaure Nadelwälder Untere Argen  
**LRT/(Flächenanteil):** 9410 - Bodensaure Nadelwälder (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 12618  
**Kartierer** Steinheber, Thomas **Erfassungsdatum** 05.11.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Der einzige Bodensaure Nadelwald ist ein Geißelmoos-Fichtenwald in einer vermoorten Senke auf Torf (WBK Nr.1543). Der Bestand besteht in der führenden Schicht aus Fichte mit einzelnen Kiefern. Auf lichterem Stellen wachsen Vogelbeere und Faulbaum über einer dichten Heidelbeer-Strauchschicht mit Bärlapp Pfeifengras und Moose.  
 Das Arteninventar ist weitgehend vollständig und in einem hervorragenden Zustand – Wertstufe A. Die Habitatstrukturen sind aufgrund der Kleinflächigkeit (1,3ha), fehlendem Totholz und kaum vorhandener Habitatbäume durchschnittlich ausgebildet – Wertstufe C. Beeinträchtigungen liegen nicht vor oder bestehen nur im geringen Umfang – Wertstufe A.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Der naturnahe, jedoch teils strukturarmen Geißelmoos-Fichtenwald ist in einem guten Erhaltungszustand - B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8225 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Abies alba			nein
Betula pubescens			nein
Carex pilulifera			nein
Fagus sylvatica			nein
Frangula alnus			nein
Lycopodium annotinum			nein
Picea abies			nein
Pinus sylvestris			nein
Polytrichum formosum			nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8324343 - Bodensaure Nadelwälder Untere Argen - 18324343300056

06.11.2020

---

Quercus robur	nein
Sorbus aucuparia	nein
Sphagnum spec.	nein
Vaccinium myrtillus	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8324343 - Magere Flachland-Mähwiese südlich Mittensee -**  
**28324343300002**

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 28324343300002  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese südlich Mittensee  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	6-1	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1028	
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	30.05.2017	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Glatthaferwiese basenreicher Standorte, mäßig artenreich. Kleine etwas erhöhte Fläche im Feuchtgebiet um Mittensee (auf Aushub Weiher?). Überwiegend rel. trockener Standort mit Vorkommen von Arznei-Thymian. Mäßig dichter bis dichter, niedriger bis mittelhoher erster Aufwuchs. Wiesen-Flockenblume bildet den Blüh-Aspekt Ende Mai. Ausgewogenes Gräser-Kräuterverhältnis. Sehr spärliche Obergrasschicht. Aufgrund massiver Wühlmausschäden ebenfalls lückige Untergrasschicht. Typische Wiesenkräuter aller Wuchsformen/höhen kommen vor (Rosettenpflanzen, sonstige niedrige, mittelhohe und hochwüchsige Arten). Magerkeitszeiger (Flaum-Hafer und Wiesen-Flockenblume) und sonstige aufwertende Arten haben einen hohen Anteil, insgesamt jedoch vergleichsweise artenarm. Wiesen-Nutzung, (un?)regelmäßige Mahd.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Ein lebensraumtypisches Arteninventar kommt eingeschränkt vor: mäßig artenreicher Bestand, hoher Anteil Magerkeitszeiger. Lebensraumtypische Habitatstrukturen sind vorhanden: standorttypischer, floristisch und strukturell gut strukturierter Bestand, jedoch beeinträchtigt durch Wühlmäuse. Regelmäßige Mahd. Beeinträchtigungen sind nicht erkennbar.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8324 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Briza media	zahlreich, viele		ja
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		nein
Carex echinata	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea s. str.	sehr viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8324343 - Magere Flachland-Mähwiese südlich Mittensee -**  
**28324343300002**

06.11.2020

---

Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Thymus pulegioides	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia cracca	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8324343 - Magere Flachland- Mähwiese am Mittelsee , Primisweiler -**  
**28324343300003**

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 28324343300003  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland- Mähwiese am Mittelsee , Primisweiler  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	6-2
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	4047
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	30.05.2017
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Glatthaferwiese basenreicher Standorte, mäßig artenreich. Wiesenstreifen zwischen Mittelsee und Straße. Überwiegend wechselfeuchter Standort mit typischer Glatthaferwiese. Mäßig dichter bis dichter, niedriger bis mittelhoher erster Aufwuchs. Niedriger Kräuteranteil, sehr grasreicher Bestand. Lückige, kleinflächig mäßig dichte Obergrasschicht. Mäßig dichte bis dichte Untergrasschicht. Typische Wiesenkräuter aller Wuchsformen/höhen kommen vor (Rosettenpflanzen, sonstige niedrige, mittelhohe und hochwüchsige Arten). Magerkeitszeiger (Ruchgras und Rot-Schwingel) und sonstige aufwertende Arten haben einen hohen Anteil, insgesamt jedoch vergleichsweise artenarm. Wiesen-Nutzung, regelmäßige Mahd.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Ein lebensraumtypisches Arteninventar kommt eingeschränkt vor: mäßig artenreicher, sehr gräserbetonter Bestand, hoher Anteil Magerkeitszeiger. Lebensraumtypische Habitatstrukturen sind vorhanden: standorttypischer, floristisch und strukturell gut strukturierter Bestand, regelmäßige Mahd. Beeinträchtigungen sind nicht erkennbar.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8324 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	sehr viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	sehr viele		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8324343 - Magere Flachland- Mähwiese am Mittelsee , Primisweiler -  
28324343300003

06.11.2020

---

Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Potentilla erecta	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8324343 - Magere Flachland- Mähwiese beim Fidelershof -**  
**28324343300004**

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 28324343300004  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland- Mähwiese beim Fidelershof  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	10
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	925
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	27.05.2017
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Glatthaferwiese basenreicher Standorte, artenreich. Schwach nach Westen geneigte Fläche, Waldrand östlich angrenzend. Überwiegend wechselfeuchter bis feuchter Standort mit Kohldistel-Glatthaferwiese, kleinflächig Übergänge in Nasswiese. Mäßig dichter bis dichter, niedriger erster Aufwuchs. Hoher Kräuteranteil. Lückige bis lichte, kleinflächig mäßig dichte Obergrassschicht. Mäßig dichte bis dichte Untergrassschicht. Typische Wiesenkräuter aller Wuchsformen/höhen kommen vor (Rosettenpflanzen, sonstige niedrige, mittelhohe und hochwüchsige Arten). Wechselfeuchte- und Basenzeiger: Bittere Kreuzblume. Feuchtezeiger: Kohldistel, Wald-Engelwurz, Sumpf- Schachtelhalm. Magerkeitszeiger und sonstige aufwertende Arten haben einen mittleren bis hohen Anteil, etliche Gräser und Kräuter kommen vor (z. B. viel Ruchgras, Echter Rotschwingel, Klappertopf-Arten, Flaum-Hafer. Wiesen-Nutzung, regelmäßige Mahd.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Ein lebensraumtypisches Arteninventar kommt nahezu vollständig vor: artenreicher Bestand, mittlerer bis hoher Anteil Magerkeitszeiger. Lebensraumtypische Habitatstrukturen sind vorhanden: standorttypischer, floristisch und strukturell gut strukturierter Bestand, regelmäßige Mahd. Beeinträchtigungen sind nicht erkennbar.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8324 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		nein
Angelica sylvestris	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Carex hirta	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8324343 - Magere Flachland- Mähwiese beim Fidelershof -**  
**28324343300004**

06.11.2020

---

Cirsium oleraceum	zahlreich, viele	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Equisetum palustre	zahlreich, viele	ja
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Filipendula ulmaria	sehr viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Pimpinella major	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Polygala amara	etliche, mehrere	ja
Potentilla erecta	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus minor	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Serratula tinctoria	etliche, mehrere	ja
Stachys palustris	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Vicia cracca	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8324343 - Magere Flachland- Mähwiese Krottental - Karbach -**  
**28324343300005**

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 28324343300005  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland- Mähwiese Krottental - Karbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	14-1
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	663
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	27.05.2017
			<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Glatthaferwiese basenreicher Standorte, mäßig artenreich. Fläche auf innerhalb von Talsenke auf leichtem Geländerücken bewegtes Relief. Überwiegend wechselfeuchter bis feuchter Standort mit Kohldistel-Glatthaferwiese, kleinflächig Übergänge in Nasswiese. Mäßig dichter bis dichter, niedriger bis mittelhoher erster Aufwuchs. Hoher Kräuteranteil. Lückige bis lichte, kleinflächig mäßig dichte Obergrassschicht. Mäßig dichte bis dichte Untergrassschicht. Typische Wiesenkräuter aller Wuchsformen/höhen kommen vor (Rosettenpflanzen, sonstige niedrige, mittelhohe und hochwüchsige Arten). Wechselfeuchtezeiger: Schlangen-Knöterich. Feuchtezeiger: Bach-Kratzdistel, Mädesüß, Sumpf- Schachtelhalm. Magerkeitszeiger und sonstige aufwertende Arten haben einen mittleren bis hohen Anteil, etliche Gräser und Kräuter kommen vor (z. B. viel Ruchgras, Echter Rotschwingel, Kleiner Klappertopf, Flaum-Hafer. Wiesen-Nutzung, regelmäßige Mahd.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Ein lebensraumtypisches Arteninventar kommt nahezu vollständig vor: artenreicher Bestand, mittlerer bis hoher Anteil Magerkeitszeiger. Lebensraumtypische Habitatstrukturen sind vorhanden: standorttypischer, floristisch und strukturell gut strukturierter Bestand, regelmäßige Mahd. Beeinträchtigungen sind nicht erkennbar.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8224 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Cirsium rivulare	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Equisetum palustre	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8324343 - Magere Flachland- Mähwiese Krottental - Karbach -**  
**28324343300005**

06.11.2020

---

<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Filipendula ulmaria</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Persicaria bistorta</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia cracca</i>	zahlreich, viele	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8324343 - Magere Flachland-Mähwiese Ruzenweiler - 2832434330006**

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 28324343300006  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Ruzenweiler  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	19	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2774	
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	27.05.2017	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese auf zwei Teilflächen auf einer nach Osten exponierten Wegeböschung. Die Wiesen gehen nach Osten in das angrenzende Kleinseggenried über. Kleinflächig eingestreut sehr artenreicher Bestand. Dichter, teils mäßig dichter, mittelhoher, erster Aufwuchs. Ausgeglichenes Gräser-Kräuter-Verhältnis, teils hoher Kräuteranteil. Lichte bis lückige Obergrassschicht. Mäßig dichte bis dichte Mittelgrassschicht. Lichte Untergrassschicht. Typische Wiesenkräuter aller Wuchsformen/höhen kommen zahlreich vor (Rosettenpflanzen, sonstige niedrige, mittelhohe und hochwüchsige Arten). Basenzeiger: z. B. Aufrechte Trespe. Zeiger für frische und wechselfrische Standorte: z. B. Kuckucks-Lichtnelke, Bittere Kreuzblume. Magerkeitszeiger und sonstige aufwertende Arten haben einen hohen, in kleinen Teilbereichen sehr hohen Anteil, verschiedene Gräser und Kräuter kommen vor (z. B. Aufrechte Trespe, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite). Stickstoffzeiger haben einen geringen Anteil und sind schwachwüchsig. Wiesen-Nutzung, regelmäßige Mahd.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Ein lebensraumtypisches Arteninventar kommt vollständig vor: Sehr artenreicher Bestand, hoher Anteil Magerkeitszeiger. Lebensraumtypische Habitatstrukturen sind vorhanden: standorttypischer, floristisch und strukturell gut strukturierter Bestand, regelmäßige Mahd. Beeinträchtigungen sind nicht erkennbar.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8224 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8324343 - Magere Flachland-Mähwiese Ruzenweiler - 28324343300006

06.11.2020

---

Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geum rivale	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus		ja
Hypochaeris radicata	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	zahlreich, viele	ja
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Phleum pratense	etliche, mehrere	ja
Pimpinella major	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Polygala amarella	etliche, mehrere	nein
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus minor	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia cracca	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8324343 - Magere Flachland-Mähwiese Hochwaldwiesen -**  
**28324343300007**

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 28324343300007  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Hochwaldwiesen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	22-1
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3262
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	03.06.2017 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Glatthaferwiese basenreicher Standorte, mäßig artenreich. Schwach nach Süden geneigte Fläche, leicht welliges Relief, Waldrand am Nordrand. Überwiegend wechselfeuchter Standort, kleinflächig feuchter Standort mit Kohldistel-Glatthaferwiese, kleinflächig Übergänge in Nasswiese. Mäßig dichter bis dichter, niedriger bis mittelhoher, erster Aufwuchs. Hoher Kräuteranteil, auffällig viel Sauerampfer und Kleiner Klappertopf. Lückige bis lichte, kleinflächig mäßig dichte Obergrassschicht. Mäßig dichte bis dichte Untergrassschicht. Typische Wiesenkräuter aller Wuchsformen/höhen kommen vor (Rosettenpflanzen, sonstige niedrige, mittelhohe und hochwüchsige Arten). Basenzeiger: z. B. Mittlerer Wegerich. Wechselfeuchtezeiger: Kuckucks-Lichtnelke, Bach-Nelkenwurz. Feuchtezeiger: Dactylis majalis. Magerkeitszeiger und sonstige aufwertende Arten haben einen mittleren bis hohen Anteil, etliche Gräser und Kräuter kommen vor (z. B. viel Ruchgras, Echter Rotschwengel, Kleiner Klappertopf. Wiesen-Nutzung, regelmäßige Mahd.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Ein lebensraumtypisches Arteninventar kommt eingeschränkt bis deutlich verarmt vor: mäßig artenreicher Bestand, mittlerer bis hoher Anteil Magerkeitszeiger. Lebensraumtypische Habitatstrukturen sind eingeschränkt vorhanden: standorttypischer, floristisch und strukturell heterogener Bestand, regelmäßige Mahd. Beeinträchtigungen sind nicht erkennbar.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8225 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja



Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8324343 - Magere Flachland-Mähwiese Hochwaldwiesen -  
28324343300007

06.11.2020

---

Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	nein
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Hypochaeris radicata	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus minor	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8324343 - Magere Flachland-Mähwiese am Artisberger Weiher -**  
**28324343300009**

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 28324343300009  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese am Artisberger Weiher  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	23-2	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	866	
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	30.05.2017	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthaferwiese basenreicher Standorte, im Randbereich des Artisberger Weihers. Überwiegend wechselfeuchter Standort, kleinflächig feuchter Standort mit Kohldistel-Glatthaferwiese, kleinflächig Übergänge in Nasswiese. Mäßig dichter bis dichter, niedriger bis mittelhoher, erster Aufwuchs. Hoher Kräuteranteil, auffällig viel Kleiner Klappertopf. Lückige bis lichte, kleinflächig mäßig dichte Obergrasschicht. Mäßig dichte bis dichte Unterschicht. Typische Wiesenkräuter aller Wuchsformen/höhen kommen vor (Rosettenpflanzen, sonstige niedrige, mittelhohe und hochwüchsige Arten). Wechselfeuchtezeiger: Kuckucks-Lichtnelke, Bach-Nelkenwurz. Feuchtezeiger: Supf-Schachtelhalm, Wald-Simse, Mädesüß. Magerkeitszeiger und sonstige aufwertende Arten haben einen mittleren bis hohen Anteil, etliche Gräser und Kräuter kommen vor (z. B. viel Ruchgras, Echter Rotschwingel, Kleiner Klappertopf. Wiesen-Nutzung, regelmäßige Mahd.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Ein lebensraumtypisches Arteninventar kommt eingeschränkt bis deutlich verarmt vor: mäßig artenreicher Bestand, mittlerer bis hoher Anteil Magerkeitszeiger. Lebensraumtypische Habitatstrukturen sind eingeschränkt vorhanden: standorttypischer, floristisch und strukturell heterogener Bestand, regelmäßige Mahd. Beeinträchtigungen sind nicht erkennbar.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (99.999%)

**TK-Blatt** 8225 (99.999%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Equisetum palustre	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8324343 - Magere Flachland-Mähwiese am Artisberger Weiher -**  
**28324343300009**

06.11.2020

---

<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Filipendula ulmaria</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geum rivale</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Scirpus sylvaticus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia cracca</i>	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8324343 - Magere Flachland-Mähwiese Sackhof I - 28324343300012

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 28324343300012  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Sackhof I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 29-1  
**Teilflächenanzahl:** 2 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 23891  
**Kartierer** Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 27.05.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Talwiese der Argen. Glatthaferwiese basenreicher Standorte, mäßig artenreich. Wiese zwischen Galeriewald der Argen und bewaldetem Argentalhang. Überwiegend wechselfeuchter Standort, Ausbildung als Fuchsschwanzwiese. Mäßig dichter bis dichter, niedriger bis mittelhoher, erster Aufwuchs. Hoher Kräuteranteil, auffällig viel Kleiner Klappertopf. Im Osten teils herdenartig dichter Bestand des Wiesen-Fuchsschwanzes. Bei starker Präsenz des Klappertopfs lückige bis lichte, kleinflächig mäßig dichte Obergrasschicht. Mäßig dichte bis dichte Untergrasschicht. Typische Wiesenkräuter aller Wuchsformen/höhen kommen vor (Rosettenpflanzen, sonstige niedrige, mittelhohe und hochwüchsige Arten). Magerkeitszeiger und sonstige aufwertende Arten haben einen mittleren bis hohen Anteil, etliche Gräser und Kräuter kommen vor (z. B. viel Ruchgras, Echter Rotschwingel, Kleiner Klappertopf, Flaum-Hafer). Wiesen-Nutzung / Mähweide, regelmäßige Mahd.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Lebensraumtypisches Arteninventar kommt eingeschränkt bis deutlich verarmt vor: Bereichsweise stark von Kl. Klappertopf oder Wiesen-Fuchsschwanz dominierter, nur mäßig artenreicher Bestand, mittlerer bis hoher Anteil Magerkeitszeiger. Lebensraumtypische Habitatstrukturen sind eingeschränkt vorhanden: standorttypischer, floristisch und strukturell heterogener Bestand, regelmäßige Mahd. Beeinträchtigungen sind nicht erkennbar.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8225 (100%)

**Nutzungen** 541 Mähweide mit Nachbeweidung

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Bromus hordeaceus	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8324343 - Magere Flachland-Mähwiese Sackhof I - 28324343300012

06.11.2020

---

<i>Centaurea pseudophrygia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cruciata laevipes</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	sehr viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8324343 - Magere Flachland-Mähwiese Sackhof II - 28324343300013

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 28324343300013  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Sackhof II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	29-2
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	18153
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	27.05.2017 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese auf weitgehend verebneter Hochterasse der Unteren Argen. Überwiegend sehr artenreicher Bestand. Dichter, teils mäßig dichter, mittelhoher, erster Aufwuchs. Ausgeglichenes Gräser-Kräuter-Verhältnis, teils hoher Kräuteranteil. Lichte bis lückige Obergrassschicht. Mäßig dichte bis dichte Mittelgrassschicht. Dichte Untergrassschicht. Typische Wiesenkräuter aller Wuchsformen/höhen kommen zahlreich vor (Rosettenpflanzen, sonstige niedrige, mittelhohe und hochwüchsige Arten). Basen- und Trockeniszeiger: z. B. Mittlerer Wegerich, Wiesen-Salbei. Magerkeitszeiger und sonstige aufwertende Arten haben einen hohen, in kleinen Teilbereichen sehr hohen Anteil, verschiedene Gräser und Kräuter kommen vor (z. B. Orientalischer Bocksbart, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Wiesen-Salbei). Stickstoffzeiger (Löwenzahn, Wiesen-Kerbel haben einen geringen Anteil und sind schwachwüchsig. Wiesen-Nutzung, regelmäßige Mahd.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Ein lebensraumtypisches Arteninventar kommt vollständig vor: Sehr artenreicher Bestand, hoher Anteil Magerkeitszeigern. Lebensraumtypische Habitatstrukturen sind vollständig vorhanden: standorttypischer, floristisch und strukturell sehr gut strukturierter Bestand, regelmäßige Mahd. Beeinträchtigungen sind nicht erkennbar.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8225 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Briza media	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8324343 - Magere Flachland-Mähwiese Sackhof II - 28324343300013

06.11.2020

---

Carex paniculata	etliche, mehrere	nein
Carum carvi	etliche, mehrere	nein
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere	nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele	ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Daucus carota	etliche, mehrere	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus		ja
Luzula campestris		ja
Medicago lupulina		ja
Pimpinella major	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata		ja
Plantago media		ja
Primula veris		ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus minor	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8324343 - Magere Flachland-Mähwiese Sackhof III - 28324343300014

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 28324343300014  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Sackhof III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	29-3	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4274	
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	27.05.2017	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Glatthaferwiese basenreicher Standorte, mäßig artenreich an steilem Südhang. Wiese zwischen Galeriewald der Argen und bewaldetem Argentalhang. Überwiegend trockener Standort, Ausbildung als Salbei-Glatthaferwiese. Mäßig dichter bis dichter, niedriger bis mittelhoher, erster Aufwuchs. Hoher Kräuteranteil, auffällig viel Kleiner Klappertopf. Durch starke Präsenz des Klappertopfs lückige bis lichte, nur kleinflächig mäßig dichte Obergrasschicht. Mäßig dichte bis dichte Untergrasschicht. Typische Wiesenkräuter aller Wuchsformen/höhen kommen vor (Rosettenpflanzen, sonstige niedrige, mittelhohe und hochwüchsige Arten). Magerkeitszeiger und sonstige aufwertende Arten haben einen mittleren bis hohen Anteil, etliche Gräser und Kräuter kommen vor (z. B. viel Ruchgras, Echter Rotschwingel, Kleiner Klappertopf, Flaum-Hafer). Weidenutzung, jedoch Relief kaum verändert (wenig ausgeprägte Viehgangeln (mähbar). Störungs-/Bewidungszeiger wie Acker-Kratzdistel, Kriechendes Fingerkraut kommen vor erreichen jedoch keine beeinträchtigende Deckungsgrade.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Lebensraumtypisches Arteninventar kommt eingeschränkt bis deutlich verarmt vor: Bereichsweise stark von Kl. Klappertopf dominierter, nur mäßig artenreicher Bestand, mittlerer bis hoher Anteil Magerkeitszeiger. Lebensraumtypische Habitatstrukturen sind eingeschränkt vorhanden: standorttypischer, floristisch und strukturell heterogener Bestand, Weidenutzung durch Rinder. Beeinträchtigungen sind nicht erkennbar.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8225 (100%)

**Nutzungen** 511 Umtriebweide

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Bromus hordeaceus	etliche, mehrere		ja



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8324343 - Magere Flachland-Mähwiese Sackhof III - 28324343300014

06.11.2020

---

<i>Centaurea jacea</i> s. str.	zahlreich, viele	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cirsium arvense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Potentilla reptans</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	sehr viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>		ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia cracca</i>	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8324343 - Magere Flachland-Mähwiese Sackhof IV - 28324343300015

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 28324343300015  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Sackhof IV  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	29-4	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3634	
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	27.05.2017	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese auf drei Terrassen der Unteren Argen. Überwiegend artenreicher Bestand. Dichter, teils mäßig dichter, mittelhoher, erster Aufwuchs. teils ausgeglichenes Gräser-Kräuter-Verhältnis, überwiegend jedoch sehr hoher Kräuteranteil. Lichte bis lückige Obergrassschicht. Mäßig dichte bis dichte Mittelgrassschicht. Dichte Untergrassschicht. Typische Wiesenkräuter aller Wuchsformen/höhen kommen zahlreich vor (Rosettenpflanzen, sonstige niedrige, mittelhohe und hochwüchsige Arten). Basen- und Trockeniszeiger: z. B. Mittlerer Wegerich, Wiesen-Salbei. Magerkeitszeiger und sonstige aufwertende Arten haben einen hohen, in kleinen Teilbereichen sehr hohen Anteil, verschiedene Gräser und Kräuter kommen vor (z. B. Orientalischer Bocksbart, Acker-Witwenblume, Wilde Möhre, Wiesen-Salbei). Stickstoffzeiger (Löwenzahn, Wiesen-Kerbel haben einen geringen Anteil und sind schwachwüchsig. Vorkommen von Saumarten Dost Kreuz-Labkraut belegen eine eher zu extensive Wiesen-Nutzung, (un?)regelmäßige einschürige Mahd.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Ein lebensraumtypisches Arteninventar kommt vollständig vor: Artenreicher Bestand, hoher Anteil Magerkeitszeigern. Jedoch auch Vorkommen von Saumarten. Lebensraumtypische Habitatstrukturen sind vollständig vorhanden: standorttypischer, floristisch und strukturell gut strukturierter Bestand, regelmäßige Mahd. Beeinträchtigungen sind nicht erkennbar.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8225 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8324343 - Magere Flachland-Mähwiese Sackhof IV - 28324343300015

06.11.2020

---

<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cruciata laevipes</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Pimpinella major</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia cracca</i>		ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8324343 - Magere Flachland-Mähwiese Dengeltshofen - 28324343300016

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 28324343300016  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Dengeltshofen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	35-1
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1349
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	27.05.2017 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Glatthaferwiese basenreicher Standorte, mäßig artenreich im Talgrund der Unteren Argen. galeriewald nördlich angrenzend. Überwiegend wechselfeuchter Standort, kleinflächig feuchter Standort mit Bachkratzdistel, kleinflächig Übergänge in Nasswiese. Mäßig dichter bis dichter, niedriger bis mittelhoher, erster Aufwuchs. Hoher Kräuteranteil, auffällig viel Kleiner Klappertopf und Ruchgras sowie Scharfer Hahnenfuß und Margerite, welche den Blühaspekt Mitte Mai dominieren. Mäßig dichte Obergrasschicht. Ebenfalls mäßig dichte bis dichte Untergrasschicht. Typische Wiesenkräuter aller Wuchsformen/höhen kommen vor (Rosettenpflanzen, sonstige niedrige, mittelhohe und hochwüchsige Arten). Wechselfeuchtezeiger: Kuckucks-Lichtnelke, Große Bibernelle. Feuchtezeiger: Sumpf-Segge, Bach-Kratzdistel. Magerkeitszeiger und sonstige aufwertende Arten haben einen mittleren bis hohen Anteil, etliche Gräser und Kräuter kommen vor (z. B. viel Ruchgras, Wiesen-Margerite, Östl. Bocksbart, Kleiner Klappertopf). Wiesen-Nutzung, regelmäßige Mahd. Die Fläche setzt sich nach Süden (außerhalb FFH-Gebiet) fort.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Ein lebensraumtypisches Arteninventar kommt vollständig vor: Artenreicher Bestand, hoher Anteil Magerkeitszeigern. Jedoch auch Vorkommen von einige Nasswiesenarten. Lebensraumtypische Habitatstrukturen sind vollständig vorhanden: standorttypischer, floristisch und strukturell gut strukturierter Bestand, regelmäßige Mahd. Beeinträchtigungen sind nicht erkennbar.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8226 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Carum carvi	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea s. str.	zahlreich, viele		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8324343 - Magere Flachland-Mähwiese Dengeltshofen - 28324343300016

06.11.2020

---

Cerastium holosteoides	zahlreich, viele	ja
Cirsium rivulare	wenige, vereinzelt	ja
Crepis biennis	zahlreich, viele	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne	zahlreich, viele	ja
Lychnis flos-cuculi	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Persicaria bistorta	etliche, mehrere	nein
Phragmites communis	etliche, mehrere	ja
Pimpinella major	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus minor	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Vicia cracca	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8324343 - Bachabschnitte der Haslach Nord und ihrer Zuflüsse - 28324343300017

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 28324343300017  
**Erfassungseinheit Name** Bachabschnitte der Haslach Nord und ihrer Zuflüsse  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (60%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2403
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	12.04.2019

**Anzahl Nebenbogen:** 2

**Beschreibung**

Die Haslach zeigt im Norden des FFH-Gebietes bemerkenswert naturnahe Strukturmerkmale mit überwiegend stark pendelnder Linienführung und variierenden Querprofilen. Die Sohle ist meist mit Schotter bedeckt, nur im Kehrwasser oder an sonstigen strömungsberuhigten Stellen sammelt sich Feinsubstrat. Entlang von Wegen, im Bereich von Brücken und an einigen Prallhängen wurden zur Sicherung der Böschungen lose Blockberbauungen vorgenommen. Die Durchgängigkeit der Fließgewässer ist punktuell im Bereich von Ausleitungen unterbrochen.

Über weite Strecken werden die Ufer von Gehölzen, meist Ausbildungen von Auwäldern, gesäumt (s. Nebenbogen). Die Beschreibungen treffen teilweise auch für die beiden zufließenden Abschnitte der Rohne und des Pfaumoosgrabens zu. Am zuletzt genannten Bach fehlen allerdings begleitende Auwaldformationen. Die Ufer werden von schmalen Hochstaudenfluren gesäumt, die mehrfach durch Gehölzgruppen unterbrochen sind.

In allen Fließgewässern verhindern die oft hohe Strömungsgeschwindigkeit und die Beschattung durch die randständige Vegetation die Etablierung üppiger Wasserpflanzenbestände. Mit Ausnahme weniger kleiner Vorkommen von Bachbunze, Gauchheil-Ehrenpreis, Echte Brunnenkresse und Flutender Schwaden besteht der Aufwuchs ausschließlich aus Moosen, die vielfach an größeren Steinblöcken haften und deren Dichte sich im Grenzbereich dessen bewegt, was als kennzeichnendes Merkmal für den Lebensraumtyp der Fließgewässer mit flutender Wasservegetation definiert wurde.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	punktueller Uferbefestigung durch Blöcke; Wasserkraftnutzung
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	kaum verbaute Bachabschnitte mit sehr spärlicher Wasservegetation

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8224 (100%)

**Nutzungen** 1500 Wassernutzung

<b>Beeinträchtigungen</b>	300 Wasserwirtschaft	<b>Grad</b> 1	schwach
	322 Uferbefestigung	1	schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
------------	------------	--------	------------------

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8324343 - Bachabschnitte der Haslach Nord und ihrer Zuflüsse -**  
**28324343300017**

06.11.2020

---

Bryophyta	zahlreich, viele	nein
Fontinalis antipyretica	etliche, mehrere	nein
Glyceria fluitans	wenige, vereinzelt	nein
Nasturtium officinale	wenige, vereinzelt	nein
Veronica anagallis-aquatica	wenige, vereinzelt	nein
Veronica beccabunga	wenige, vereinzelt	nein

---







**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8324343 - Kalkreiches Niedermoor und Pfeifengraswiese nördlich**  
**Ruzenweiler 1 - 28324343300018**

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 28324343300018  
**Erfassungseinheit Name** Kalkreiches Niedermoor und Pfeifengraswiese nördlich Ruzenweiler 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 7230 - Kalkreiche Niedermoore (60%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	6864
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	06.07.2018

**Anzahl Nebenbogen:** 1

**Beschreibung** Eng verzahnt nebeneinanderliegende Ausbildungen von Kalkreichen Niedermooren und Pfeifengraswiesen auf quellig-sickerfeuchtem Hang nördlich von Ruzenweiler. In die Erfassungseinheit ist der künstlich angelegte der Ruzenweiler Weiher eingebettet. Das Kalkquellmoor weist zudem einige Gräben auf, die der Helm-Azurjungfer als Reproduktionshabitat dienen. Die angrenzenden Bereiche sind Lebensstätten des Goldenen Scheckenfalters, der Vierzähningen und der Schmalen Windelschnecke sowie des Sumpf-Glanzkrautes. Die gesamte Fläche unterliegt einer regelmäßigen Mahd im Spätsommer. Ausbildungen des Kalkreichen Niedermoors nehmen als Mehlprimel-Kopfbinsen-Riede oder Davallseggen-Riede knapp zwei Drittel der abgegrenzten Fläche ein. Sie zeichnen sich durch eine überwiegend sehr geringe Produktivität und ein überaus bemerkenswertes Artenspektrum aus. Über die oben genannten FFH-Arten hinaus resultiert aus den Vorkommen insbesondere von Langblättrigem und Rundblättrigem Sonnentau, Breit- und Schmalblättrigem Wollgras, Fettkraut, Mehlprimel und Sommer-Schraubenstendel eine herausragende naturschutzfachliche Bedeutung. für das Gebiet. Störungen sind weitgehend vernachlässigbar, einzig locker stehendes Schilf tritt stellenweise als Störzeiger auf.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Schwachwüchsige, kaum gestörte und besonders reich mit wertgebenden Arten ausgestattete Ausbildung

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8224 (100%)

**Nutzungen** 422 Streumahd, regelmäßig

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Carex davalliana	zahlreich, viele		nein
Carex hostiana	zahlreich, viele		nein
Carex lepidocarpa	wenige, vereinzelt		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Carex pulicaris	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8324343 - Kalkreiches Niedermoor und Pfeifengraswiese nördlich**  
**Ruzenweiler 1 - 28324343300018**

06.11.2020

---

<i>Dactylorhiza incarnata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylorhiza majalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Drosera longifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Drosera rotundifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Epilobium palustre</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Eriophorum angustifolium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Eriophorum latifolium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Gymnadenia conopsea</i> s. l.	etliche, mehrere	nein
<i>Juncus alpinoarticulatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Linum catharticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Liparis loeselii</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Menyanthes trifoliata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Parnassia palustris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Phragmites australis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Pinguicula vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Polygala amarella</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula farinosa</i>	sehr viele	nein
<i>Schoenus ferrugineus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Spiranthes aestivalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tofieldia calyculata</i>	etliche, mehrere	nein

---



Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8324343 - Kalkreiches Niedermoor und Pfeifengraswiese nördlich  
Ruzenweiler 1 - 28324343300018

06.11.2020

---

Potentilla erecta	zahlreich, viele
Primula farinosa	wenige, vereinzelt
Rhinanthus minor	etliche, mehrere
Succisa pratensis	etliche, mehrere
Vicia cracca	etliche, mehrere

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8324343 - Kalkreiches Niedermoor und Pfeifengraswiese nördlich**  
**Ruzenweiler 2 - 28324343300019**

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 28324343300019  
**Erfassungseinheit Name** Kalkreiches Niedermoor und Pfeifengraswiese nördlich Ruzenweiler 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 7230 - Kalkreiche Niedermoore (80%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3254	
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	06.07.2018	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** In seiner Ausprägung von schwachwüchsig mit hervorragender Artenausstattung bis wüchsig und stark mit Schilf durchsetzt variierend. In der Flächensumme überwiegen Davallseggen-Riede gegenüber den Beständen der Mehlsprimel-Kopfbinsen-Riede. Das Kalkreiche Niedermoor nimmt stark wasserzügige Standorte ein und weist insgesamt ein bemerkenswertes Arteninventar auf. Neben den (lokal) zahlreich vorkommenden Kennarten Davalls-Segge, Breitblättriges Wollgras, Mehlsprimel, Rostrotm Kopffried u.e.a., kommen in geringer Stückzahl auch der Sommer-Schraubenstendel der Glanzstendel vor.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Überwiegend gut mit wertgebenden Arten ausgestattetes, in Teilbereich stark verschilftes Kalkreiches Niedermoor, kleinflächig in hervorragendem Erhaltungszustand.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8224 (100%)

**Nutzungen** 422 Streumahd, regelmäßig

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Carex davalliana	sehr viele		nein
Carex hostiana	etliche, mehrere		nein
Dactylorhiza majalis	zahlreich, viele		nein
Epipactis palustris	etliche, mehrere		nein
Eriophorum latifolium	sehr viele		nein
Liparis loeselii	wenige, vereinzelt		nein
Menyanthes trifoliata			nein
Molinia caerulea	etliche, mehrere		nein
Parnassia palustris	etliche, mehrere		nein
Phragmites australis	sehr viele		nein
Polygala amarella	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8324343 - Kalkreiches Niedermoor und Pfeifengraswiese nördlich**  
**Ruzenweiler 2 - 28324343300019**

06.11.2020

---

Potentilla erecta	etliche, mehrere	nein
Primula farinosa	zahlreich, viele	nein
Schoenus ferrugineus	etliche, mehrere	nein
Spiranthes aestivalis	wenige, vereinzelt	nein
Succisa pratensis		nein

---





**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8324343 - Kalkreiches Niedermoor nordöstlich Edenreute -**  
**28324343300020**

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 28324343300020  
**Erfassungseinheit Name** Kalkreiches Niedermoor nordöstlich Edenreute  
**LRT/(Flächenanteil):** 7230 - Kalkreiche Niedermoore (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2917
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	06.07.2018
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Kalkreiches Niedermoor aus Mehlsprimel-Kopfbinsenried und Davallseggen-Ried auf leicht hängigem, quellig sickerfeuchtem, in Teilen zeitweise austrocknendem Standort. Der regelmäßig gemähte Bestand ist mit Ausnahme von Störstellen und den Randzonen schwachwüchsig. Die Ungleichverteilung vieler Pflanzenarten erzeugt ein heterogenes Vegetationsmosaik, das ein außergewöhnlich breites Spektrum an charakteristischen und wertgebenden Pflanzenarten aufweist, die teilweise sehr selten sind. Trockene Stellen sind reich an Aufrechter Trespe. In der Peripherie stehen die Bestände den Pfeifengraswiesen sehr nahe. Punktuell sind Störungen erkennbar, die möglicherweise auf eine Verfüllung von Spurrillen zurückzuführen sind.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Bemerkenswert große Anzahl an wertgebenden Arten, überwiegend schwachwüchsiger, standörtlich nur unwesentlich beeinträchtigter Bestand.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8224 (100%)

**Nutzungen** 422 Streumahd, regelmäßig

**Beeinträchtigungen** 899 Sonstige Beeinträchtigung **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Calluna vulgaris	wenige, vereinzelt		nein
Carex davalliana	zahlreich, viele		nein
Carex echinata	etliche, mehrere		nein
Carex flava	etliche, mehrere		nein
Carex hostiana	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Dactylorhiza majalis	etliche, mehrere		nein
Epilobium palustre	zahlreich, viele		nein
Eriophorum latifolium	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8324343 - Kalkreiches Niedermoor nordöstlich Edenreute -**  
**28324343300020**

06.11.2020

---

<i>Eupatorium cannabinum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Frangula alnus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Gymnadenia conopsea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Inula salicina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Juncus alpinoarticulatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Linum catharticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lysimachia vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lythrum salicaria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Molinia caerulea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Orchis morio</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Parnassia palustris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Phragmites australis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pinguicula vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Polygala amarella</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula farinosa</i>	sehr viele	nein
<i>Pulicaria dysenterica</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus nemorosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Schoenus ferrugineus</i>	dominant	nein
<i>Sphagnum spec.</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Succisa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thalictrum aquilegifolium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Triglochin palustris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Utricularia minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veratrum album</i> s. l.	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8324343 - Pfeifengraswiesen und Kalkreiche Niedermoore im NSG**  
**Karbachmoos - 28324343300021**

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 28324343300021  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiesen und Kalkreiche Niedermoore im NSG Karbachmoos  
**LRT/(Flächenanteil):** 6410 - Pfeifengraswiesen (80%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	15836
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	06.07.2017
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	1

**Beschreibung** Relativ großflächig ausgebildete, heterogene und teilweise hochstaudenreiche Pfeifengraswiese mit eingebetteten Beständen von Kalkreichen Niedermooren. Der Standort ist überwiegend vernässt und wenig produktiv. Die als Streuwiese gepflegte Wiese weist insgesamt ein sehr breites Spektrum an Arten auf, die eine standörtliche Nähe zu Nasswiesen, Hochstaudenfluren, Großseggen-Rieden und Kleinseggen-Rieden erkennen lassen. Es sind sowohl Arten kalkreicher als aus kalkarmer, bodensaurer Standorte vertreten.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Insgesamt gut mit wertgebenden Arten ausgestattete, mäßig wüchsige Pfeifengraswiese. Erhaltungszustand stellenweise sehr gut, stellenweise durchschnittlich.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8224 (100%)

**Nutzungen** 422 Streumahd, regelmäßig

**Beeinträchtigungen** 805 Eutrophierung      **Grad** 1      schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrostis tenuis	etliche, mehrere		nein
Allium carinatum	wenige, vereinzelt		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Carex elata	zahlreich, viele		nein
Carex hostiana	sehr viele		nein
Carex pulicaris			nein
Carex rostrata	etliche, mehrere		nein
Cirsium palustre	etliche, mehrere		nein
Equisetum palustre	zahlreich, viele		nein
Eriophorum angustifolium	etliche, mehrere		nein
Eriophorum latifolium	etliche, mehrere		nein
Eupatorium cannabinum	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8324343 - Pfeifengraswiesen und Kalkreiche Niedermoore im NSG  
Karbachmoos - 28324343300021

06.11.2020

---

Galium album	etliche, mehrere	nein
Inula salicina	wenige, vereinzelt	nein
Molinia caerulea	zahlreich, viele	nein
Polygonum amphibium	etliche, mehrere	nein
Potentilla erecta	zahlreich, viele	nein
Salix repens s. str.	wenige, vereinzelt	nein
Scorzonera humilis	etliche, mehrere	nein
Succisa pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Viola canina agg.	wenige, vereinzelt	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8324343 - Kalkreiche Niedermoore im NSG Karbachmoos -**  
**28324343300022**

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 28324343300022  
**Erfassungseinheit Name** Kalkreiche Niedermoore im NSG Karbachmoos  
**LRT/(Flächenanteil):** 7230 - Kalkreiche Niedermoore (80%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	8101	
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	06.07.2018	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** In ihrem Aufbau sehr heterogene Kalkreiche Niedermoore die überwiegend in der Ausbildung der Davallseggen-Riede und nur kleinflächig als Mehrlinien-Kopfbinsen-Riede auftreten. Die Erfassungseinheit weist zwar insgesamt ein sehr breites Spektrum an wertgebenden und seltenen Pflanzenarten auf, die jedoch sehr ungleichmäßig verteilt sind und zum Teil nur sehr vereinzelt auftreten. Strukturell überwiegen schwachwüchsige Bestände mit dominierenden Klein-Seggen, vielfach bestehen jedoch Übergänge zu Steifseggen-Rieden und Kleinseggen-Rieden basenarmer Standorte. Am Waldrand tritt verstärkt Schilf auf.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Überwiegend schwachwüchsige und kennartenreiche Erfassungseinheit, die kleinflächig variiert und in Teilbereichen alle Erhaltungszustände von A bis C aufweist.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8224 (100%)

**Nutzungen** 422 Streumahd, regelmäßig

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Allium carinatum	wenige, vereinzelt		nein
Carex davalliana	etliche, mehrere		nein
Carex echinata	zahlreich, viele		nein
Carex elata	zahlreich, viele		nein
Carex hostiana	etliche, mehrere		nein
Carex lasiocarpa	etliche, mehrere		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Carex pulicaris	etliche, mehrere		nein
Dactylorhiza incarnata	etliche, mehrere		nein
Drosera rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Epipactis palustris	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8324343 - Kalkreiche Niedermoore im NSG Karbachmoos -**  
**28324343300022**

06.11.2020

---

Equisetum palustre	etliche, mehrere	nein
Eriophorum angustifolium		nein
Eriophorum latifolium	etliche, mehrere	nein
Filipendula ulmaria	wenige, vereinzelt	nein
Juncus effusus	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Lysimachia vulgaris	etliche, mehrere	nein
Molinia caerulea	zahlreich, viele	nein
Polygonum amphibium	etliche, mehrere	nein
Potentilla erecta		nein
Primula farinosa	wenige, vereinzelt	nein
Schoenus ferrugineus	etliche, mehrere	nein
Sphagnum spec.	etliche, mehrere	nein

---





**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8324343 - Pfeifengraswiese mit Kalkreichem Niedermoor südöstlich vom**  
**Bauhofschlössle - 28324343300023**

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 28324343300023  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese mit Kalkreichem Niedermoor südöstlich vom Bauhofschlössle  
**LRT/(Flächenanteil):** 6410 - Pfeifengraswiesen (90%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	766
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	06.07.2018 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Die Wiese liegt innerhalb einer artenreichen Nasswiese mit Trollblume auf einem westexponierten, sicherfeuchten Hang. Sie wird regelmäßig gemäht. An wertgebenden Arten sind neben Pfeifengras Gewöhnlicher Teufelsabbiss zahlreich und Schwalbenwurz-Enzian vereinzelt vertreten.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Gut ausgestattete Pfeifengraswiese auf leicht eutrophiertem Standort.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8224 (100%)

**Nutzungen** 422 Streumahd, regelmäßig

**Beeinträchtigungen** 805 Eutrophierung **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Angelica sylvestris	etliche, mehrere		nein
Carex davalliana	wenige, vereinzelt		nein
Carex panicea	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		nein
Epipactis palustris	sehr viele		nein
Equisetum palustre	etliche, mehrere		nein
Equisetum telmateia	wenige, vereinzelt		nein
Gentiana asclepiadea	wenige, vereinzelt		nein
Gymnadenia conopsea s. str.	etliche, mehrere		nein
Inula salicina	zahlreich, viele		nein
Juncus inflexus	etliche, mehrere		nein
Linum catharticum	etliche, mehrere		nein
Lythrum salicaria	etliche, mehrere		nein
Molinia caerulea	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8324343 - Pfeifengraswiese mit Kalkreichem Niedermoor südöstlich vom  
Bauhofschlössle - 28324343300023**

06.11.2020

---

Potentilla erecta	etliche, mehrere	nein
Succisa pratensis	zahlreich, viele	nein
Vicia cracca	etliche, mehrere	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8324343 - Kalkreiches Niedermoor südöstlich vom Bauhofschlössle -**  
**28324343300024**

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 28324343300024  
**Erfassungseinheit Name** Kalkreiches Niedermoor südöstlich vom Bauhofschlössle  
**LRT/(Flächenanteil):** 7230 - Kalkreiche Niedermoore (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	15
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	06.07.2018
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Sehr kleinflächig ausgebildetes, in eine Trollblumenwiese eingebettetes Kalkreiches Niedermoor in der Ausbildung eines Davallseggen-Riedes. Bedingt durch die hohe Wüchsigkeit des Standortes ist der Bestand stark mit Hochstauden durchsetzt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mit Störzeigern durchsetzter, nur sehr kleinflächig ausgebildete Bestand auf leicht gestörtem Standort.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (99.994%)

**TK-Blatt** 8224 (99.994%)

**Nutzungen** 422 Streumahd, regelmäßig

**Beeinträchtigungen** 805 Eutrophierung      **Grad** 2      mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Carex davalliana	sehr viele		nein
Carex flacca	etliche, mehrere		nein
Carex panicea	etliche, mehrere		nein
Eriophorum latifolium	zahlreich, viele		nein
Filipendula ulmaria	etliche, mehrere		nein
Lysimachia vulgaris	etliche, mehrere		nein
Lythrum salicaria	etliche, mehrere		nein
Potentilla erecta	etliche, mehrere		nein
Schoenus ferrugineus	wenige, vereinzelt		nein
Succisa pratensis	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8324343 - Naturnahe Abschnitte des Karbaches mit Auwald und**  
**Hochstauden - Nord - 28324343300026**

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 28324343300026  
**Erfassungseinheit Name** Naturnahe Abschnitte des Karbaches mit Auwald und Hochstauden - Nord  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (55%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	6884
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	06.07.2018 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 2

**Beschreibung** Strukturreicher, überwiegend im Schatten begleitender Gehölze fließender Bachabschnitt mit wechselnden Profilen. Sohle überwiegend kiesig, selten schlammig. Die Wasservegetation ist auf Grund der Gegebenheiten (Beschattung, Substrat, Strömungsgeschwindigkeit) nur sehr spärlich durch Wassermoose vertreten.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Strukturreiche, wenig veränderte Bachabschnitte mit schwach ausgebildeten Wasserpflanzenbeständen

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8224 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta	etliche, mehrere		nein





**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8324343 - Naturnahe Abschnitte der Unteren Argen östlich der A 96 -**  
**28324343300027**

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 28324343300027  
**Erfassungseinheit Name** Naturnahe Abschnitte der Unteren Argen östlich der A 96  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (95%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	7	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	119125	
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	11.09.2018	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Naturnahes, abwechslungsreich strukturiertes Flussbett mit ausgeprägten Erosions- und Sedimentationszonen sowie Aufweitungen mit Kiesbänken. Wasserführung stellenweise durch Rückstau oberhalb von Wasserkraftanlagen gestört. Prallhänge sind meist durch Blocksteine befestigt. Eine flutende Wasservegetation ist nur spärlich in Form von Wassermoosen, die bevorzugt Felsblöcke besiedeln, ausgebildet.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Abschnitt mit weitgehend natürlicher Sohlstruktur, Ufer abschnittsweise befestigt; Wasserpflanzenvegetation schwach entwickelt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8225 (100%)

**Nutzungen** 1570 Energiegewinnung/Wasserkraftanlage

<b>Beeinträchtigungen</b>	303 Wasserentnahme		<b>Grad</b> 2	mittel
	322 Uferbefestigung		2	mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Fontinalis antipyretica	zahlreich, viele		nein





Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8324343 - Naturnahe Abschnitte der Unteren Argen östlich der A 96 -  
28324343300027

06.11.2020

---

Valeriana officinalis agg.

etliche, mehrere

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8324343 - Lavendel-Weiden-Ufergehölze an der Unteren Argen südlich**  
**Waltershofen - 28324343300029**

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 28324343300029  
**Erfassungseinheit Name** Lavendel-Weiden-Ufergehölze an der Unteren Argen südlich Waltershofen  
**LRT/(Flächenanteil):** 3240 - Alpine Flüsse mit Lavendel-Weiden-Ufergehölzen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	4	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	18933	
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	11.09.2019	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Serie von 4 Flussabschnitten der Unteren Argen mit frei liegenden, teilweise stark aufgeweiteten Geröllstrecken, auf denen überwiegend lockere bis geschlossene (Höhe Waldgebiet Iltmannau) Bestände der Lavendelweide vorkommen. Weitere Gehölzarten sind Purpurweide und Grau-Erle. Die krautige Begleitvegetation besteht aus in Teilen geschlossenen Glanzgras-Röhrichten mit Beimischung von verschiedenen Stauden und Ruderalarten, die auf eine hohe Nährstofffracht der Argen hinweisen. Die Wasservegetation ist nur sehr fragmentarisch aus Moosen aufgebaut, die Gesteinsblöcken wachsen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mit wechselnder Deckung der Lavendel-Weide ausgestattete, naturnahe Flussabschnitte.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8225 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Alnus incana	etliche, mehrere		nein
Lythrum salicaria	etliche, mehrere		nein
Petasites hybridus	etliche, mehrere		nein
Phalaris arundinacea	dominant		nein
Salix eleagnos	zahlreich, viele		nein
Salix purpurea	etliche, mehrere		nein
Urtica dioica s. l.	etliche, mehrere		nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8324343 - Quellmoor Neumühle - 28324343300030

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 28324343300030  
**Erfassungseinheit Name** Quellmoor Neumühle  
**LRT/(Flächenanteil):** 7230 - Kalkreiche Niedermoore (90%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	610
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	30.09.2017 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Von kalkgesättigtem Wasser durchsickerter Hangbereich mit wüchsigem, von Schilf und Hochstauden durchsetztem Kalkreichem Niedermoor mit eingebetteten Kalktuffquellen. Die Fläche wird im Spätsommer gemäht. Der Aufwuchs ist sehr heterogen, hochwüchsige, von lebensraumabbauenden Arten geprägte Flächen wechseln kleinflächig mit schwachwüchsigen Bereichen, in denen die Hauptvorkommen von Mehlsprimel (zahlreich), Fettkraut, Davalls-Segge und Gewöhnliche Simsenlilie als besonders kennzeichnende und wertgebende Arten des Lebensraumtyps liegen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Zwar gut mit wertgebenden Arten ausgestattetes aber stark mit Störzeigern durchsetztes Niedermoor

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8225 (100%)

**Nutzungen** 422 Streumahd, regelmäßig

**Beeinträchtigungen** 805 Eutrophierung **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Carex davalliana	etliche, mehrere		nein
Carex panicea	wenige, vereinzelt		nein
Cirsium palustre	zahlreich, viele		nein
Epipactis palustris	zahlreich, viele		nein
Equisetum telmateia	etliche, mehrere		nein
Eupatorium cannabinum	zahlreich, viele		nein
Filipendula ulmaria	zahlreich, viele		nein
Mentha aquatica	zahlreich, viele		nein
Molinia caerulea	sehr viele		nein
Phragmites australis	zahlreich, viele		nein
Pinguicula vulgaris	etliche, mehrere		nein
Potentilla erecta	sehr viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8324343 - Quellmoor Neumühle - 28324343300030

06.11.2020

---

Primula farinosa	zahlreich, viele	nein
Tofieldia calyculata	etliche, mehrere	nein

---

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8324343 - Quellmoor Neumühle - 28324343300030

06.11.2020

1. Nebenbogen: 7220\* (5%)

Nebenbogen Nummer: - LRT/(Flächenanteil): 7220\* - Kalktuffquellen (5%)

**Beschreibung** Stark versinterte, mit Starknervmoosen überzogene Austritts- und Abflussbereiche kleiner Quellen, eingebettet in ein von Arten der Hochstauden und Röhrichte durchsetztes Niedermoor.

**Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Gut ausgeprägte, aber nur kleinflächig ausgebildete und von Störzeigern bedrängte Quellen.

**Beeinträchtigung Nebenbogen**

Beeinträchtigungen Sukzession **Grad** mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>
Cratoneuron spec.	dominant	

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8324343 - Schneidried am Mittelsee - 28324343300031

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 28324343300031  
**Erfassungseinheit Name** Schneidried am Mittelsee  
**LRT/(Flächenanteil):** 7210\* - Kalkreiche Sümpfe mit Schneidried (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	MS1
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	2409
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	04.09.2019 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** An den Ufern im Osten und punktuell noch an wenigen weiteren Stellen des Mittelsees bilden Schneid-Riede anstelle von Schilf-Röhrichten die natürliche Verlandungsvegetation des Stillgewässers. Landseitig werden die Bestände teilweise in die Streuwiesenpflege einbezogen und weisen dort neben Arten der Pfeifengraswiesen auch mit Mehlprimel und Gewöhnlichem Fettkraut auch vereinzelt Kennarten der Kalkreichen Niedermoore auf. An verschiedenen Stellen übt Faulbaum einen erheblichen Sukzessionsdruck auf die Bestände aus. Am Ostufer durchschneidet ein Holzsteg als Sezugang das Röhricht.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Gut entwickelte, strukturell abwechslungsreiche Bestände unter Sukzessionsdruck

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8324 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)  
 422 Streumahd, regelmäßig

**Beeinträchtigungen** 510 Freizeit/Erholung **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Carex appropinquata	etliche, mehrere		nein
Carex elata	etliche, mehrere		nein
Cladium mariscus	dominant		nein
Menyanthes trifoliata	etliche, mehrere		nein
Molinia caerulea	sehr viele		nein
Peucedanum palustre	etliche, mehrere		nein
Phragmites australis	zahlreich, viele		nein
Pinguicula vulgaris	wenige, vereinzelt		nein
Primula farinosa	etliche, mehrere		nein
Salix cinerea	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8324343 - Eutrophes Stillgewässer Oberersee - 28324343300032**

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 28324343300032  
**Erfassungseinheit Name** Eutrophes Stillgewässer Oberersee  
**LRT/(Flächenanteil):** 3150 - Natürliche nährstoffreiche Seen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	4233
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	04.09.2019 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Künstlich angelegter Teich mit Armelechteralgen, deren Präsenz stark schwankt. Günstige Wasserqualität aber gestörte Zonierung durch Steilufer.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	Durchströmt vom Seebach
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Naturnah strukturiertes, schwach mit Wasserpflanzen ausgestattetes Gewässer mit Durchfluss.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8324 (100%)

**Nutzungen** 1100 Fischerei/Imkerei/Sammeln

**Beeinträchtigungen** 510 Freizeit/Erholung **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Nymphaea alba	zahlreich, viele		nein
Nymphaea spec.	wenige, vereinzelt		nein
Phragmites australis	sehr viele		nein
Salix cinerea			nein



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8324343 - Pfeifengraswiesen nördlich des Obererseees - 28324343300033

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 28324343300033  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiesen nördlich des Obererseees  
**LRT/(Flächenanteil):** 6410 - Pfeifengraswiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	4	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4640
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	30.06.2017 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Durch Streumahd offen gehaltene, in ihrer Artenzusammensetzung variierende Pfeifengraswiesen auf z.T. oberflächlich versauerten häufig stark vernässten Standorten. Die Erfassungseinheit besteht aus vier Teilflächen, die ein sehr heterogenes Erscheinungsbild mit Übergängen zu Braunseggen-Sümpfen, Seggen- und binsenreichen Nasswiesen, Großseggen-Rieden und nicht zuletzt zu Verheideten Hochmooren zeigen.

Obwohl den Beständen mit der Wald-Binse die Kennart fehlt und gleichzeitig einzelne typische Arten des Subtyps 6411 "Pfeifengraswiesen auf basen- bis kalkreichen Standorten" vorkommen, wurden die Ausbildungen auf Grund der starken Präsenz von Säurezeigern dem Subtyp 6412 zugeordnet. Zu diesen Arten zählen u.a. Igel-Segge, Hunds-Straußgras und Rundblättriger Sonnentau.

Eine gebietspezifische Besonderheit der Bestände stellt das zahlreiche Vorkommen des Großen Wiesenknopfes dar, der innerhalb der übrigen Pfeifengraswiese des FFH-Gebietes nahezu vollständig fehlt. Die Flächen werden regelmäßig gemäht und abgeräumt und befinden sich strukturell in einem guten Zustand. Allerdings zeigt die Präsenz zahlreicher Gehölze vor allem auf der östlichen Teilfläche, dass die Bestände einem starken Sukzessionsdruck unterliegen und die Pflege für die Aufrechterhaltung des Istzustandes dringend notwendig ist.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Strukturell vielfältige, aber nur mäßig mit kennzeichnenden bzw. wertgebenden Arten ausgestattete Streuwiesen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8324 (100%)

**Nutzungen** 422 Streumahd, regelmäßig

**Beeinträchtigungen** 810 Sukzession **Grad** 2 **mittel**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrostis canina	etliche, mehrere		nein
Alnus glutinosa	etliche, mehrere		nein
Angelica sylvestris	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8324343 - Pfeifengraswiesen nördlich des Oberersees - 28324343300033

06.11.2020

---

<i>Betula pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Briza media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Calluna vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Carex echinata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Carex fusca</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Carex panicea</i>	sehr viele	nein
<i>Carex rostrata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylorhiza incarnata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Drosera rotundifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Eriophorum angustifolium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Euphrasia rostkoviana</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Frangula alnus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium palustre</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium uliginosum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Juncus effusus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lysimachia vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lythrum salicaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Molinia caerulea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla erecta</i>	sehr viele	nein
<i>Ranunculus flammula</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus glacialis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salix nigricans</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salix repens</i> s. l.	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Scutellaria galericulata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sphagnum spec.</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Succisa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Valeriana dioica</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Viola canina</i> s. l.	zahlreich, viele	nein
<i>Viola palustris</i>	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8324343 - Pfeifengraswiese östlich des Mittelsees - 28324343300034

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 28324343300034  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese östlich des Mittelsees  
**LRT/(Flächenanteil):** 6410 - Pfeifengraswiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1616
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	30.06.2017 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Durch das Vorkommen weniger lebensraumtypischer Arten (Pfeifengras, Hirsen-Segge, Gewöhnlicher Teufelsabbiss) charakterisierter Bestand. Er ist in seinem Aufbau extrem heterogen und zeigt im Wechsel Bereiche mit Arten der Kalkreichen Niedermoore (Mehlprimel, Gemeines Fettkraut), mit Arten degradierter Hochmoore (Heidekraut, Rundblättriger Sonnentau, Gemeines Weißmoos) und Bereiche mit dicht stehendem Stockausschlag des Faulbaumes. In Richtung See geht der Bestand kontinuierlich in den das Ufer säumenden Kalksumpf mit Schneide über. Am Wald tritt Braun-Segge verstärkt auf.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Schwach charakterisierter, strukturell durch Gehölze beeinträchtigter Bestand.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8324 (100%)

**Nutzungen** 422 Streumahd, regelmäßig

**Beeinträchtigungen** 810 Sukzession **Grad** 3 **stark**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Calluna vulgaris	etliche, mehrere		nein
Carex appropinquata	wenige, vereinzelt		nein
Carex elata	etliche, mehrere		nein
Carex fusca	etliche, mehrere		nein
Carex panicea	dominant		nein
Cirsium palustre	etliche, mehrere		nein
Cladium mariscus	sehr viele		nein
Drosera rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Eupatorium cannabinum	etliche, mehrere		nein
Frangula alnus	sehr viele		nein
Leucobryum glaucum	etliche, mehrere		nein
Linum catharticum	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8324343 - Pfeifengraswiese östlich des Mittelsees - 28324343300034

06.11.2020

---

Molinia caerulea	sehr viele	nein
Pinguicula vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Potentilla erecta	etliche, mehrere	nein
Primula farinosa	etliche, mehrere	nein
Sphagnum spec.	etliche, mehrere	nein
Succisa pratensis	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8324343 - Pfeifengraswiesen am Pfaffenberg 1 - 28324343300036

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 28324343300036  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiesen am Pfaffenberg 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6410 - Pfeifengraswiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 3054  
**Kartierer** Kiechle, Josef **Erfassungsdatum** 20.07.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Wenig vernässte typische Pfeifengraswiese, die sich durch eine große Artenvielfalt bei geringer Produktivität auszeichnet. Die westliche Teilfläche steht an feuchten Stellen den Waldbinsenwiesen sehr nahe. Kennzeichnend für die Flächen ist das neben der für Pfeifengraswiesen bodensaurer Standorte (Subtyp 6412) charakteristischen Wald-Binse verschieden weitere Säurezeiger wie Heidekraut oder Stern-Segge in engem räumlichen Kontakt mit Sumpf-Herzblatt, Sumpf-Stendelwurz und Mücken-Händelwurz auch eine Reihe von kalkzeigenden Arten stehen. Insgesamt kommen sehr viele für Magere Grünlandbestände und Nasswiesen typische Pflanzenarten vor. Lebensraumtypisch sind insbesondere Pfeifengras, Hirsen-Segge, Gewöhnlicher Teufelsabbiss, Moor-Labkraut und Heil-Ziest.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Überwiegend schwachwüchsige, wenig gestörte und gut mit kennzeichnenden Arten ausgestattete Streuwiesen

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8324 (100%)

**Nutzungen** 422 Streumahd, regelmäßig

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Alchemilla vulgaris agg.	wenige, vereinzelt		nein
Alnus glutinosa	wenige, vereinzelt		nein
Angelica sylvestris	etliche, mehrere		nein
Briza media	sehr viele		nein
Carex echinata	zahlreich, viele		nein
Carex flava	wenige, vereinzelt		nein
Carex nigra	etliche, mehrere		nein
Carex pallescens	etliche, mehrere		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8324343 - Pfeifengraswiesen am Pfaffenberg 1 - 28324343300036

06.11.2020

---

<i>Centaurea jacea</i> s. str.	sehr viele	nein
<i>Cirsium oleraceum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cirsium rivulare</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylorhiza maculata</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Epipactis palustris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Eriophorum angustifolium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Euphrasia rostkoviana</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium uliginosum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Gymnadenia conopsea</i> s. str.	zahlreich, viele	nein
<i>Inula salicina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Juncus acutiflorus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lysimachia vulgaris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lythrum salicaria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Mentha aquatica</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Molinia caerulea</i>	sehr viele	nein
<i>Nardus stricta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Parnassia palustris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla erecta</i>	sehr viele	nein
<i>Stachys officinalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Succisa pratensis</i>	sehr viele	nein
<i>Trifolium medium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Valeriana dioica</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8324343 - Übergangsmoorkomplex im NSG "Teufelssee" -**  
**28324343300037**

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 28324343300037  
**Erfassungseinheit Name** Übergangsmoorkomplex im NSG "Teufelssee"  
**LRT/(Flächenanteil):** 7140 - Übergangs- und Schwingrasenmoore (99%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	6715
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	20.10.2017
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	1

**Beschreibung** Durch natürliche Verlandungsprozesse innerhalb der vergangenen 80 Jahre entstandenes Zwischenmoor mit Torfmoor-Schlenken. Bei den Ausbildungen des Lebensraumtyps der Übergangs- und Schwingrasenmoore handelt es sich vor allem um Fadenseggen- und Schnabelseggen-Riede als überwiegende Vegetationstypen. Die Bestände zeigen im Vorkommen typischer Hochmoorarten bei gleichzeitig fast vollständigem Fehlen minerotropher Arten bereits deutliche Nähe zum Lebensraumtyp der Lebenden Hochmoore (LRT \*7110). Der Unterschied zu diesem zeigt sich im Fehlen der für diesen Lebensraumtyp charakteristischen Torfmoosarten und das flächendeckende Auftreten der für Zwischenmoore und Torfschlenken typischen Art Sphagnum fallax. Unter verstärktem Mineralwassereinfluss insbesondere in den Randzonen treten zunehmend weitere Groß-Seggen, Pfeifengras und Schilf verstärkt in Erscheinung. Für Gehölze (Faulbaum, Fichte) gilt entsprechendes, sie scheinen in ihrer Vitalität innerhalb des Zwischenmoores allerdings deutlich geschwächt zu sein.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Die natürlichen standörtlichen Gegebenheiten im Aufbau widerspiegelnd, in weiten Teilen hervorragend ausgebildetes Zwischenmoor. Randlich zunehmend mit Störzeigern.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8324 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrostis canina	etliche, mehrere		nein
Aulacomnium palustre	etliche, mehrere		nein
Carex diandra	etliche, mehrere		nein
Carex elata	zahlreich, viele		nein
Carex lasiocarpa	sehr viele		nein
Carex rostrata	sehr viele		nein
Drosera rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8324343 - Übergangsmoorkomplex im NSG "Teufelssee" -**  
**28324343300037**

06.11.2020

---

<i>Eriophorum angustifolium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Eriophorum vaginatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Frangula alnus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hamatocaulis vernicosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lysimachia vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lythrum salicaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Menyanthes trifoliata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Molinia caerulea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Peucedanum palustre</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Phragmites australis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Picea abies</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pinus sylvestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla erecta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhynchospora alba</i>		nein
<i>Scheuchzeria palustris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sphagnum magellanicum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vaccinium oxycoccos</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Viola palustris</i>	wenige, vereinzelt	nein

---





# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8324343 - Streuwiesen bei Fidlereshof - 28324343300038

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 28324343300038  
**Erfassungseinheit Name** Streuwiesen bei Fidlereshof  
**LRT/(Flächenanteil):** 6410 - Pfeifengraswiesen (95%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	13304
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	20.10.2017 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Ausgedehnte Pfeifengraswiesen mit kleinflächig eingebettetem Kalkreichem Niedermoor. Die überwiegend schwachwüchsigen, als Streuwiesen im Herbst gemähten Flächen weisen ein breites Spektrum lebensraumtypischer Arten auf. Wertgebende Elemente der Pfeifengraswiesen sind nur in geringer Artenzahl, z.T. aber sehr zahlreich (Gewöhnlicher Teufelsabbiss) vertreten, zusätzlich treten auch wertgebende Arten der Kalkreichen Niedermoore stellenweise häufig auf. Je nach Feuchtegrad und Nährstoffeinflüssen sind kontinuierliche Übergänge zu Nasswiesen basenreicher Standorte, Großsegen-Rieden und Hochstaudenfluren sumpfiger Standorte erkennbar.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Strukturell überwiegend gut ausgebildete, schwachwüchsige Wiese mit ,

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8324 (100%)

**Nutzungen** 422 Streumahd, regelmäßig

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Caltha palustris	zahlreich, viele		nein
Carex acutiformis	zahlreich, viele		nein
Carex davalliana	etliche, mehrere		nein
Carex flava	etliche, mehrere		nein
Carex hostiana	etliche, mehrere		nein
Cirsium rivulare	etliche, mehrere		nein
Crepis paludosa	etliche, mehrere		nein
Epilobium palustre	zahlreich, viele		nein
Eriophorum latifolium	etliche, mehrere		nein
Filipendula ulmaria	zahlreich, viele		nein
Galium uliginosum	etliche, mehrere		nein
Inula salicina	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8324343 - Streuwiesen bei Fidlereshof - 28324343300038

06.11.2020

---

Lysimachia vulgaris	zahlreich, viele	nein
Lythrum salicaria	zahlreich, viele	nein
Menyanthes trifoliata	etliche, mehrere	nein
Molinia caerulea	zahlreich, viele	nein
Polygala amarella	etliche, mehrere	nein
Potentilla erecta	sehr viele	nein
Schoenus ferrugineus	etliche, mehrere	nein
Serratula tinctoria	etliche, mehrere	nein
Stachys officinalis	etliche, mehrere	nein
Succisa pratensis	sehr viele	nein
Valeriana dioica	etliche, mehrere	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8324343 - Kalkreiches Stillgewässer mit Armleuchteralgen Ruzenweiler**  
**Weiher - 28324343300039**

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 28324343300039  
**Erfassungseinheit Name** Kalkreiches Stillgewässer mit Armleuchteralgen Ruzenweiler Weiher  
**LRT/(Flächenanteil):** 3140 - Kalkreiche, nährstoffarme Stillgewässer mit Armleuchteralgen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1143	
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	04.09.2019	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Künstlich angelegter, von zufließendem Quellwasser gespeister Forellenteich mit Überlauf zum Karbach. Der Zufluss führt kühles, nährstoffarmes und kalkhaltiges Wasser. Am Grund des Teiches war zum Zeitpunkt der Datenerhebung eine nur schwach entwickelte Unterwasservegetation mit den Armleuchteralgen *Chara contraria*, *Chara intermedia* und einer nicht näher bestimmbaren Art der Gattung *Tolypella* ausgebildet. Die Präsenz der Arten dieser Gruppe scheint starken Schwankungen zu unterliegen, wie große Mengen am Ufer abgelegter vertrockneter Pflanzen des Vorjahres zu erkennen gaben. An weiteren Wasserpflanzen kamen das Schwimmende Laichkraut zahlreich und das Leuchtende Laichkraut vereinzelt vor. Die Ufer wurden an den Längsseiten sehr steil angelegt, so dass sich nur eine spärliche Verlandungsvegetation aus Schilf bilden konnte.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Künstlich angelegter Teich mit Armleuchteralgen, deren Präsenz stark schwankt. Günstige Wasserqualität aber gestörte Zonierung durch Steilufer.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8224 (100%)

**Nutzungen** 1100 Fischerei/Imkerei/Sammeln

**Beeinträchtigungen** 899 Sonstige Beeinträchtigung **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Chara contraria</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Chara intermedia</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Phragmites australis</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Potamogeton lucens</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Potamogeton natans</i>	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8324343 - Naturnahe Abschnitte der Rohne nördlich Amtzell -**  
**28324343300041**

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 28324343300041  
**Erfassungseinheit Name** Naturnahe Abschnitte der Rohne nördlich Amtzell  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (90%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	18499
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	12.04.2019 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Strukturell sehr vielseitige Abschnitte der Rohne von Reibeisen bis Lehrwangen. Der Bach fließt nahezu durchgängig in einem naturnahen bis natürlichen Bett, dessen Breite zwischen 1 und etwa 5 Meter schwankt. Die Längsprofile reichen von gestreckt bis mäandrierend, die Querprofile von tief eingeschnitten bis flach auslaufend. Das Sohlsubstrat besteht überwiegend aus Kiesen und Sanden, nur an stark aufgeweiteten Stellen und Kehren wird Feinsediment abgelagert. Abgesehen von diversen Querungen sind keine festen Verbauungen vorhanden, an verschiedenen Stellen werden eigendynamische Prozesse allerdings durch Blöcke gebremst. Die Ufer werden nahezu durchgängig von Auwäldern (häufig in Feldgehölze übergehend) gesäumt, so dass das Bachbett im Schatten liegt. Das Aufkommen einer üppigen Wasservegetation ist aus diesem Grund sowie vielfach strömungsbedingt erschwert. Die vorhandene Vegetation besteht fast nur aus einem spärlichen Moosbewuchs auf Steinen und Blöcken.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Strukturell sehr abwechslungsreiche und naturnahe Abschnitte, Ausstattung mit Wassermoosen rudimentär

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8224 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Bryophyta	etliche, mehrere		nein
Veronica anagallis-aquatica	wenige, vereinzelt		nein
Veronica beccabunga	wenige, vereinzelt		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8324343 - Eutrophes Stillgewässer Röhrenmoser Großweiher -**  
**28324343300042**

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 28324343300042  
**Erfassungseinheit Name** Eutrophes Stillgewässer Röhrenmoser Großweiher  
**LRT/(Flächenanteil):** 3150 - Natürliche nährstoffreiche Seen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	116705
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	03.06.2017 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Strukturell zweigeteilter Stauteich mit Ablassvorrichtung. Der östliche Teil unterliegt während der Campingsaison einem starken Erholungsdruck als See zum Baden, Bootfahren und Angeln. In diesem Bereich ist die Wasser- und Verlandungsvegetation nur sehr spärlich ausgebildet, entlang der Ufer sind nahezu durchgängig Gehölze ausgebildet. Der westliche ist weitgehend ungestört und zeigt eine üppige Schwimmblattdecke der Weißen Seerose mit vereinzelt auftretendem Wasser-Knöterich. An untergetaucht lebenden Wasserpflanzen kommen Großes Nixenkraut, Glänzendes und Krauses Laichkraut sowie Wasser-Knöterich vor. Die Ufer des Westteils werden im Süden von Gehölzen gesäumt, im Norden existieren ausgedehnte Verlandungsgesellschaften aus Röhrichtern und Großseggen-Rieden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Eutropher Stauweiher mit teils sehr schwach und teils gut entwickelter Wasser- und Verlandungsvegetation. Durch den anliegenden Campingplatz besteht ein starker Erholungsdruck aus das Gewässer.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8224 (100%)

**Nutzungen** 1100 Fischerei/Imkerei/Sammeln  
 1930 Wassersport

**Beeinträchtigungen** 500 Freizeit/Erholung/Sport **Grad** 3 stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Carex elata	zahlreich, viele		nein
Iris pseudacorus	etliche, mehrere		nein
Lysimachia thyrsoiflora	etliche, mehrere		nein
Najas marina	zahlreich, viele		nein
Nymphaea alba	dominant		nein
Phragmites australis	dominant		nein
Polygonum amphibium	sehr viele		nein



Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8324343 - Eutrophes Stillgewässer Röhrenmoser Großweiher -  
28324343300042

06.11.2020

---

Polygonum amphibium var. aquaticum	etliche, mehrere	nein
Potamogeton crispus	etliche, mehrere	nein
Potamogeton lucens	zahlreich, viele	nein
Scirpus lacustris	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8324343 - Eutrophes Stillgewässer Grundweiher - 28324343300043

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 28324343300043  
**Erfassungseinheit Name** Eutrophes Stillgewässer Grundweiher  
**LRT/(Flächenanteil):** 3150 - Natürliche nährstoffreiche Seen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	16226
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	03.06.2017 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Vom Überlauf des Großweihers gespeister Stauweiher, im Nordwesten mit breit ausgebildeter, flach auslaufender Verlandungszone mit Röhrichten und Großseggen-Rieden. Die übrigen Ufer werden von Gehölzen gesäumt. Die Wasservegetation ist gut entwickelt, Hautarten sind Glänzendes Laichkraut und Weiße Seerose, daneben kommen verschiedene weitere Arten vor. Der Stauteich unterliegt keinen erkennbaren Beeinträchtigungen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Naturnah aufgebautes, nur mäßig eutrophiertes Stillgewässer mit gut aufgebauter Wasserpflanzenvegetation

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8224 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Carex elata	zahlreich, viele		nein
Myriophyllum spicatum	zahlreich, viele		nein
Nymphaea alba			nein
Phragmites australis	sehr viele		nein
Potamogeton berchtoldii	etliche, mehrere		nein
Potamogeton lucens			nein
Potamogeton natans	zahlreich, viele		nein
Typha latifolia	etliche, mehrere		nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8324343 - Eutrophes Stillgewässer Eisweiher - 28324343300044

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 28324343300044  
**Erfassungseinheit Name** Eutrophes Stillgewässer Eisweiher  
**LRT/(Flächenanteil):** 3150 - Natürliche nährstoffreiche Seen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 6496  
**Kartierer** Kiechle, Josef **Erfassungsdatum** 30.09.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Stauweiher mit ausgedehnter Verlandungszone und lockerem Schwimmblattbestand der Weißen Seerose. Im Norden und Osten wird mehr als ein Drittel der ursprünglichen Seefläche von Ufer-Schilfröhrichten eingenommen. In weitaus geringerem Umfang sind in den seitlichen Verlandungsbereichen daneben See-Binse und Steif-Segge vertreten. Untergetaucht lebende Wasserpflanzen scheinen vollständig zu fehlen. Anthropogene Beeinträchtigungen durch Freizeitnutzung sind nicht erkennbar.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Naturnaher Weiher mit starker Verlandungstendenz und nur schwach ausgebildeter Wasservegetation.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8225 (100%)

**Nutzungen** 1100 Fischerei/Imkerei/Sammeln

**Beeinträchtigungen** 810 Sukzession **Grad** 3 stark

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Carex elata	zahlreich, viele		nein
Nymphaea alba	zahlreich, viele		nein
Phragmites australis	dominant		nein
Schoenoplectus lacustris	zahlreich, viele		nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8324343 - Pfeifengraswiese am Eisweiher 1 - 28324343300045

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 28324343300045  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese am Eisweiher 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6410 - Pfeifengraswiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2106
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	30.09.2017 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Überwiegend schwachwüchsige und artenreiche Pfeifengraswiesen mit verschiedenen Elementen der Kalkreichen Niedermoore. Nur in verlandeten Entwässerungsgräben wüchsiger, teils mit starker Präsenz von Hochstauden, teils mit dominierend auftretender Wald-Binse.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Artenreicher und gepflegter Bestand ohne Störzeiger, in den Randbereichen produktiver.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8225 (100%)

**Nutzungen** 422 Streumahd, regelmäßig

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Angelica sylvestris	etliche, mehrere		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Carex echinata	etliche, mehrere		nein
Carex elata	etliche, mehrere		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Carex pulicaris	etliche, mehrere		nein
Dactylorhiza majalis	etliche, mehrere		nein
Epilobium palustre	etliche, mehrere		nein
Epipactis palustris	zahlreich, viele		nein
Eriophorum angustifolium	etliche, mehrere		nein
Eriophorum latifolium	etliche, mehrere		nein
Filipendula ulmaria	etliche, mehrere		nein
Geum rivale	etliche, mehrere		nein
Juncus acutiflorus	zahlreich, viele		nein
Lysimachia vulgaris	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8324343 - Pfeifengraswiese am Eisweiher 1 - 28324343300045

06.11.2020

---

Lythrum salicaria	etliche, mehrere	nein
Mentha aquatica	zahlreich, viele	nein
Molinia caerulea	dominant	nein
Parnassia palustris	etliche, mehrere	nein
Potentilla erecta	zahlreich, viele	nein
Ranunculus flammula	etliche, mehrere	nein
Succisa pratensis	zahlreich, viele	nein
Valeriana dioica	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8324343 - Pfeifengraswiese am Eisweiher 2 - 28324343300046

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 28324343300046  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese am Eisweiher 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6410 - Pfeifengraswiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1003
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	30.09.2017 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr schütterte und artenarme Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort. Die Bodenoberfläche wird in weiten Teilen von Torfmoosrasen mit vereinzelt auftretenden Pflanzen des Rundblättrigen Sonnentaus überzogen und steht den Zwischenmooren sehr nahe. Störzeiger und lebensraumabbauende Arten sind nur sehr vereinzelt vorhanden und werden durch eine regelmäßig durchgeführte Streumahd zurückgedrängt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Extrem schwachwüchsige,, standörtlich bedingt nur mit wenigen lebensraumtypischen Arten ausgestattete Pfeifengraswiese

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8225 (100%)

**Nutzungen** 422 Streumahd, regelmäßig

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Aulacomnium palustre	etliche, mehrere		nein
Carex echinata	etliche, mehrere		nein
Carex lasiocarpa	zahlreich, viele		nein
Drosera rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Eriophorum angustifolium	etliche, mehrere		nein
Frangula alnus	wenige, vereinzelt		nein
Mentha aquatica	etliche, mehrere		nein
Molinia caerulea	sehr viele		nein
Phragmites australis	wenige, vereinzelt		nein
Potentilla erecta	sehr viele		nein
Scutellaria galericulata	etliche, mehrere		nein
Sphagnum spec.	dominant		nein
Succisa pratensis	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8324343 - Pfeifengraswiese am Eisweiher 2 - 28324343300046

06.11.2020

---

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8324343 - Eutrophes Stillgewässer Artisberger Weiher - 28324343300047**

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 28324343300047  
**Erfassungseinheit Name** Eutrophes Stillgewässer Artisberger Weiher  
**LRT/(Flächenanteil):** 3150 - Natürliche nährstoffreiche Seen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	16370
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	03.06.2017 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Stauteich mit gut ausgebildetem Schwimmblattgürtel aus Weißer Seerose, und mäßig gut ausgebildeter Unterwasservegetation aus Kamm-Laichkraut. Massive Fadenalgenbestände zum Zeitpunkt der Datenerhebung geben Hinweise auf eine hohe Nährstoffracht, zudem sorgt der Fischbestand im Teich für eine Wassertrübung. Die Ufer werden im westlichen Teil nahezu vollständig von Schilf-Röhrichtern gesäumt, im Osten überwiegen unterschiedliche Gehölzformationen.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Stark eutrophierter, durch Fische getrüberter Stauweiher mit gut ausgebildeten Verlandungszonen

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8225 (100%)

**Nutzungen** 1100 Fischerei/Imkerei/Sammeln

<b>Beeinträchtigungen</b>	651 Fischbesatz	<b>Grad</b> 2	mittel
	805 Eutrophierung	3	stark

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Lemna minor	zahlreich, viele		nein
Lemna trisulca			nein
Nymphaea alba	zahlreich, viele		nein
Phragmites australis	sehr viele		nein
Potamogeton pectinatus	zahlreich, viele		nein



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8324343 - Eutrophes Stillgewässer Vallereyer Weiher - 28324343300048

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 28324343300048  
**Erfassungseinheit Name** Eutrophes Stillgewässer Vallereyer Weiher  
**LRT/(Flächenanteil):** 3150 - Natürliche nährstoffreiche Seen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	12600
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	30.09.2017 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Im Wald liegender, nicht als Badegewässer genutzter Stauteich mit ungestörter Verlandungszonierung. Die Phosphatwerte der jüngeren Vergangenheit charakterisieren ihn als mesotroph, somit halten sich potentielle Nährstoffeinträge aus der Umgebung offensichtlich in Grenzen. Der Teich weist eine üppige Wasservegetation mit Glänzendem Laichkraut und Weißer Seerose als Hauptarten auf. Im Nordwesten ist ein ausgedehntes Röhricht des Teich-Schachtelhalms ausgebildet, die übrige Verlandungsvegetation besteht vor allem aus Schilf und Großseggen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Strukturell gut ausgebildeter, mäßig durch Nährstoffe belasteter Stauteich mit aus wenigen Arten aufgebauter Wasservegetation.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8225 (100%)

**Nutzungen** 1100 Fischerei/Imkerei/Sammeln

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Carex elata	zahlreich, viele		nein
Equisetum fluviatile	dominant		nein
Nymphaea alba	sehr viele		nein
Phragmites australis	sehr viele		nein
Potamogeton lucens	dominant		nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8324343 - Niedermoor am Vallereyer Weiher - 28324343300050

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 28324343300050  
**Erfassungseinheit Name** Niedermoor am Vallereyer Weiher  
**LRT/(Flächenanteil):** 7230 - Kalkreiche Niedermoore (95%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 7454  
**Kartierer** Kiechle, Josef **Erfassungsdatum** 30.09.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 1

**Beschreibung** Kalkreiches Niedermoor, das im Randbereich einen schmalen Streifen einer Pfeifengraswiese basenreicher Standorte aufweist. Durch Streumahd wird der Bestand in einem hervorragenden Zustand gehalten, störende Einflüsse aus der Umgebung sind vernachlässigbar. Der Aufwuchs ist in weiten Teilen schwachwüchsig. Bodennah ist die Vegetation lückig und häufig Raum für das Vorkommen niederwüchsiger Arten, wie der Mehlsprimel oder dem nur sehr selten auftretenden Rundblättrigen Sonnentau. Kennzeichnende, teilweise sehr zahlreich vorkommende Arten des Lebensraumtyps sind u.a. Davalls-Segge, Saum-Segge, Sumpf-Stendelwurz, Sumpf-Herzblatt, Gewöhnliches Fettkraut und das nur sehr vereinzelt vorkommende Rostrote Kopfried. Vereinzelt leiten Arten wie die Weiße Schnabelbinse oder die Faden-Segge (am Westrand) zum Lebensraumtyp der Zwischenmoore über.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Schwachwüchsiger Bestand mit breitem Spektrum an wertgebenden Arten, Störzeiger sind von völlig untergeordneter Bedeutung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8225 (100%)

**Nutzungen**  
 410 Mahd  
 422 Streumahd, regelmäßig

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Carex appropinquata	wenige, vereinzelt		nein
Carex davalliana	zahlreich, viele		nein
Carex hostiana	sehr viele		nein
Carex lasiocarpa	etliche, mehrere		nein
Carex lepidocarpa	etliche, mehrere		nein
Carex nigra	etliche, mehrere		nein
Carex panicea	sehr viele		nein
Dactylorhiza incarnata	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8324343 - Niedermoor am Vallereyer Weiher - 28324343300050

06.11.2020

---

<i>Drosera rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Epipactis palustris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Eriophorum latifolium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Linum catharticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Menyanthes trifoliata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Parnassia palustris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Peucedanum palustre</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Phragmites australis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pinguicula vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla erecta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula farinosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhynchospora alba</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Schoenus ferrugineus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sphagnum spec.</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trichophorum alpinum</i>	wenige, vereinzelt	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8324343 - Pfeifengraswiesen südöstlich des Vallereyer Weihers -**  
**28324343300051**

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 28324343300051  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiesen südöstlich des Vallereyer Weihers  
**LRT/(Flächenanteil):** 6410 - Pfeifengraswiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1937	
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	30.09.2017	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Pfeifengraswiesen auf vernässten Standorten mit Übergängen zu Nasswiesen basenreicher Standorte, Großseggen-Rieden und Kalkreichen Niedermooren. Die heterogenen und z.T. relativ wüchsigen Bestand weisen vergleichsweise wenige lebensraumtypische Arten auf. Neben Kalkzeigern kommen auch Säurezeiger vor, Störzeiger sind von untergeordneter Bedeutung.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Heterogene, stark mit nicht lebensraumtypischen Arten durchsetzte und schwach mit wertgebenden Arten ausgestattete Pfeifengraswiese

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8225 (100%)

**Nutzungen** 422 Streumahd, regelmäßig

**Beeinträchtigungen** 805 Eutrophierung      **Grad** 1      schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis gigantea	zahlreich, viele		nein
Alnus glutinosa	wenige, vereinzelt		nein
Angelica sylvestris	zahlreich, viele		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Carex davalliana	wenige, vereinzelt		nein
Carex echinata	wenige, vereinzelt		nein
Carex elata	etliche, mehrere		nein
Carex hostiana	etliche, mehrere		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Dactylorhiza incarnata	wenige, vereinzelt		nein
Equisetum fluviatile	etliche, mehrere		nein
Galium uliginosum	wenige, vereinzelt		nein
Gymnadenia conopsea s. str.	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8324343 - Pfeifengraswiesen südöstlich des Vallereyer Weihers -  
28324343300051

06.11.2020

---

Juncus articulatus	etliche, mehrere	nein
Linum catharticum	etliche, mehrere	nein
Mentha aquatica	zahlreich, viele	nein
Menyanthes trifoliata	zahlreich, viele	nein
Molinia caerulea	zahlreich, viele	nein
Parnassia palustris	etliche, mehrere	nein
Potentilla erecta	zahlreich, viele	nein
Ranunculus flammula	wenige, vereinzelt	nein
Salix cinerea	wenige, vereinzelt	nein
Salix repens s. str.	wenige, vereinzelt	nein
Succisa pratensis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Valeriana dioica	etliche, mehrere	nein
Vicia cracca	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8324343 - Eutrophes Stillgewässer Schlossweiher - 28324343300052

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 28324343300052  
**Erfassungseinheit Name** Eutrophes Stillgewässer Schlossweiher  
**LRT/(Flächenanteil):** 3150 - Natürliche nährstoffreiche Seen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	114387
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	30.09.2017 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Großer Stausee ohne Schwimmblattvegetation, untergetaucht lebende Wasserpflanzen nur stellenweise zahlreich vorhanden. Die Ufer sind nur an wenigen Punkten zugänglich deshalb findet Freizeitnutzung nur in begrenztem Umfang statt. In der Verlandungszone überwiegen im Süden und Westen Gehölze, im Osten, und vor allem im Norden, sind breite Verlandungsgürtel aus Röhrichten und Großseggen-Rieden vorhanden.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Nährstoffreicher Stauteich mit schwach ausgebildeter Wasservegetation.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8225 (100%)

**Nutzungen** 1100 Fischerei/Imkerei/Sammeln  
1930 Wassersport

**Beeinträchtigungen** 531 Wassersport/Badebetrieb **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Carex elata	sehr viele		nein
Phragmites australis	sehr viele		nein
Potamogeton lucens	zahlreich, viele		nein
Salix aurita	etliche, mehrere		nein
Salix cinerea	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8324343 - Eutrophes Stillgewässer Karlisweiher (Grundweiher) -**  
**28324343300053**

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 28324343300053  
**Erfassungseinheit Name** Eutrophes Stillgewässer Karlisweiher (Grundweiher)  
**LRT/(Flächenanteil):** 3150 - Natürliche nährstoffreiche Seen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	27479
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	30.09.2017 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Stauteich mit schwach entwickelter Schwimmblattzone (Weiße Seerose) und ebenso nur mäßig ausgebildeter Unterwasservegetation (Leuchtendes Laichkraut). Verlandungszone mit schmalen, aber intaktem Röhrichtgürtel aus Schmalblättrigem Rohrkolben und Schilf. Keine anthropogenen Störungen durch Freizeitnutzung erkennbar.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Eutrophes Gewässer mit gut entwickelter Verlandungsvegetation aber nur spärlich ausgebildeter Wasservegetation.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8225 (100%)

**Nutzungen** 1100 Fischerei/Imkerei/Sammeln

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Carex elata	etliche, mehrere		nein
Nymphaea alba	wenige, vereinzelt		nein
Phragmites australis	sehr viele		nein
Potamogeton lucens	wenige, vereinzelt		nein
Typha latifolia	sehr viele		nein



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8324343 - Kalk-Magerrasen Gewann "Sack" - 28324343300054

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 28324343300054  
**Erfassungseinheit Name** Kalk-Magerrasen Gewann "Sack"  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	29-5	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2326	
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	27.05.2019	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Kalk-Magerrasen, mäßig artenreich an flachem Südhang. Fläche liegt zwischen Galeriewald der Argen und bewaldetem Argentalhang. Überwiegend trockener Standort, Mäßig dichter bis dichter, niedriger bis mittelhoher, erster Aufwuchs. Hoher Kräuteranteil. Typische Wiesenkräuter aller Wuchsformen/höhen kommen vor (Rosettenpflanzen, sonstige niedrige, mittelhohe und hochwüchsige Arten). Magerkeitszeiger und sonstige aufwertende Arten haben einen mittleren bis hohen Anteil, etliche Gräser und Kräuter kommen vor (z. B. viel Ruchgras, Echter Rotschwengel, Kleiner Klappertopf, Flaum-Hafer). Kennarten der Magerrasen sind reichlich präsent wie Wundklee, Genfer Günsel, Silberdistel und Arznei- Thymian. Bemerkenswerter Bestand des Brand-Knabenkrauts. ferner Vorkommen von Helmknabenkraut und Kreuzenzian. Allerdings relativ dichter Aufwuchs in Folge Auteutrophierung und Vorkommen von Störungszeigern wie Acker-Kartzistel, Gold-Kälberkropf.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Das Arteninventar ist vollumfänglich vorhanden wenn auch durch die Präsenz von Störungszeigern beeinträchtigt. Arten- und blütenreicher Kalk-Magerrasen mit bemerkenswertem Vorkommen des Brand-Knabenkrauts. Struktur durch fehlende Pflege verändert (verfilzt). Keine sonstigen Beeinträchtigungen erkennbar.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8225 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrimonia eupatoria	zahlreich, viele		nein
Ajuga genevensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthyllis vulneraria subsp. vulneraria	etliche, mehrere		nein
Astragalus glycyphyllos	etliche, mehrere		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8324343 - Kalk-Magerrasen Gewann "Sack" - 28324343300054

06.11.2020

---

Bromus erectus	zahlreich, viele	nein
Carex flacca	zahlreich, viele	nein
Carex panicea	etliche, mehrere	nein
Carlina acaulis	etliche, mehrere	nein
Cirsium arvense	etliche, mehrere	nein
Dactylorhiza incarnata	etliche, mehrere	nein
Dactylorhiza majalis	etliche, mehrere	nein
Deschampsia cespitosa	etliche, mehrere	nein
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele	nein
Galium verum	zahlreich, viele	nein
Gentiana cruciata	wenige, vereinzelt	nein
Helictotrichon pubescens		nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Leontodon hispidus		nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	nein
Luzula campestris agg.	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Ononis repens	etliche, mehrere	nein
Origanum vulgare	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus s. l.	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus minor	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8324343 - Pfeifengraswiesen Bimisdorfer Mösle West - 28324343300055

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 28324343300055  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiesen Bimisdorfer Mösle West  
**LRT/(Flächenanteil):** 6410 - Pfeifengraswiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	579
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	23.06.2017 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Die Erfassungseinheit umfasst zwei Teilflächen, die beide in ihrer Struktur und ihrer Artenzusammensetzung Gradienten aufweisen. Kleinflächig gut ausgebildete, mit lebensraumtypischen Arten und Arten der Kalkreichen Niedermoore ausgestattete Kernzonen gehen über verarmte Ausbildungen, die sehr stark mit Arten der Nasswiesen und Hochstaudenfluren durchsetzt sind.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Insgesamt wüchsige, hochstaudenreiche Bestände, nur kleinflächig in gutem Erhaltungszustand.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (99.999%)

**TK-Blatt** 8225 (99.999%)

**Nutzungen** 420 Streumahd

**Beeinträchtigungen** 805 Eutrophierung **Grad** 3 stark

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Angelica sylvestris	etliche, mehrere		nein
Carex hostiana	etliche, mehrere		nein
Carex panicea	etliche, mehrere		nein
Cirsium oleraceum	etliche, mehrere		nein
Cirsium palustre	etliche, mehrere		nein
Cirsium rivulare	zahlreich, viele		nein
Dactylorhiza majalis	wenige, vereinzelt		nein
Epipactis palustris	etliche, mehrere		nein
Filipendula ulmaria	sehr viele		nein
Frangula alnus	etliche, mehrere		nein
Galium palustre	etliche, mehrere		nein
Galium uliginosum	etliche, mehrere		nein
Gymnadenia conopsea s. str.	wenige, vereinzelt		nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8324343 - Pfeifengraswiesen Bimisdorfer Mösle West - 28324343300055

06.11.2020

---

Lysimachia vulgaris	zahlreich, viele	nein
Mentha aquatica	sehr viele	nein
Molinia caerulea	zahlreich, viele	nein
Parnassia palustris	etliche, mehrere	nein
Phragmites australis	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Potentilla erecta	etliche, mehrere	nein
Salix caprea	etliche, mehrere	nein
Salix cinerea	etliche, mehrere	nein
Succisa pratensis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8324343 - Pfeifengraswiesen mit Kalkreichem Niedermoor im**  
**Feuchtgebiet östlich Röckenberg - 28324343300056**

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 28324343300056  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiesen mit Kalkreichem Niedermoor im Feuchtgebiet östlich Röckenberg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6410 - Pfeifengraswiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	960
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	23.06.2017
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Kleinstandörtlich variierende, stellenweise stark vernässte, stellenweise zeitweise austrocknende Pfeifengraswiesen mit Übergängen zum Kalkreichen Niedermoor. Das Artenspektrum weist zahlreiche wertgebende Arten der beiden Lebensraumtypen auf, von denen nur wenige höhere Abundanzen erreichen. An verschiedenen Stellen treten in geringer Dichte Störzeiger und lebensraumabbauende Arten auf.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Umfangreiches Spektrum wertgebender Arten, teilweise strukturell gestört.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8225 (100%)

**Nutzungen** 422 Streumahd, regelmäßig

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Carex davalliana	etliche, mehrere		nein
Carex echinata	wenige, vereinzelt		nein
Carex flava	etliche, mehrere		nein
Carex panicea	sehr viele		nein
Carex pulicaris	wenige, vereinzelt		nein
Carex rostrata	etliche, mehrere		nein
Cirsium rivulare	etliche, mehrere		nein
Epilobium palustre	etliche, mehrere		nein
Eriophorum latifolium	etliche, mehrere		nein
Filipendula ulmaria	zahlreich, viele		nein
Frangula alnus	etliche, mehrere		nein
Inula salicina	etliche, mehrere		nein
Juncus alpinoarticulatus	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8324343 - Pfeifengraswiesen mit Kalkreichem Niedermoor im**  
**Feuchtgebiet östlich Röckenberg - 28324343300056**

06.11.2020

---

<i>Lysimachia vulgaris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Menyanthes trifoliata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Molinia caerulea</i>	sehr viele	nein
<i>Parnassia palustris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla erecta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla palustris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus flammula</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhamnus cathartica</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Solidago gigantea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Succisa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Valeriana dioica</i>	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8324343 - Pfeifengraswiese am Artisberger Weiher - 28324343300057

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 28324343300057  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese am Artisberger Weiher  
**LRT/(Flächenanteil):** 6410 - Pfeifengraswiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	704
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	12.05.2018 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** In Großseggen-Riede, Röhrichte und Nasswiesen eingebettete Pfeifengraswiese auf nassem Standort. Aufwuchsmasse und Artenverteilung lassen einen nach Nordosten abnehmenden Nährstoffgradienten erkennen. Die insgesamt überwiegend wüchsige und staudenreiche Wiese weist ein begrenztes Spektrum lebensraumtypischer und wertgebender Arten auf, von denen nur Pfeifengras, Gewöhnlicher Teufelsabbiss und Sumpf-Herzblatt sehr zahlreich vorkommen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Überwiegend relativ wüchsige Pfeifengraswiese mit wenigen wertgebenden Arten

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8225 (100%)

**Nutzungen** 422 Streumahd, regelmäßig

**Beeinträchtigungen** 805 Eutrophierung **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alnus glutinosa	wenige, vereinzelt		nein
Angelica sylvestris	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Carex acuta	etliche, mehrere		nein
Carex elata	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	etliche, mehrere		nein
Cirsium oleraceum	etliche, mehrere		nein
Cirsium rivulare	zahlreich, viele		nein
Dactylorhiza incarnata	wenige, vereinzelt		nein
Epipactis palustris	etliche, mehrere		nein
Equisetum fluviatile	etliche, mehrere		nein
Equisetum palustre	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8324343 - Pfeifengraswiese am Artisberger Weiher - 28324343300057

06.11.2020

---

Filipendula ulmaria	sehr viele	nein
Galium uliginosum	zahlreich, viele	nein
Inula salicina	wenige, vereinzelt	nein
Lotus uliginosus	etliche, mehrere	nein
Lycopus europaeus	wenige, vereinzelt	nein
Lysimachia vulgaris	zahlreich, viele	nein
Lythrum salicaria	etliche, mehrere	nein
Mentha aquatica	sehr viele	nein
Molinia caerulea	sehr viele	nein
Parnassia palustris	sehr viele	nein
Potentilla erecta	zahlreich, viele	nein
Succisa pratensis	sehr viele	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Valeriana dioica	etliche, mehrere	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8324343 - Pfeifengraswiese und Kalkreiches Niedermoor südöstlich**  
**Weiher Röhrenmoos - 28324343300058**

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 28324343300058  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese und Kalkreiches Niedermoor südöstlich Weiher Röhrenmoos  
**LRT/(Flächenanteil):** 6410 - Pfeifengraswiesen (70%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3047	
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	01.07.2017	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** In ihrem Aufbau sehr stark variierende, im Norden kontinuierlich in ein Kalkreiches Niedermoor übergehende Pfeifengraswiese mit sehr schwachwüchsigen aber in weiten Teilen auch sehr wüchsigen Bereichen, die den Nasswiesen bzw. den Hochstaudenfluren sehr nahe stehen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Überwiegend wüchsige, mit wertgebenden Arten der Kalkreichen Niedermoore ausgestattete Pfeifengraswiese

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8224 (100%)

**Nutzungen** 420 Streumahd

**Beeinträchtigungen** 805 Eutrophierung      **Grad** 2      mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Astrantia major	etliche, mehrere		nein
Caltha palustris	etliche, mehrere		nein
Carex davalliana	etliche, mehrere		nein
Carex hostiana	etliche, mehrere		nein
Cirsium rivulare	etliche, mehrere		nein
Epipactis palustris	zahlreich, viele		nein
Eriophorum latifolium	etliche, mehrere		nein
Filipendula ulmaria	sehr viele		nein
Inula salicina	etliche, mehrere		nein
Lysimachia vulgaris	zahlreich, viele		nein
Lythrum salicaria	etliche, mehrere		nein
Parnassia palustris	etliche, mehrere		nein
Stachys officinalis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8324343 - Pfeifengraswiese und Kalkreiches Niedermoor südöstlich  
Weiher Röhrenmoos - 28324343300058

06.11.2020

---

Succisa pratensis

sehr viele

nein

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8324343 - Pfeifengraswiese nördlich des Grundweihers - 28324343300059

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 28324343300059  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese nördlich des Grundweihers  
**LRT/(Flächenanteil):** 6410 - Pfeifengraswiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 1104  
**Kartierer** Kiechle, Josef **Erfassungsdatum** 01.07.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** In ihrem Aufbau sehr heterogene Pfeifengraswiese, die die sickerfeuchten Randbereiche der Mulde nördlich des Grundweihers einnimmt. Wertgebende Arten der Pfeifengraswiesen und der kalkreichen Niedermoore nur in begrenztem Umfang bzw. lokal vorhanden. Teilweise den Großseggen-Rieden sehr nahe stehend.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Überwiegend produktive, den Nasswiesen nahestehende Ausbildung, kleinflächig deutlich besser mit wertgebenden Arten der Kalkreichen Niedermoore

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8224 (100%)

**Nutzungen** 422 Streumahd, regelmäßig

**Beeinträchtigungen** 805 Eutrophierung **Grad** 2 **mittel**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Carex acutiformis	sehr viele		nein
Carex davalliana	etliche, mehrere		nein
Carex hostiana	wenige, vereinzelt		nein
Cirsium oleraceum	etliche, mehrere		nein
Epipactis palustris	etliche, mehrere		nein
Eriophorum latifolium	etliche, mehrere		nein
Filipendula ulmaria	zahlreich, viele		nein
Lysimachia vulgaris	etliche, mehrere		nein
Lythrum salicaria	etliche, mehrere		nein
Molinia caerulea	sehr viele		nein
Phragmites australis	zahlreich, viele		nein
Scirpus sylvaticus	zahlreich, viele		nein
Succisa pratensis	etliche, mehrere		nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8324343 - Pfeifengraswiese nördlich des Grundweiher - 28324343300059**

06.11.2020

---

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8324343 - Pfeifengraswiese Heuberg - 28324343300060

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 28324343300060  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese Heuberg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6410 - Pfeifengraswiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2479
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	20.07.2017 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Stark mit Hochstauden durchsetzte Streuwiese, die in ihrem Aufbau den Nasswiesen basenarmer Standorte sehr nahe steht. Nur kleinflächig sind schwachwüchsige Bereiche ausgebildet.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Wüchsige, den Nasswiesen nahestehende Pfeifengraswiese mit geringer Dichte wertgebender Arten

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8324 (100%)

**Nutzungen** 420 Streumahd

**Beeinträchtigungen** 805 Eutrophierung **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Angelica sylvestris	zahlreich, viele		nein
Carex echinata	zahlreich, viele		nein
Carex nigra	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Cirsium rivulare	etliche, mehrere		nein
Filipendula ulmaria	zahlreich, viele		nein
Gentiana asclepiadea	wenige, vereinzelt		nein
Juncus acutiflorus	zahlreich, viele		nein
Lysimachia vulgaris	zahlreich, viele		nein
Lythrum salicaria	zahlreich, viele		nein
Mentha aquatica	zahlreich, viele		nein
Molinia caerulea	zahlreich, viele		nein
Parnassia palustris	etliche, mehrere		nein
Stachys officinalis	sehr viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8324343 - Pfeifengraswiese Heuberg - 28324343300060

06.11.2020

---

Succisa pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Valeriana dioica	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8324343 - Pfeifengraswiesen am Pfaffenberg 2 - 28324343300061

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 28324343300061  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiesen am Pfaffenberg 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6410 - Pfeifengraswiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 3 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 2690  
**Kartierer** Kiechle, Josef **Erfassungsdatum** 01.07.2019 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** In ihrem strukturellen Aufbau und ihrer Artenzusammensetzung sehr heterogene Pfeifengraswiesen. Neben schwachwüchsigen Ausbildungen mit verschiedenen Säurezeigern wie Heidekraut, Hunds-Straußgras oder Stern-Segge treten wüchsiger Bestände mit kalkzeigenden Arten wie Sumpf-Herzblatt, Sumpf-Stendelwurz und Mücken-Händelwurz auf, die häufig sehr stark mit Hochstauden durchsetzt sind und den Nasswiesen bzw. Hochstaudenfluren sehr nahe stehen.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	In weiten Teilen sehr wüchsige und hochstaudenreiche Ausbildung mit schwacher Präsenz wertgebender Arten. Kleinflächig sind deutlich günstigere Erhaltungszustände ausgebildet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8324 (100%)

**Nutzungen** 422 Streumahd, regelmäßig

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis canina	etliche, mehrere		nein
Alnus glutinosa	etliche, mehrere		nein
Angelica sylvestris	zahlreich, viele		nein
Calluna vulgaris	etliche, mehrere		nein
Carex acutiformis	zahlreich, viele		nein
Carex davalliana	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		nein
Cirsium oleraceum	etliche, mehrere		nein
Cirsium palustre	zahlreich, viele		nein
Epipactis palustris	zahlreich, viele		nein
Eupatorium cannabinum	etliche, mehrere		nein



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8324343 - Pfeifengraswiesen am Pfaffenberg 2 - 2832434330061

06.11.2020

---

Filipendula ulmaria	sehr viele	nein
Galium uliginosum	etliche, mehrere	nein
Gentiana asclepiadea	wenige, vereinzelt	nein
Gymnadenia conopsea s. str.	etliche, mehrere	nein
Inula salicina	wenige, vereinzelt	nein
Juncus acutiflorus	etliche, mehrere	nein
Lysimachia vulgaris	sehr viele	nein
Lythrum salicaria	zahlreich, viele	nein
Mentha aquatica	zahlreich, viele	nein
Molinia caerulea	sehr viele	nein
Parnassia palustris	etliche, mehrere	nein
Potentilla erecta	zahlreich, viele	nein
Succisa pratensis	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8324343 - Kalkreiches Niedermoor mit Pfeifengraswiese im NSG**  
**"Bachholz" - 28324343300062**

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 28324343300062  
**Erfassungseinheit Name** Kalkreiches Niedermoor mit Pfeifengraswiese im NSG "Bachholz"  
**LRT/(Flächenanteil):** 7230 - Kalkreiche Niedermoore (70%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1429
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	13.06.2017
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	1

**Beschreibung** Durch regelmäßige Pflege offengehaltenes Kalkreiches Niedermoor in der Ausbildung eines Mehlsprimel-Kopfbinsenriedes. Schwachwüchsiger gut durch Kennarten (Mehlsprimel, Rostrottes Kopfried, Gewöhnliches Fettkraut) charakterisierter kaum durch Störzeiger beeinträchtigter Bestand. Stellenweise stark vernässt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Strukturell intakter Bestand mit sehr guter Artenausstattung

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8324 (100%)

**Nutzungen** 422 Streumahd, regelmäßig

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Carex davalliana	zahlreich, viele		nein
Carex hostiana	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	dominant		nein
Epipactis palustris	etliche, mehrere		nein
Eriophorum latifolium	zahlreich, viele		nein
Gentiana asclepiadea	wenige, vereinzelt		nein
Molinia caerulea	sehr viele		nein
Parnassia palustris	zahlreich, viele		nein
Phragmites australis	etliche, mehrere		nein
Pinguicula vulgaris	zahlreich, viele		nein
Primula farinosa	sehr viele		nein
Schoenus ferrugineus	dominant		nein
Tofieldia calyculata	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8324343 - Kalkreiches Niedermoor mit Pfeifengraswiese im NSG  
"Bachholz" - 28324343300062

06.11.2020

---

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8324343 - Untere Argen westlich der A 96 - 28324343300063

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 28324343300063  
**Erfassungseinheit Name** Untere Argen westlich der A 96  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (89%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	5	<b>Fläche (m²)</b>	253295
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	06.04.2019 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 2

**Beschreibung** In weiten Schlingen fließende Abschnitte der Unteren Argen mit regelmäßiger Abfolge von Gleit- und Prallhängen. An zahlreichen Stellen sind Kiesbänke ausgebildet. Punktuelle Beeinträchtigungen durch Sohlrampen und Blockverbauungen (v.a. an Prallhängen und steilen Ufern). Bei Engelnitz Unterbrechung durch Rückstau und Ausleitung. Flutende Vegetation nur in sehr geringem Umfang in Form von Wassermoosen vorhanden.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Strukturell stellenweise beeinträchtigter Flussabschnitt mit schwach ausgebildeter Wasservegetation.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8324 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 300 Wasserwirtschaft **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Fontinalis antipyretica	zahlreich, viele		nein
Veronica beccabunga	wenige, vereinzelt		nein





**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8324343 - Lavendel-Weiden-Ufergehölze Untere Argen Argensch -**  
**28324343300064**

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 28324343300064  
**Erfassungseinheit Name** Lavendel-Weiden-Ufergehölze Untere Argen Argensch  
**LRT/(Flächenanteil):** 3240 - Alpine Flüsse mit Lavendel-Weiden-Ufergehölzen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	12181	
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	06.04.2019	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Turbulente Flussabschnitte mit gut ausgeprägten Kiesbänken aber nur schwach entwickelter Vegetation. Lavendel-Weide erreicht nur geringe Deckungswerte.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Naturnahe Flussabschnitte mit kleine Lavendel-Weiden-Ufergebüschchen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8324 (100%)

**Nutzungen** 1771 Kabelleitung

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Salix eleagnos	etliche, mehrere		nein



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8324343 - Untere Argen Karbach bis Loch - 28324343300065

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 28324343300065  
**Erfassungseinheit Name** Untere Argen Karbach bis Loch  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (90%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	9	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	188276
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	22.03.2019 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Die Untere Argen fließt in einem geschwungen verlaufenden Bett, das über weite Strecken steile Ufer aufweist, insgesamt aber strukturell sehr variabel ist. An zahlreichen Stellen liegen bei niedrigem Wasserstand Kiesufer oder Inseln frei. Die Flussbreite schwankt sehr stark, stellenweise ist das Bett bis auf 40 m aufgeweitet. Zur Eindämmung eigendynamischer Entwicklungen wurden Prallhänge häufig mit Gesteinsblöcken stabilisiert. Auf Höhe Beutelsau besteht eine Ausleitung, entlang des Sägewerks ist das Südufer befestigt. Die Wasservegetation ist spärlich ausgebildet und besteht im wesentlichen aus Wassermoosen, die sich auf Felsblöcken festgesetzt haben. Die Ufer werden von Auwaldstreifen oder über der Mittelwasserlinie stockenden Feldgehölzen stabilisiert. Gehölzfreie Streifen werden bevorzugt von Rohrglanzgras-Röhrichten oder Staudenfluren des Indischen Springkrautes eingenommen, die mit weiteren neophytischen Stauden durchsetzt sein können.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Sturktuell stark variierender Abschnitt mit teilweise verbauten, teilweise natürlichen Ufern; Wasservegetation nur spärlich vorhanden.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

**TK-Blatt**

8224	(47.763%)
8225	(42.024%)
8324	(10.213%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

<b>Beeinträchtigungen</b>	322 Uferbefestigung	<b>Grad</b> 1	schwach
	805 Eutrophierung	1	schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta	etliche, mehrere		nein
Heracleum mantegazzianum	wenige, vereinzelt		nein
Impatiens glandulifera	zahlreich, viele		nein
Petasites hybridus	wenige, vereinzelt		nein
Phalaris arundinacea	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8324343 - Untere Argen Karbach bis Loch - 28324343300065

06.11.2020

---

Solidago gigantea

etliche, mehrere

nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8324343 - Untere Argen Karbach bis Loch - 28324343300065

06.11.2020

### 1. Nebenbogen: 91E0\* (10%)

**Nebenbogen Nummer:** - **LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (10%)

**Beschreibung** Bedingt durch die steilen Ufer meist nur als schmale, vielfach unterbrochene Bänder ausgebildete Auwaldstreifen. An tiefer gelegenen, kiesigen Ufern überwiegen Strauch- und Baumweiden, höhere Standorte im Bereich der Mittelwasserlinie werden von edellaubholzreichen Beständen mit Esche, Berg-Ahorn, Berg-Ulme u.a. eingenommen. Die krautige Begleitvegetation besteht vor allem aus Rohr-Glanzgras, Pestwurz und Ruderalarten.

#### Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Überwiegend standörtlich eingeschränkte Ausbildung mit guter Artenausstattung

#### Beeinträchtigung Nebenbogen

**Beeinträchtigungen** Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** keine Angabe

#### Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Acer pseudoplatanus	sehr viele	
Corylus avellana	zahlreich, viele	
Fraxinus excelsior	sehr viele	
Impatiens glandulifera	zahlreich, viele	
Lonicera xylosteum	etliche, mehrere	
Petasites hybridus	zahlreich, viele	
Phalaris arundinacea	sehr viele	
Prunus padus	etliche, mehrere	
Salix alba	zahlreich, viele	
Salix purpurea	zahlreich, viele	
Ulmus glabra	etliche, mehrere	
Urtica dioica s. str.	etliche, mehrere	

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8324343 - Lavendel-Weiden-Ufergehölze Untere Argen bei Karbach -**  
**28324343300066**

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 28324343300066  
**Erfassungseinheit Name** Lavendel-Weiden-Ufergehölze Untere Argen bei Karbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 3240 - Alpine Flüsse mit Lavendel-Weiden-Ufergehölzen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	9567	
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	01.04.2019	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Relativ kurze Flussabschnitte mit unterschiedlich weit über die Mittelwasserlinie herausragenden Kiesinseln. Lavendel-Weide ist auf allen drei Teilflächen nur vereinzelt vertreten. Die Vegetation ist überwiegend spärlich, nur innerhalb der westlichen Teilfläche mit Röhrichtarten, Stauden und Ruderalarten.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Naturnahe Flussabschnitte mit sehr schwach ausgeprägten Lavendel-Weiden-Ufergehölzen

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8224 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Alliaria petiolata	etliche, mehrere		nein
Barbarea vulgaris	wenige, vereinzelt		nein
Impatiens glandulifera	zahlreich, viele		nein
Phalaris arundinacea	sehr viele		nein
Salix eleagnos	etliche, mehrere		nein
Salix purpurea			nein
Urtica dioica s. str.	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8324343 - Lavendel-Weiden-Ufergehölze an der Unteren Argen bei**  
**Sandholz - 28324343300067**

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 28324343300067  
**Erfassungseinheit Name** Lavendel-Weiden-Ufergehölze an der Unteren Argen bei Sandholz  
**LRT/(Flächenanteil):** 3240 - Alpine Flüsse mit Lavendel-Weiden-Ufergehölzen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4938
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	01.04.2019 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Flussabschnitt hinter einer Kehre mit gut ausgebildeter Kiesbank im Bereich des Gleithanges. Aktuell nur schwach mit Lavendel-Weide und sonstigen höheren Pflanzen bewachsen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Naturnahes Flussprofil mit schwach ausgebildetem Ufergehölz.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8225 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Impatiens glandulifera	etliche, mehrere		nein
Petasites hybridus	wenige, vereinzelt		nein
Phalaris arundinacea	etliche, mehrere		nein
Salix eleagnos	etliche, mehrere		nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8324343 - Untere Argen Waltershofen bis Altbuch - 28324343300068

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 28324343300068  
**Erfassungseinheit Name** Untere Argen Waltershofen bis Altbuch  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (90%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	11	<b>Fläche (m²)</b>	146509
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	06.04.2019 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Geschwungen bis mäandrierend verlaufende, durch Bereiche mit Lavendelweiden-Gebüschern unterbrochene Flussabschnitte. Die Abschnitte sind naturnah mit Prall- und Gleitufeln aufgebaut. Breitenvarianz und eigendynamische Entwicklungen halten sich insgesamt in Grenzen. Aufweitungen mit größeren Kiesinseln kommen nur vereinzelt vor wie zum Beispiel unterhalb der Ausleitungsstelle bei Merazhofen. Das Sohlsubstrat besteht aus vielfach mit Blöcken durchsetzten Kiesen und Sanden. Auf den Blöcken und größeren Steinen haften Wassermoose. Die Wasservegetation ist allerdings insgesamt sehr schütter, Die Ufer werden meist von Auwäldern gesäumt. Wo diese Lücken bilden, sind Glanzgras-Röhrichten mit Stauden ausgebildet.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Strukturell über weite Strecken wenig dynamische Abschnitte; Wasservegetation aus Moosen sehr schütter.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8225 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 303 Wasserentnahme **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta	etliche, mehrere		nein
Impatiens glandulifera	zahlreich, viele		nein
Mentha aquatica	etliche, mehrere		nein
Petasites hybridus	etliche, mehrere		nein
Phalaris arundinacea	zahlreich, viele		nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8324343 - Untere Argen Waltershofen bis Altbuch - 28324343300068

06.11.2020

## 1. Nebenbogen: 91E0\* (10%)

**Nebenbogen Nummer:** - **LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (10%)

**Beschreibung** Auwälder säumen die Abschnitte der Unteren Argen nahezu auf der gesamten Länge. Vielfach sind die Bestände auf Grund steiler Uferböschungen nur sehr schmal und lückig aufgebaut und gehen in begleitende Feldgehölze über. Am Aufbau der Wälder sind neben verschiedenen weichholzigen Arten (Grau- und Schwarz-Erle, Silber-, Fahl- und Purpur-Weide) einige Edellaubhölzer (Esche, Berg-Ahorn, Berg-Ulme) beteiligt. Die Krautschicht ist oft nur spärlich ausgebildet, neben Rohr-Glanzgras und verschiedenen Uferstauden kommen Winter-Schachtelhalm, Wald-Zwenke und Rasen-Schmiele mit einiger Regelmäßigkeit vor.

### Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	xy

### Beeinträchtigung Nebenbogen

**Beeinträchtigungen** Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Acer pseudoplatanus		
Aconitum lycoctonum		
Alnus glutinosa		
Alnus incana		
Asarum europaeum		
Brachypodium sylvaticum		
Circaea lutetiana		
Deschampsia cespitosa		
Equisetum hyemale		
Euonymus europaeus		
Filipendula ulmaria		
Fraxinus excelsior		
Impatiens glandulifera		
Prunus padus		
Rubus caesius		
Salix alba		
Salix purpurea		
Salix rubens		
Sambucus nigra		
Ulmus glabra		

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8324343 - Lavendel-Weiden-Ufergehölze an der Unteren Argen westlich**  
**Zausenholz - 28324343300069**

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 28324343300069  
**Erfassungseinheit Name** Lavendel-Weiden-Ufergehölze an der Unteren Argen westlich Zausenholz  
**LRT/(Flächenanteil):** 3240 - Alpine Flüsse mit Lavendel-Weiden-Ufergehölzen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3813	
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	29.03.2019	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Kurzer Flussabschnitt mit hoher Eigendynamik und vielfältigem Strukturmosaik. Lavendel-Weide auf Kiesflächen stark vertreten.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr naturnaher Flussabschnitt mit gutem Bestand der Lavendel-Weide.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8225 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Impatiens glandulifera	zahlreich, viele		nein
Petasites hybridus	zahlreich, viele		nein
Phalaris arundinacea	sehr viele		nein
Salix eleagnos			nein
Salix purpurea	etliche, mehrere		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8324343 - Lavendel-Weiden-Ufergehölze Untere Argen bei Gottrazhofen -**  
**28324343300070**

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 28324343300070  
**Erfassungseinheit Name** Lavendel-Weiden-Ufergehölze Untere Argen bei Gottrazhofen  
**LRT/(Flächenanteil):** 3240 - Alpine Flüsse mit Lavendel-Weiden-Ufergehölzen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4240
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	29.03.2019 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Flussaufweitung mit großflächig ausgebildeter vegetationsarmer Kiesinsel. Lavendel-Weide in geringer Anzahl präsent.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Schwach bewachsene, strukturell hervorragend aufgebauter Flussabschnitt

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8225 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Phalaris arundinacea	wenige, vereinzelt		nein
Salix eleagnos	etliche, mehrere		nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8324343 - Untere Argen Altbuch bis Rotenbach - 28324343300071

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 28324343300071  
**Erfassungseinheit Name** Untere Argen Altbuch bis Rotenbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (90%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 12 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 143976  
**Kartierer** Kiechle, Josef **Erfassungsdatum** 18.09.2018 **Anzahl Nebenbogen:** 1

**Beschreibung** Die Erfassungseinheit beginnt unterhalb des Stauwehres bei Rotenbach und endet im Rückstaubereich des Argenstausees. Bei Neumössingen befindet sich eine Ausleitung. Trotz dieser Eingriffe in den Fluss zur Energiegewinnung zeigen die Abschnitte sehr naturnahe, nur in Teilbereichen durch Uferbefestigungen beeinträchtigte Merkmale. Auch wenn die gewässerökologisch wertvollsten Bereiche als Ausbildungen eines Alpinen Flusses mit Lavendelweiden-Ufergehölzen (LRT 3240) ausgenommen wurden. Der Flusslauf ist gestreckt bis geschwungen und teilweise stark eingetieft. Die Uferböschungen sind überwiegend steil ausgebildet. An gekrümmten Stellen ist das Flussbett vielfach aufgeweitet und weist das typische Muster von Prall- und Gleithängen mit stellenweise breit ausgebildeten Kiesbänken auf. Die Wasservegetation besteht ausschließlich aus Moosen, die sich in geringer Dichte auf Blöcken und grobem Schotter angesiedelt haben.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Überwiegend gut strukturierter und abwechslungsreicher Flusslauf mit sehr schwach entwickelter Wasservegetation aus Moosen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

**TK-Blatt**  
 8225 (35.627%)  
 8226 (60.247%)  
 8326 (4.126%)

**Nutzungen** 1570 Energiegewinnung/Wasserkraftanlage

Beeinträchtigungen	Grad	
322 Uferbefestigung	1	schwach
303 Wasserentnahme	2	mittel

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta	etliche, mehrere		nein
Fontinalis antipyretica	wenige, vereinzelt		nein
Phalaris arundinacea	etliche, mehrere		nein
Veronica anagallis-aquatica	wenige, vereinzelt		nein



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8324343 - Untere Argen Rotenbach bis Argen - 28324343300072

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 28324343300072  
**Erfassungseinheit Name** Untere Argen Rotenbach bis Argen  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (90%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	6	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	63405
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	18.09.2018 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Serie von Flussabschnitten, die durch mehrere Aufweitungen mit Lavendelweidengebüschen (LRT 3240) unterbrochen sind. Die Naturnähe der Abschnitte ist durch Uferverbauungen, die der natürlichen Dynamik des Flusses relativ enge Grenzen setzen, beeinträchtigt. Bei Rotenbach ist der Flusslauf durch ein Wehr unterbrochen. Bedingt durch starke Schwankungen in der Wasserführung finden dennoch erhebliche Materialumlagerungen statt, die zu einem abwechslungsreichen Flussbild beitragen. An zahlreichen Stellen sind Kiesbänke und Auflandungen erkennbar. Stromstrich und Fließverhalten sind in vielfachem Wechsel. Die Wasservegetation der Unteren Argen ist nur sehr fragmentarisch ausgebildet und besteht nahezu ausschließlich aus Wassermoosen, die sich auf größeren Steinen und Blöcken angesiedelt haben. Die Ufer werden von Gehölzen gesäumt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	C	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Über weite Strecken nur begrenzt naturnaher Flusslauf mit einigen Sohlrampen und Uferverbauungen, nur im Süden abwechslungsreicher; Wasservegetation spärlich, aus Moosen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (54.92%)  
 34 Adelegg (41.452%)

**TK-Blatt** 8326 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 322 Uferbefestigung **Grad** 3 **stark**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta	etliche, mehrere		nein
Veronica beccabunga	wenige, vereinzelt		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8324343 - Lavendel-Weiden-Ufergehölze an der Unteren Argen bei Argen**  
**- 28324343300075**

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 28324343300075  
**Erfassungseinheit Name** Lavendel-Weiden-Ufergehölze an der Unteren Argen bei Argen  
**LRT/(Flächenanteil):** 3240 - Alpine Flüsse mit Lavendel-Weiden-Ufergehölzen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2165	
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	28.03.2019	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Die auf baden-württembergischer Seite und innerhalb der Grenzen des FFH-Gebietes gelegenen beiden Teilflächen der Erfassungseinheit bilden nur einen kleinen Teil eines sehr naturnahen und von eigendynamischen Substratverlagerungen geprägten Flussabschnittes. Die Lavendel-Weide weist in diesem Bereich üppige Bestände mit hoher Deckung auf.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Bestandteil eines strukturell hervorragend ausgebildeten Flussabschnittes mit starker Präsenz der Lavendel-Weide

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 34 Adelegg (100%)

**TK-Blatt** 8326 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Barbarea vulgaris	etliche, mehrere		nein
Impatiens glandulifera			nein
Petasites hybridus	etliche, mehrere		nein
Phalaris arundinacea	sehr viele		nein
Salix eleagnos	sehr viele		nein
Salix purpurea	etliche, mehrere		nein
Urtica dioica s. str.	wenige, vereinzelt		nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8324343 - Naturnahe Abschnitte des Karbaches - Süd - 28324343300076

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 28324343300076  
**Erfassungseinheit Name** Naturnahe Abschnitte des Karbaches - Süd  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (70%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 4 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 15547  
**Kartierer** Kiechle, Josef **Erfassungsdatum** 04.09.2019 **Anzahl Nebenbogen:** 1

**Beschreibung** Sehr stark schlängelnd verlaufende Abschnitte des Karbaches von der Mündung bis zur Autobahnauffahrt. Im Bereich der Hagmühle wird Wasser ausgeleitet. Die Bachabschnitte zeichnen sich durch eine starke Variabilität in der Linienführung, im Längs- und im Querprofil aus. Obwohl Uferabbrüche an Prallhängen durch Gesteinsblöcke vermieden werden sollen sind eigendynamische Prozesse und Materialumlagerungen erkennbar. Das Sohlsubstrat besteht überwiegend aus Kies, nur an strömungsschwachen Aufweitungen kommt es zu Ablagerungen von Feinsedimenten. Auf den Kieseln siedeln Moose, sie bilden aber nur eine sehr spärliche Wasservegetation. Die Ufer werden fast durchgängig von Auwäldern gesäumt.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Stark pendelnder, strukturell vielseitiger Bachabschnitt, durch Beschattung nur spärliche Wasservegetation aus Moosen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8224 (80.612%)  
8324 (19.388%)

**Nutzungen** 1570 Energiegewinnung/Wasserkraftanlage

**Beeinträchtigungen** 303 Wasserentnahme **Grad** 1 **schwach**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Fontinalis antipyretica	zahlreich, viele		nein
Phalaris arundinacea			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8324343 - Naturnahe Abschnitte des Karbaches - Süd - 28324343300076

06.11.2020

## 1. Nebenbogen: 91E0\* (30%)

**Nebenbogen Nummer:** - **LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (30%)

**Beschreibung** Nahezu durchgängig und beidseitig ausgebildete Auwaldformationen der räumlich vielfach auf einen schmalen Ufersaum beschränkt ist, nur im mündungsnahen Bereich steht ihm mehr Raum zur Verfügung. Am Aufbau der Wälder sind insbesondere Schwarz-Erle, Esche und Berg-Ahorn beteiligt, Daneben ist ein breites Spektrum weiterer Gehölzarten vertreten. Die schütterere, an lichten Stellen dichte krautige Vegetation besteht überwiegend aus Rohr-Glanzgras, Mädesüß, Drüsigem Springkraut und zahlreichen weiteren, weniger häufigen Arten.

### Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Arten- und strukturreiche, vielfach nur sehr schmal ausgebildete Bestände

### Beeinträchtigung Nebenbogen

**Beeinträchtigungen** Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Acer pseudoplatanus		
Alnus glutinosa		
Alnus incana		
Corylus avellana		
Filipendula ulmaria		
Fraxinus excelsior		
Impatiens glandulifera		
Lonicera xylosteum		
Phalaris arundinacea		
Prunus padus		
Ranunculus aconitifolius		
Rubus caesius		
Scrophularia umbrosa		
Urtica dioica s. str.		
Viburnum opulus		



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8324343 - Naturnahe Abschnitte der Haslach S Lembrechts bis**  
**Lochmühle - 28324343300077**

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 28324343300077  
**Erfassungseinheit Name** Naturnahe Abschnitte der Haslach S Lembrechts bis Lochmühle  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (90%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	20710
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	22.03.2019 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Die Haslach zeigt im unteren Bereich von Lembrecht bis zur Einmündung in die Untere Arge sehr naturnahe, strukturell nur wenig der Ufersicherungen beeinträchtigte Züge. An drei Stellen bestehen allerdings Ausleitungen. Gewässerbreite, Böschungsneigung, Sohlenstruktur und Fließeigenschaften sind sehr variabel. Die Ufer werden nahezu durchgängig von Gehölzen gesäumt. Die Wasservegetation besteht weitgehend nur aus Wassermoosen, die in geringer Dichte auf Steinen siedeln.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Strukturell abwechslungsreicher, stark pendelnder und wenig verbauter Bachabschnitt mit spärlicher Wasservegetation; Wasserführung stellenweise durch Ausleitungen beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8324 (100%)

**Nutzungen** 1500 Wassernutzung

**Beeinträchtigungen** 303 Wasserentnahme **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Bryophyta	etliche, mehrere		nein
Fontinalis antipyretica	etliche, mehrere		nein
Phalaris arundinacea	etliche, mehrere		nein
Veronica anagallis-aquatica	wenige, vereinzelt		nein
Veronica beccabunga	wenige, vereinzelt		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8324343 - Naturnahe Abschnitte der Haslach Mitte und Rohne Süd,**  
**Amtzell bis Rembrechts - 28324343300078**

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 28324343300078  
**Erfassungseinheit Name** Naturnahe Abschnitte der Haslach Mitte und Rohne Süd, Amtzell bis Rembrechts  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (95%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	21758	
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	22.03.2019	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Überwiegend gestreckt verlaufende, mäßig durch Blocksteine stabilisierte Bachabschnitte. Trotz der Stabilisierung kam es an zahlreichen Stellen zu kleinen Uferabbrüchen und Auflandungen, punktuell haben sich kleine Inseln gebildet. Die Böschungen fallen vielfach senkrecht ab. Im Bett ist das Fließverhalten abwechslungsreich. Das Sohlensubstrat besteht vor allem aus Kiesen und Sanden. Auf den Steinen haben sich Wassermoose angesiedelt, deren Frequenz stark schwankt. Sonstige Wasser- und Röhrichtpflanzen kommen nur sporadisch vor, meist der Bewuchs sehr spärlich. Entlang der Ufer sind vielfach Gehölzgalerien ausgebildet, die zusammen mit der Steilheit der Uferböschungen die Entwicklung von Hochstaudenfluren unterdrücken.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Strukturell über weite Strecken beeinträchtigte Bachabschnitte mit schwach entwickelter Wasservegetation. Nur an wenigen Stellen besser.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 33 Westallgäuer Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8224 (43.203%)  
8324 (56.797%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 322 Uferbefestigung      **Grad** 2      mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta	etliche, mehrere		nein
Fontinalis antipyretica	zahlreich, viele		nein
Nasturtium officinale			nein
Phalaris arundinacea	zahlreich, viele		nein
Veronica beccabunga	etliche, mehrere		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8324343 - Lavendel-Weiden-Ufergehölze an der Unteren Argen südlich**  
**Großholzleute - 28324343300079**

06.11.2020

**Gebiet** FFH Untere Argen und Seitentäler  
**Erfassungseinheit Nr.** 28324343300079  
**Erfassungseinheit Name** Lavendel-Weiden-Ufergehölze an der Unteren Argen südlich Großholzleute  
**LRT/(Flächenanteil):** 3240 - Alpine Flüsse mit Lavendel-Weiden-Ufergehölzen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4139	
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	28.03.2019	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Linearer, strukturarmer Flussabschnitt mit sehr geringer Eigendynamik. Lavendel-Weide kommt nur sehr vereinzelt vor.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Nur schwach charakterisierter, standörtlich eingengter Bestand.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 34 Adelegg (100%)

**TK-Blatt** 8326 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 320 Gewässerausbau      **Grad** 3      stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Epilobium angustifolium	wenige, vereinzelt		nein
Galeopsis tetrahit	wenige, vereinzelt		nein
Impatiens glandulifera	zahlreich, viele		nein
Petasites hybridus			nein
Phalaris arundinacea	zahlreich, viele		nein
Salix eleagnos	wenige, vereinzelt		nein
Salix purpurea	etliche, mehrere		nein
Urtica dioica s. str.	wenige, vereinzelt		nein